

© 2014 Roche Diagnostics

ACCU-CHEK, ACCU-CHEK 360°, ACCU-CHEK AVIVA, ACCU-CHEK INSIGHT und ACCU-CHEK AVIVA INSIGHT sind Marken von Roche.



CONTINUA, die CONTINUA Logos und CONTINUA CERTIFIED sind Marken, Dienstleistungsmarken oder Gütezeichen der Continua Health Alliance. CONTINUA ist eine eingetragene Marke in einigen, aber nicht in allen Ländern, in denen dieses Produkt vertrieben wird.

Die Wortmarke *Bluetooth*® und die zugehörigen Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc. Die Verwendung dieser Marken wurde durch Roche lizenziert.

Alle anderen Produktnamen und Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.



Roche Diagnostics GmbH
Sandhofer Straße 116
D-68305 Mannheim
www.accu-chek.com



ACCU-CHEK® Insight



Gebrauchsanweisung

Accu-Chek® Insight System



Letzte Überarbeitung: 2013-12

07149174001/A

ACCU-CHEK®

Vertrieb Deutschland:

Roche Diagnostics Deutschland GmbH
Sandhofer Strasse 116
68305 Mannheim, Deutschland
Accu-Chek Kunden Service Center
Kostenfreie Telefonnummer 0800 4466800
Montag bis Freitag: 8:00 bis 18:00 Uhr
www.accu-chek.de

Roche Diagnostics Belgium NV/SA
Diabetes Care
Schaarbeeklei 198
1800 Vilvoorde, **Belgien**
Tel: 0800-93626 (Accu-Chek Service)
Fax: 02 247 46 80
www.accu-chek.be

Vertrieb Belgien:

Roche Diagnostics Belgium NV/SA
Schaarbeeklei 198
1800 Vilvoorde, **Belgien**
Tel: 0800-93626 (Accu-Chek Service)
Fax: 02 247 46 80
www.accu-chek.be

Inhaltsverzeichnis

1 Überblick 1

1.1	Besonderheiten bei Verbindungen zwischen Pumpe und Messgerät	3
1.2	Standardanzeige	4

2 Inbetriebnahme des Blutzuckermessgeräts 9

2.1	Laden der Batterie	9
2.2	Einrichtungsassistent	14
2.3	Ausführen des Einrichtungsassistenten	16
2.4	Wichtige Informationen	22

3 Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe 31

3.1	Herstellen der Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe	31
3.2	Trennen der Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe	38

4 Steuern der Insulinpumpe über das Blutzuckermessgerät 41

4.1	Aufrufen des Pumpenmenüs	42
4.2	Interpretieren der Pumpenmenüanzeigen auf dem Blutzuckermessgerät	43
4.3	Stoppen der Pumpe	45
4.4	Starten der Pumpe	46

5 Blutzuckermessung 47

5.1	Durchführen einer Blutzuckermessung	47
5.2	Hinzufügen von Informationen zu einem Blutzuckermesswert	52
5.3	Abgeben eines Bolus ohne Bolusvorschlag	55

6 Bolusabgabe 69

6.1	Programmieren und Abgeben eines Standard-Bolus	70
6.2	Programmieren und Abgeben eines verzögerten Bolus	72
6.3	Programmieren und Abgeben eines Multiwave-Bolus	74
6.4	Programmieren und Abgeben eines individuellen Bolus	76
6.5	Löschen eines individuellen Bolus	80
6.6	Abbrechen eines Bolus	82
6.7	Abgeben eines Bolus mithilfe der Bolusvorschlagsfunktion	86

7 Temporäre Basalraten 93

7.1	Programmieren einer Standard-TBR (temporäre Basalrate)	93
7.2	Programmieren oder Bearbeiten einer benutzerdefinierten TBR	95
7.3	Abbrechen einer aktiven TBR	98
7.4	Löschen einer benutzerdefinierten TBR	100
7.5	Zusätzliche Informationen zur TBR-Funktion	102

8 Basalratenprofile 103

8.1	Programmieren eines Basalratenprofils	103
8.2	Aktivieren eines Basalratenprofils	107
8.3	Zurücksetzen eines Basalratenprofils	109

9 Modusverwendung 111

9.1	Ändern des Signalmodus der Pumpe	111
9.2	Einschalten des Flugmodus	113
9.3	Ausschalten des Flugmodus	114

10 Pumpeneinstellungen 115

10.1	Pumpenerinnerungen	116
10.2	Therapieeinstellungen	127
10.3	Geräteeinstellungen	141
10.4	Einstellen von Datum und Uhrzeit der Pumpe	150

11 Meine Daten 153

11.1	Überblick	153
11.2	Tagebuch	154
11.3	Gesamtverlauf	169
11.4	Wochenverlauf	176
11.5	Tagesverlauf	183
11.6	Zielbereichsdaten	189
11.7	BZ-Durchschnittswerte-Tabelle	194

12 Technische Daten 199

12.1	Symbolerklärungen	200
12.2	Symbolliste	201

13 Fehlerbehebung 205

14 Glossar 209

Index 223

1 Überblick

Mit dem Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager (im Folgenden als Blutzuckermessgerät bzw. Messgerät bezeichnet) können Sie eine Accu-Chek Insight Insulinpumpe mittels drahtloser *Bluetooth*[®]-Technologie fernsteuern.

Bedienen Sie bei Verbindungsproblemen zwischen der Pumpe und dem Messgerät die Pumpe von Hand.

Die folgenden Pumpenfunktionen lassen sich mit dem Messgerät fernsteuern:

- ▶ Bolusabgabe
- ▶ Einstellen von Basalraten
- ▶ Starten und Stoppen der Pumpe
- ▶ Ändern der Pumpenmodi
- ▶ Ändern der Pumpeneinstellungen

Die folgenden Pumpenfunktionen lassen sich nicht mit dem Messgerät fernsteuern:

- ▶ Ampullenwechsel
- ▶ Füllen des Infusionssets
- ▶ Zurückfahren der Gewindestange
- ▶ Anpassen der Einstellungen im Menü für die drahtlose *Bluetooth*-Technologie auf der Pumpe
- ▶ Ändern der Einstellungen für die Pumpenanzeige
- ▶ Auswahl von Benutzerprofilen

HINWEIS

- ▶ Auch bei bestehender Verbindung zwischen dem Blutzuckermessgerät und der Insulinpumpe können Sie einen Bolus mit der Pumpe programmieren und manuell verabreichen, ohne die Befehle des Messgeräts zu verwenden.
- ▶ Wenn das Messgerät und die Pumpe verbunden sind, überträgt die Pumpe automatisch Bolusinformationen an das Messgerät.
- ▶ Bei Verwendung der Bolusvorschlagsfunktion müssen Sie unbedingt im Messgerät Kohlenhydratinformationen und/oder Gesundheitsereignisse für Boli eingeben, die manuell über die Pumpe abgegeben wurden, damit künftige Bolusvorschlagsberechnungen korrekt sind.
- ▶ Das Display der Pumpe muss ausgeschaltet sein, damit das Blutzuckermessgerät eine Verbindung zur Pumpe herstellen kann.
- ▶ Wenn Messgerät und Pumpe verbunden sind, wird die Geräteverbindung durch Drücken einer beliebigen Taste an der Pumpe deaktiviert.
- ▶ Sie können jeden von der Pumpe abgegebenen Bolus manuell an der Pumpe oder ferngesteuert über das Pumpenmenü des Messgeräts abbuchen.
- ▶ Das Messgerät und die Pumpe können innerhalb eines Bereichs von 2 Metern eine Verbindung zueinander herstellen.



1.1 Besonderheiten bei Verbindungen zwischen Pumpe und Messgerät

Wenn Sie das Blutzuckermessgerät oder die Insulinpumpe als eigenständiges Gerät verwendet haben, bevor Sie eine Verbindung herstellen, müssen Sie beachten, dass sich ein verbundenes System wie im Folgenden beschrieben anders verhält:

- ▶ Bolusvorschläge können verwendet werden, um den empfohlenen Bolus sofort abzugeben.
- ▶ Beim Berechnen von Bolusvorschlägen wird der maximale Boluswert anhand der Pumpeneinstellungen ermittelt.
- ▶ Boli können um sehr viel kleinere Mengen korrigiert werden. Für Boli von 10 Einheiten oder mehr beträgt der Insulinschritt 0.1 U. Für Boli von weniger als 10 Einheiten beträgt der

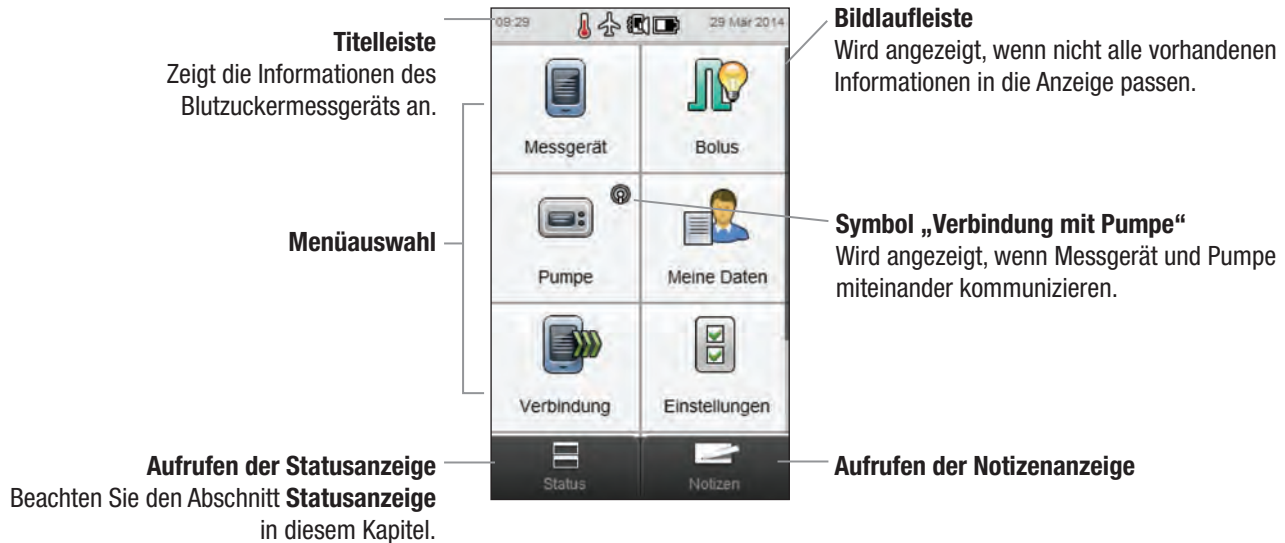
Insulinschritt hingegen 0.05 U. Dies gilt auch für manuell eingegebene Bolusinformationen in neuen Tagebucheinträgen.

- ▶ Da die Einstellungen für den Insulinschritt und den maximalen Bolus anhand der Pumpe ermittelt werden, sind diese Einstellungen nicht in den Systemeinstellungen des Blutzuckermessgeräts verfügbar.
- ▶ Im **Pumpenmenü** erscheint anstelle der Anzeige **Boluseingabe** oder **Messwert im Detail** die Anzeige **Basalrate**.
- ▶ Es ist keine Erinnerung an die Basalinjektion mehr verfügbar.
- ▶ Die Anzeige **Basalrate** ist nicht mehr zu sehen, wenn Sie manuell Tagebucheinträge erfassen.

1.2 Standardanzeige

Die Standardanzeige bezeichnet die Anzeige, die beim Einschalten des Blutzuckermessgeräts zu sehen ist. Als Standardanzeige kann entweder das Hauptmenü oder die Statusanzeige dienen. Im Abschnitt **Grundeinstellungen der Standardanzeige** im Kapitel **Ändern der Einstellungen des Blutzuckermessgeräts** der Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager finden Sie Informationen dazu, wie Sie die Grundeinstellung für die Standardanzeige ändern.

1.2.1 Hauptmenü



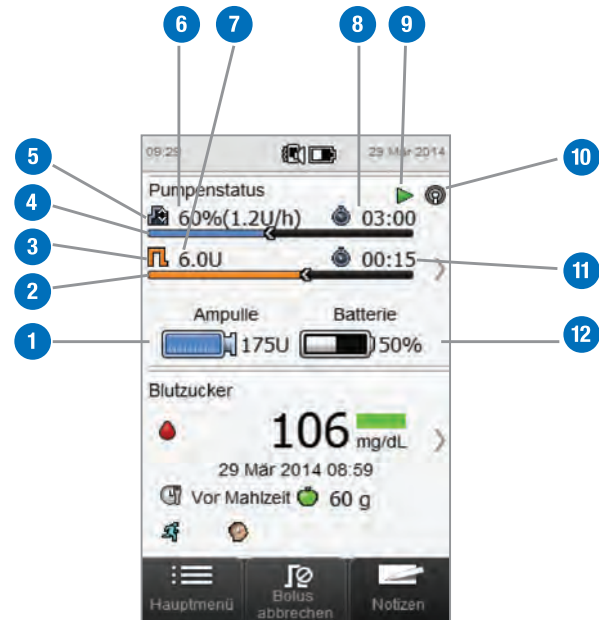
In der **Titelleiste** werden Uhrzeit und Datum angezeigt.
 Erläuterungen zu den Symbolen, die in der **Titelleiste** angezeigt werden, finden Sie im Kapitel **Überblick über den Diabetes Manager** der Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager.



1.2.2 Statusanzeige



Wenn das Messgerät mit der Pumpe verbunden ist, werden in der Statusanzeige der Pumpenstatus sowie Informationen zur letzten gültigen Blutzuckermessung angezeigt.

Eine ausführliche Beschreibung des Blutzuckerstatusbereichs der Statusanzeige finden Sie im Kapitel **Überblick über den Diabetes Manager** der Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager.

Um den Pumpenstatus oder den Blutzuckerstatus als Vollbild zu sehen, berühren Sie den entsprechenden Bereich der Statusanzeige.



1	Ampullenfüllstand Zeigt die noch in der Ampulle verbleibenden Insulineinheiten an.
2	Bolusfortschrittsbalken Zeigt die Menge und Dauer des aktiven Bolus in Balkenform an (nicht sichtbar, wenn kein Bolus abgegeben wird).
3	Symbol „Bolustyp“ Zeigt den Bolustyp des aktiven Bolus an.
4	TBR-Fortschrittsbalken Zeigt die Menge und Dauer der aktiven temporären Basalrate in Balkenform an.
5	Symbol „Basalrate“ Zeigt ein aktives Basalratenprofil  oder eine temporäre Basalrate (TBR)  an.
6	Basalrate Zeigt die Basalrate in Einheiten pro Stunde an. Für temporäre Basalraten wird auch der Prozentwert des aktiven Basalratenprofil-Zeitblocks angezeigt.

7	Bolus-Restinsulin Zeigt die verbleibenden Einheiten des Bolusinsulins für den aktiven Bolus an.
8	TBR-Restlaufzeit Zeigt die verbleibende Zeit der aktiven temporären Basalrate an.
9	Pumpenstatus Zeigt an, ob die Pumpe läuft  oder gestoppt wurde  .
10	Symbol „Verbindung“ Zeigt an, dass Messgerät und Insulinpumpe miteinander kommunizieren.
11	Bolus-Restlaufzeit Zeigt die verbleibende Zeit eines verzögerten oder Multiwave-Bolus an.
12	Batterieladezustand Zeigt die verbleibende Ladung der Pumpenbatterie an.

2 Inbetriebnahme des Blutzuckermessgeräts

2.1 Laden der Batterie

Laden Sie die Batterie, indem Sie das USB-Kabel mit einer Steckdose oder einem Computer verbinden. Vorzugsweise sollten Sie eine Steckdose verwenden, da der Ladevorgang so weniger Zeit in Anspruch nimmt; es dauert rund 3½ Stunden, eine vollständig entladene Batterie zu laden. Das Laden des Blutzuckermessgeräts über einen Computer dauert sehr viel länger.

HINWEIS

- ▶ Wenn Sie zulassen, dass die Batterie vollständig entladen wird, beeinträchtigt dies ihre Fähigkeit, die Ladung zu halten. Daher wird empfohlen, die Batterie regelmäßig nachzuladen, beispielsweise täglich. Die Batterie nimmt keinen Schaden, wenn das Blutzuckermessgerät über längere Zeit mit der Stromquelle verbunden bleibt.
- ▶ Während das Blutzuckermessgerät geladen wird, können keine Blutzuckermessungen durchgeführt werden.



Laden der Batterie über eine Steckdose

1

Durchsichtige
Kunststoffabdeckung



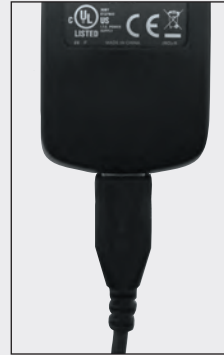
Auslöseknopf

Fahren Sie mit Schritt 4 fort, wenn der Steckdosenadapter bereits zusammengebaut ist. Um den Steckdosenadapter zusammenzubauen, entfernen Sie die durchsichtige Kunststoffabdeckung, indem Sie mittig auf den Auslöseknopf drücken. Schieben Sie die Kunststoffabdeckung in Pfeilrichtung und nehmen Sie sie ab.

2

Schieben Sie den Steckeraufsatz anstelle der durchsichtigen Kunststoffabdeckung auf den Adapter auf, bis er einrastet. Wenden Sie dabei keine übermäßige Kraft an. Der Aufsatz kann nur in eine Richtung aufgeschoben werden.

3



Verbinden Sie das größere Ende des USB-Kabels mit dem Steckdosenadapter.

4




Verbinden Sie das kleinere Ende des USB-Kabels mit dem Blutzuckermessgerät.

5


Stecken Sie den Steckdosenadapter in eine Steckdose.



Wenn die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, erscheint auf dem Blutzuckermessgerät 3 Sekunden lang die Batterieladeanzeige.

In der nächsten Anzeige (Hauptmenü oder Statusanzeige) ist das Batteriesymbol  im Lademodus zu sehen.

6

Wenn am Batteriesymbol zu erkennen ist, dass die Batterie vollständig geladen wurde , können Sie das Blutzuckermessgerät von der Steckdose trennen.

Laden der Batterie über einen Computer

1



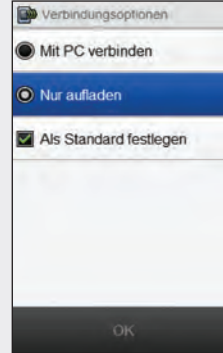
Verbinden Sie das kleinere Ende des USB-Kabels mit dem Blutzuckermessgerät.

2



Verbinden Sie das größere Ende des USB-Kabels mit einem freien USB-Port Ihres Computers.

3



Wählen Sie **Nur aufladen**. Optional können Sie **Als Standard festlegen** auswählen, damit diese Anzeige nicht jedes Mal erscheint, wenn Sie das USB-Kabel mit einem PC verbinden. Wählen Sie **OK**.

HINWEIS

- ▶ Die Anzeige **Verbindungsoptionen** erscheint nicht, wenn die Option **Als Standard festlegen** bereits zu einem früheren Zeitpunkt ausgewählt wurde.
- ▶ Um diese Einstellung zu ändern, wechseln Sie ins Hauptmenü und wählen Sie **Verbindung > Einstellungen**. Wählen Sie **Bei USB-Verbindung immer nachfragen**. Wählen Sie **Speichern**.




HINWEIS

Damit die Batterie geladen wird, muss der PC eingeschaltet sein und darf sich weder im Energiespar- noch im Standby-Modus befinden.



Wenn die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, erscheint auf dem Blutzuckermessgerät 3 Sekunden lang die Batterieladeanzeige.


In der nächsten Anzeige (Hauptmenü oder Statusanzeige) ist das Batteriesymbol  im Lademodus zu sehen.

HINWEIS

Wenn auf dem Blutzuckermessgerät weder die Batterie-ladeanzeige noch das Batterieladesymbol erscheint bzw. wenn in der Datenanzeige der Hinweis **Das Messgerät sollte bald geladen werden** ausgegeben wird, lädt der Computer die Batterie nicht. Laden Sie die Batterie in diesem Fall über eine Steckdose.



4

Wenn am Batteriesymbol zu erkennen ist, dass die Batterie vollständig geladen wurde , können Sie das Blutzuckermessgerät von der Steckdose trennen.

2.2 Einrichtungsassistent

Wenn Sie das Blutzuckermessgerät zum ersten Mal einschalten, wird der Einrichtungsassistent aktiviert. Sie müssen den Einrichtungsassistenten abschließen, bevor Sie eine erste Blutzuckermessung durchführen.

Der Einrichtungsassistent unterstützt Sie bei der Auswahl der folgenden Einstellungen:

- ▶ Sprache des Messgeräts
- ▶ Uhrzeit und Datum
- ▶ Einheiten (Kohlenhydrate)
- ▶ Warngrenzwerte für niedrige (Hypo) und hohe (Hyper) Blutzuckermesswerte
- ▶ Zeitblöcke
- ▶ Bolusvorschlag (optional)
- ▶ Erinnerungen an BZ-Messung (optional)



WARNUNG

Ihre individuellen Einstellungen für Warngrenzwerte, Zeitblöcke, Bolusvorschläge und Erinnerungen an die BZ-Messung müssen auf jeden Fall mit Ihrem Arzt besprochen werden.

HINWEIS

- ▶ Der Einrichtungsassistent wird so lange bei jedem Einschalten des Messgeräts aktiviert, bis Sie den Vorgang abgeschlossen haben.
- ▶ Wenn Sie das Messgerät ausschalten, während der Einrichtungsassistent ausgeführt wird, müssen Sie alle Einstellungen noch einmal bestätigen, um den Assistenten abzuschließen.
- ▶ Um zur vorherigen Anzeige des Einrichtungsassistenten zurückzukehren, wählen Sie **Zurück**.
- ▶ Wenn Sie Bolusvorschläge und Erinnerungen an BZ-Messungen nicht im Rahmen des Einrichtungsassistenten festlegen, können Sie diese Funktionen zu einem späteren Zeitpunkt einrichten. Informationen, wie Sie diese Funktionen nach dem Abschließen des Einrichtungsassistenten einrichten, finden Sie im Abschnitt **Einrichten von Bolusvorschlägen** im Kapitel **Ändern von Bolusvorschlagseinstellungen** der **Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager**.
- ▶ Die Grundeinstellungen des Blutzuckermessgeräts und die in dieser Gebrauchsanweisung gezeigten Einstellungen sollen lediglich als Beispiel dienen.



2.3 Ausführen des Einrichtungsassistenten

Beachten Sie den Abschnitt **Wichtige Informationen** dieser Gebrauchsanweisung, in dem die einzelnen Einstellungen des Einrichtungsassistenten ausführlich beschrieben werden.

1

Ein/Aus-Taste



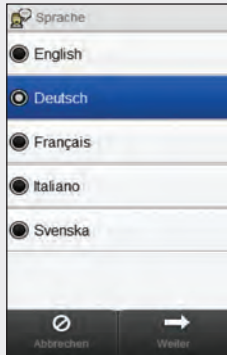
Wenn das Blutzucker-
messgerät ausgeschaltet ist,
drücken Sie die Ein/Aus-
Taste, um das Gerät
einzuschalten.

2



Das Messgerät vibriert, gibt
einen Signalton aus und
zeigt kurz die nebenstehende
Startanzeige an (diese
Anzeige erscheint bei jedem
Einschalten des Messgeräts).

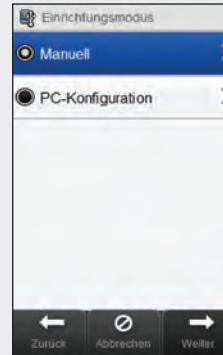
3



Wählen Sie die gewünschte Sprache aus der Liste aus. Wählen Sie **Weiter**.

4

Wenn Sie die Accu-Chek 360° Konfigurationssoftware verwenden: Verbinden Sie das Blutzuckermessgerät mit dem PC, wählen Sie **PC-Konfiguration**, und wählen Sie dann **Weiter**, um mit der Einrichtung über die Software fortzufahren. Die übrigen Schritte in diesem Abschnitt müssen Sie in diesem Fall nicht befolgen.



Um mit der Einrichtung auf dem Messgerät fortzufahren, wählen Sie **Manuell**. Wählen Sie **Weiter**.

5



Wählen Sie **12 Stunden** oder **24 Stunden**, um falls notwendig das Zeitformat einzustellen.

6

Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. Wählen Sie **Weiter**.

7

Wählen Sie die gewünschte Einheit für die Kohlenhydrate. Wählen Sie **Weiter**.

8

Legen Sie den oberen (**Hyper**) und den unteren (**Hypo**) Warngrenzwert fest. Wählen Sie **Weiter**.

9

Wählen Sie **Ja**, um Bolusvorschläge zu erhalten. Wählen Sie **Nein**, wenn Sie keine Bolusvorschläge erhalten möchten. Wählen Sie **Weiter**.

10

Legen Sie die Anfangs- und die Endzeit für den ersten Zeitblock fest. Wählen Sie [Weiter](#).

11

Legen Sie den Zielbereich fest. Wählen Sie [Weiter](#).

HINWEIS

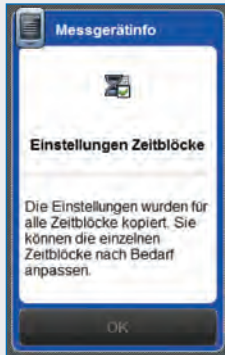
Wenn Sie auswählen, dass Sie keinen Bolusvorschlag erhalten möchten, überspringt der Einrichtungsassistent Schritt 12.



12

Legen Sie den [Kohlenhydratfaktor](#) und den [Korrekturfaktor](#) fest. Wählen Sie [Weiter](#).

13



Wählen Sie **OK**.

14



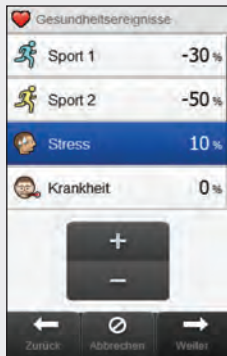
Wählen Sie einen weiteren Zeitblock, um die **Endzeit**, den **oberen Grenzwert** und den **unteren Grenzwert** zu bearbeiten. Wählen Sie **Weiter**, wenn Sie die Bearbeitung der Zeitblöcke abgeschlossen haben.

HINWEIS

- ▶ Bei aktiviertem Bolusvorschlag können Sie für jeden Zeitblock auch den Kohlenhydratfaktor und den Korrekturfaktor festlegen.
- ▶ Um alle bearbeiteten Zeitblöcke auf ihre Grundeinstellung zurückzusetzen, wählen Sie **Abbrechen** und anschließend **Ja**. Hierdurch wird der Konfigurationsvorgang für das Blutzuckermessgerät neu gestartet.
- ▶ Wenn Sie ausgewählt haben, dass Sie keine Bolusvorschläge erhalten möchten, wird **Fertig** anstelle der Option **Weiter** angezeigt. Wählen Sie **Fertig**, um den Einrichtungsassistenten abzuschließen.

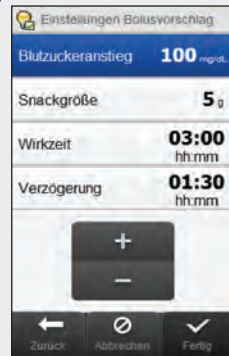


15



Legen Sie den Prozentwert für gewünschte Gesundheitsereignisse fest. Führen Sie einen Bildlauf durch, um sich weitere Optionen anzeigen zu lassen. Wählen Sie **Weiter**.

16



Wählen Sie die Einstellungen für **Blutzuckeranstieg**, **Snackgröße**, **Wirkzeit** und **Verzögerung**. Wählen Sie **Fertig**, um den Einrichtungsassistenten abzuschließen.

HINWEIS

Konsultieren Sie Ihren Arzt und beachten Sie das Kapitel **Bolusvorschläge** der **Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager**, um Hilfe zu den verschiedenen Einstellungen des Einrichtungsassistenten zu erhalten.



2.4 Wichtige Informationen

2.4.1 Kohlenhydrateinheiten

Sie können über das Blutzuckermessgerät aus verschiedenen Kohlenhydrateinheiten die Einheit auswählen, die am besten für Ihre Bedürfnisse geeignet ist. Das Messgerät bietet die folgenden Kohlenhydrateinheiten:

Abkürzung	Maßeinheit	Entsprechung in Gramm
g	Gramm	1 Gramm
KE	Kohlenhydrateinheit	10 Gramm
BE	Broteinheit	12 Gramm
CC	Carbohydrate Choice (Kohlenhydratauswahl)	15 Gramm

HINWEIS

Die Entsprechungen für KE, BE und CC in Gramm können mit der Accu-Chek 360° Konfigurationssoftware geändert werden. Die vorstehende Tabelle zeigt die Standardentsprechungen in Gramm.



2.4.2 Warngrenzwerte

Sie können die für Sie geeigneten Warngrenzwerte für hohen (Hyper) und niedrigen (Hypo) Blutzucker einstellen.

Wenn Ihr Blutzuckermesswert über dem Warngrenzwert für Überzuckerung oder unter dem Warngrenzwert für Unterzuckerung liegt, zeigt das Messgerät eine Warnung an.

- ▶ Legen Sie den Warngrenzwert für Überzuckerung so fest, dass er über dem Zielbereich aller Zeitblöcke liegt.
- ▶ Legen Sie den Warngrenzwert für Unterzuckerung so fest, dass er unter dem Zielbereich aller Zeitblöcke liegt.

2.4.3 Zeitblöcke

Durch das Einrichten von Zeitblöcken, die sich nach Ihrem eigenen Tagesablauf richten, können Sie und Ihr Arzt leichter erkennen, wie Ihr Blutzuckerspiegel durch Ihre täglichen Aktivitäten und Ihren Lebensstil beeinflusst wird.

Alle Zeitblöcke ergeben zusammengenommen einen Zeitraum von 24 Stunden.

Im Messgerät sind bereits 4 Zeitblöcke voreingestellt. Sie können bis zu 8 Zeitblöcke einrichten. Sie können den Zeitraum für jeden der voreingestellten Zeitblöcke ändern.

Um den Einrichtungsassistenten abzuschließen, müssen Sie die Grundeinstellungen für die Zeitblöcke vornehmen und speichern. Jeder Zeitblock muss mindestens 15 Minuten lang sein und kann nur in Schritten von je 15 Minuten eingestellt werden. Wenn Sie die Endzeit eines Zeitblocks festlegen, verwendet das Messgerät diese Endzeit automatisch als Anfangszeit für den nächsten Zeitblock.

Sie können für jeden Zeitblock einen anderen Blutzucker-Zielbereich festlegen. Der Zielbereich eines jeden Zeitblocks muss innerhalb der Warngrenzwerte für Über- und Unterzuckerung liegen.

Wenn Standardzeitblöcke eingerichtet werden, werden diese Einstellungen auf alle übrigen Zeitblöcke angewandt. Bei aktivierten Bolusvorschlägen müssen Sie für den Standardzeitblock auch den Kohlenhydratfaktor und den Korrekturfaktor festlegen. Sie können für jeden Zeitblock einen anderen Kohlenhydratfaktor sowie einen anderen Korrekturfaktor festlegen.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt darüber, wie Sie die Zeitblöcke am besten einrichten.

2.4.4 Bolusvorschlag

Die Bolusvorschlagsfunktion berechnet einen Bolus, der an die Tageszeit und Ihre jeweilige Situation angepasst ist. Diese Funktion ist nur aktiv, wenn Sie Bolusvorschläge auf dem Blutzuckermessgerät eingerichtet haben.

Der vom Messgerät berechnete Bolusvorschlag ist lediglich als Empfehlung zu verstehen.

Ausführliche Informationen zu Bolusvorschlägen finden Sie im Kapitel **Bolusvorschläge** der **Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager**.

Kohlenhydratfaktor

Der Kohlenhydratfaktor definiert die Insulinmenge, die zur Kompensation einer bestimmten Menge an verzehrten Kohlenhydraten erforderlich ist.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, um den für Sie angemessenen Kohlenhydratfaktor zu ermitteln.

Korrekturfaktor

Der Korrekturfaktor definiert die Insulinmenge, die erforderlich ist, um Ihren Blutzuckerspiegel um einen bestimmten Wert zu senken.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, um die für Sie passenden Einstellungen für den Korrekturfaktor zu ermitteln.

Gesundheitsereignisse

Gesundheitsereignisse können Ihre Verfassung oder Aktivitäten widerspiegeln, die Ihren Diabetes beeinflussen. Diese Einstellungen wirken sich aktiv auf die Berechnung von Bolusvorschlägen aus. Wenn Sie die Bolusvorschlagsfunktion einrichten, können Sie für jedes Gesundheitsereignis einen Prozentwert festlegen.

Auf dem Messgerät stehen folgende Gesundheitsereignisse zur Verfügung:

- ▶ Sport 1
- ▶ Sport 2
- ▶ Stress
- ▶ Krankheit
- ▶ Vor Periode
- ▶ Benutzerdefiniert (1–3)

Ein positiver Prozentwert (+) erhöht die Bolusmenge, während ein negativer Prozentwert (-) die Bolusmenge reduziert. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, um für jedes Gesundheitsereignis den für Sie angemessenen Prozentwert zu ermitteln.

Einstellungen Bolusvorschlag

Bei den Einstellungen für den Bolusvorschlag handelt es sich um den Blutzuckeranstieg, die Snackgröße, die Wirkzeit und die Verzögerung. Nachfolgend sind die einzelnen Einstellungen ausführlich beschrieben.

Blutzuckeranstieg

Während oder nach den Mahlzeiten ist ein Anstieg des Blutzuckerspiegels innerhalb eines gewissen Bereichs als normal zu betrachten, auch wenn zuvor ein Bolus abgegeben wurde.

Geben Sie den maximalen Anstieg Ihres Blutzuckerspiegels ein, der ohne zusätzlichen Korrekturbolus toleriert werden soll.

Snackgröße

Die Snackgröße definiert einen Kohlenhydratgrenzwert, bei dessen Überschreiten ein Blutzuckeranstieg berücksichtigt werden soll.

Wirkzeit

Der Zeitraum zwischen dem Beginn der Bolusabgabe und dem Zeitpunkt, an dem der Blutzuckerspiegel voraussichtlich wieder seinen Zielbereich erreichen wird.

Sie können die Dauer der Wirkzeit entsprechend Ihren Bedürfnissen innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls (1½ bis 8 Stunden) festlegen. Wenn Sie Ihre Insulin-Wirkzeit nicht kennen, sprechen Sie mit Ihrem Arzt.

Die Gesamtwirkzeit schließt die Verzögerung mit ein.

Verzögerung

Die Verzögerung ist die Zeitspanne, nach der erwartet wird, dass das Insulin den Blutzuckerspiegel im Körper zu senken beginnt.

3

Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe

3.1 Herstellen der Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe

Bevor Sie die Insulinpumpe über das Blutzuckermessgerät bedienen können, muss eine Verbindung zwischen dem Messgerät und der Pumpe hergestellt werden. Wenn Sie das Messgerät und die Pumpe als Set erhalten haben, wurde die Verbindung bereits werkseitig eingerichtet.

Sobald das Messgerät und die Pumpe miteinander verbunden sind, werden die Verbindungseinstellungen in beiden Geräten gespeichert, sodass Sie den Vorgang nicht wiederholen müssen. Wenn die Verbindung zwischen dem Blutzuckermessgerät und der Insulinpumpe aus irgendeinem Grund gestoppt oder unterbrochen wird (beispielsweise wenn Sie das Display der Pumpe aktiviert haben), wird die Verbindung automatisch wiederhergestellt, sobald sich beide Geräte in gemeinsamer Reichweite befinden und die Pumpenanzeige nicht aktiv ist.

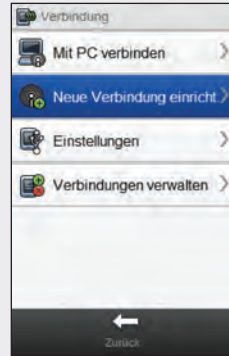
Hauptmenü > Verbindung > Neue Verbindung einrichten > Geräte

1

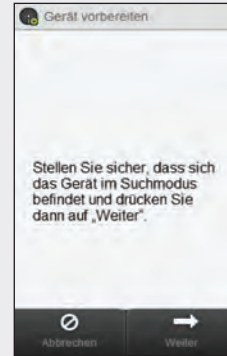


Wählen Sie im Hauptmenü des Blutzuckermessgeräts die Option **Verbindung**.

2

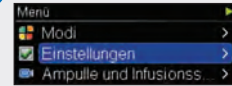


Wählen Sie **Neue Verbindung einricht..**



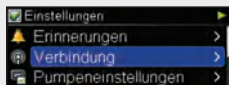
Auf dem Messgerät erscheint die Anzeige **Gerät vorbereiten**.

3



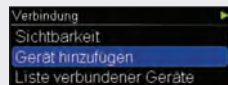
Wählen Sie auf der Insulinpumpe die Option **Einstellungen**.

4

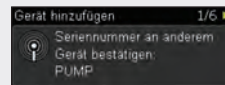


Wählen Sie **Verbindung**.

5

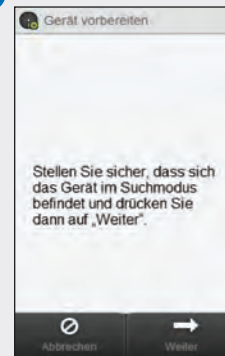


Wählen Sie **Gerät hinzufügen**.

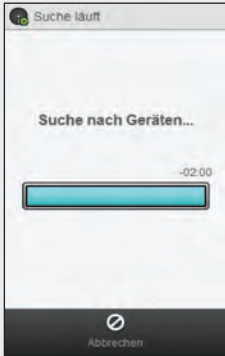


Auf der Insulinpumpe
erscheint die Anzeige **Gerät
hinzufügen** mit der
Seriennummer der Pumpe.

6



Wählen Sie auf dem
Blutzuckermessgerät die
Option **Weiter**.



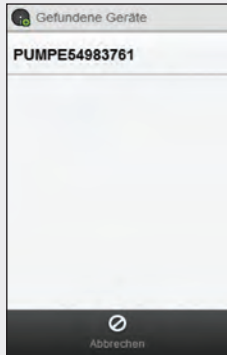
Auf dem Blutzuckermessgerät erscheint die Anzeige **Suche läuft**, während das Gerät nach erkennbaren *Bluetooth*-Geräten sucht.

HINWEIS

- ▶ Das Messgerät kann jeweils nur mit einer Insulinpumpe verbunden sein. Wenn eines der beiden Geräte zuvor mit einem anderen Gerät verbunden war (beispielsweise weil es sich um ein Ersatzgerät handelt), müssen Sie zunächst die vorherige Verbindung löschen. Im Abschnitt **Trennen der Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe** dieses Kapitels finden Sie Anweisungen, wie Sie die Geräteverbindung trennen können.
- ▶ Im Modus „Gerät hinzufügen“ sendet die Pumpe ein Signal aus, das andere Geräte empfangen können, um eine Verbindung mit der Pumpe herzustellen.
- ▶ Ausführliche Anweisungen, wie Sie die Insulinpumpe in den Modus „Gerät hinzufügen“ versetzen, finden Sie in der **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe**.



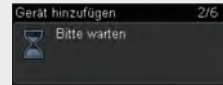
7



Wählen Sie aus der Liste die Seriennummer aus, die der Nummer aus der Pumpenanzeige entspricht.

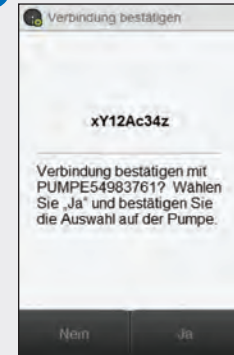


Das Blutzuckermessgerät versucht eine Verbindung zu der Pumpe herzustellen und die Anzeige **Verbindung herstellen** erscheint.



Auf der Insulinpumpe erscheint die Anzeige **Gerät hinzufügen**.

8



Vergewissern Sie sich, dass der auf dem Blutzuckermessgerät angezeigte PIN-Code mit dem Code aus der Pumpenanzeige übereinstimmt. Bestätigen Sie die Verbindung, indem Sie auf dem Blutzuckermessgerät **Ja** wählen.



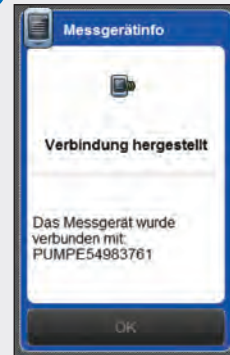
Bestätigen Sie das Hinzufügen des Messgeräts auf der Pumpe.

HINWEIS

- ▶ Wählen Sie **Nein**, wenn der PIN-Code und die Seriennummer nicht mit den Angaben übereinstimmen, die auf dem Gerät angezeigt werden, zu dem das Messgerät die Verbindung herstellen soll.
- ▶ Wenn das Blutzuckermessgerät keine Verbindung zu dem ausgewählten Gerät herstellen kann, erscheint die Anzeige **Gerät nicht verbunden**. Wählen Sie **OK**, um zum Menü **Verbindung** zurückzukehren.



9



Wählen Sie **OK**.

HINWEIS


- ▶ Um Pumpenfunktionen über das Blutzuckermessgerät ausführen zu können, muss die drahtlose *Bluetooth*-Verbindung aktiviert und das Blutzuckermessgerät mit der Insulinpumpe verbunden sein.
- ▶ Wenn Messgerät und Pumpe verbunden sind, wechselt die Standardanzeige des Messgeräts vom **Hauptmenü** zur **Statusanzeige**. Informationen zur **Statusanzeige** finden Sie im Abschnitt **Standardanzeige** im Kapitel **Überblick** in dieser Gebrauchsanweisung.
- ▶ Wenn die Verbindung zwischen dem Messgerät und der Pumpe getrennt wird und auf der Pumpe ein Fehler auftritt, wird auf dem Messgerät die zugehörige Fehlermeldung nicht angezeigt. Die Fehlermeldung wird erst dann auf dem Messgerät angezeigt, wenn Sie das Messgerät einschalten und wieder eine Verbindung zur Pumpe herstellen.



3.2 Trennen der Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe

Hauptmenü > Verbindung > Verbindungen verwalten

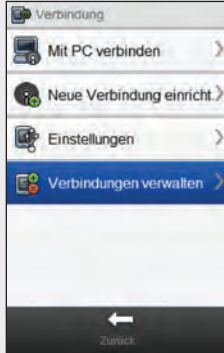
1



Wählen Sie im Hauptmenü die Option **Verbindung**.

The screenshot shows a grid of icons: Messgerät, Bolus, Pumpe, Meine Daten, **Verbindung** (highlighted in blue), and Einstellungen. At the bottom are 'Status' and 'Notizen'.

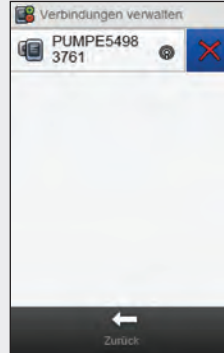
2



Wählen Sie **Verbindungen verwalten**.

The screenshot shows a list of options: 'Mit PC verbinden', 'Neue Verbindung einrichten', 'Einstellungen', and **Verbindungen verwalten** (highlighted in blue). A 'Zurück' arrow is at the bottom.

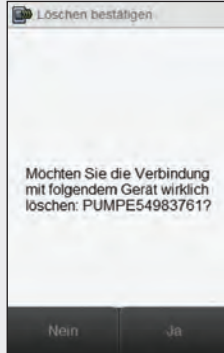
3



Wählen Sie **X** neben dem Namen der Pumpe.

The screenshot shows a list with the pump name 'PUMPE5498 3761' and a red 'X' icon to its right. A 'Zurück' arrow is at the bottom.

4



Bestätigen Sie Ihre Wahl mit **Ja**.

The screenshot shows a dialog box with the text 'Möchten Sie die Verbindung mit folgendem Gerät wirklich löschen: PUMPE54983761?' and two buttons: 'Nein' and 'Ja'.

HINWEIS

Durch diesen Schritt wird die Verbindung auf dem Messgerät entfernt und der Verbindungsvorgang zwischen Messgerät und Pumpe beendet. Anweisungen, wie Sie die Verbindungsdaten auf der Pumpe löschen, finden Sie in der **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe**.



4 Steuern der Insulinpumpe über das Blutzuckermessgerät



WARNUNG

Prüfen Sie Ihren Blutzuckerspiegel und führen Sie fehlendes Insulin unverzüglich zu, wenn die Insulinabgabe aus irgendeinem Grund unterbrochen wird.

Beispiel:

- ▶ Sie haben die Pumpe gestoppt.
- ▶ Es liegt ein technisches Problem mit der Pumpe vor.
- ▶ Die Ampulle und/oder das Infusionsset ist undicht.
- ▶ Das Infusionsset oder die Kanüle ist verstopft.
- ▶ Die Kanüle ist aus dem Infusionsset herausgerutscht.



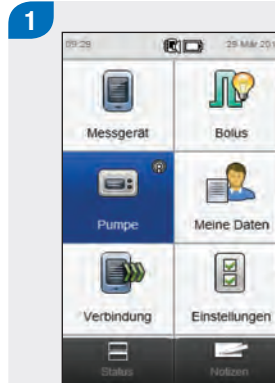
WARNUNG

Wenn die Verbindung zwischen der Insulinpumpe und dem Blutzuckermessgerät unterbrochen wird oder aus irgendeinem Grund nicht mehr möglich ist, wird auf dem Messgerät die Wartungsmeldung **M-68 Verbindung unterbrochen** angezeigt. Verwenden Sie in diesem Fall die Pumpe als eigenständiges Gerät.

4.1 Aufrufen des Pumpenmenüs

Wenn das Blutzuckermessgerät mit der Insulinpumpe verbunden ist, werden auf dem Messgerät einige Funktionen zur Fernsteuerung aktiviert, die zuvor nicht verfügbar waren. Sie können über das [Pumpenmenü](#) auf diese Funktionen zugreifen.

Hauptmenü > Pumpe



Wählen Sie im Hauptmenü die Option [Pumpe](#).




4.2 Interpretieren der Pumpenmenüanzeigen auf dem Blutzuckermessgerät

Das **Pumpenmenü** enthält die folgenden Optionen:



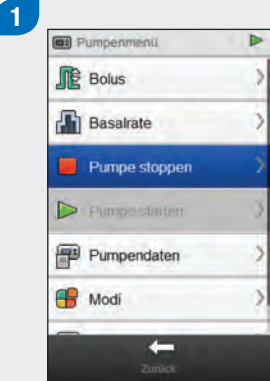
Menüoption	Beschreibung
Bolus	Boli programmieren und verabreichen sowie individuelle Boli erstellen und bearbeiten
Basalrate	Temporäre Basalraten (TBR) programmieren, erstellen und bearbeiten sowie Basalratenprofile programmieren und aktivieren
Pumpe stoppen	Insulinabgabe stoppen
Pumpe starten	Insulinabgabe starten

Menüoption	Beschreibung
Pumpendaten	Berichte zu Ereignissen, Boli und TBR-Daten sowie Tagesgesamtmengen, die Restlaufzeit und die Softwareversion anzeigen
Modi	Signalmodi anpassen und den Flugmodus ein- bzw. ausschalten
Einstellungen	Pumpenerinnerungen programmieren und Einstellungen für Gerät, Therapie sowie Uhrzeit und Datum aufrufen

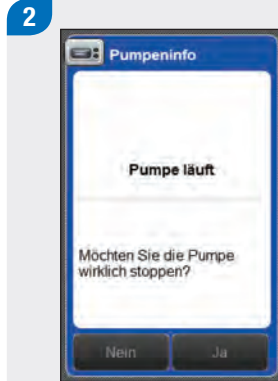
Symbol	Beschreibung
 Symbol „Pumpe gestoppt“	Zeigt an, dass die Pumpe gestoppt wurde. Die Symbole „Pumpe läuft“ und „Pumpe auf Pause“ können ebenfalls hier angezeigt werden.
 Symbol „Pumpe läuft“	(Nicht abgebildet) Zeigt an, dass die Pumpe läuft.
 Symbol „Pumpe auf Pause“	(Nicht abgebildet) Zeigt an, dass die Pumpe auf Pause gesetzt wurde.

4.3 Stoppen der Pumpe

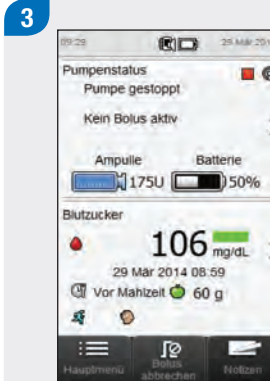
Hauptmenü > Pumpe > Pumpe stoppen



Wählen Sie im **Pumpenmenü** die Option **Pumpe stoppen**. Dadurch wird die Insulinabgabe der Pumpe gestoppt.



Bestätigen Sie Ihre Wahl mit **Ja**.

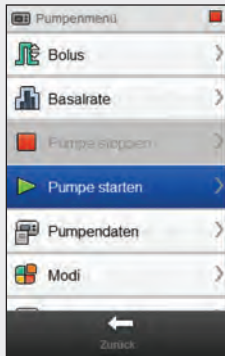


Auf dem Blutzuckermessgerät erscheint die Statusanzeige, aus der hervorgeht, dass die Pumpe gestoppt wurde.

4.4 Starten der Pumpe

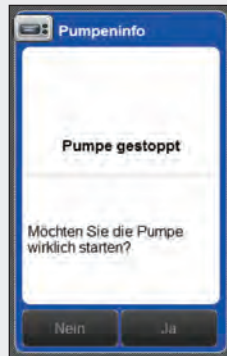
Hauptmenü > Pumpe > Pumpe starten

1



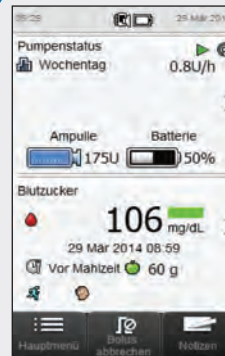
Wählen Sie im Pumpenmenü die Option **Pumpe starten**. Dadurch wird die Insulinabgabe der Pumpe gestartet.

2



Bestätigen Sie Ihre Wahl mit **Ja**.

3



Auf dem Blutzuckermessgerät erscheint die Statusanzeige, aus der hervorgeht, dass die Pumpe gestartet wurde.

5 Blutzuckermessung

5.1 Durchführen einer Blutzuckermessung

HINWEIS

- ▶ Sie benötigen das Blutzuckermessgerät, einen Teststreifen, eine Stechhilfe und eine Lanzette.
- ▶ Richten Sie zunächst das Messgerät ein, bevor Sie Ihre erste Blutzuckermessung durchführen.
- ▶ Während das Blutzuckermessgerät geladen wird, können keine Blutzuckermessungen durchgeführt werden.
- ▶ Blutzucker wird gelegentlich als BZ abgekürzt, wobei beide Begriffe dasselbe bedeuten.



1



Waschen Sie sich die Hände und trocknen Sie sie ab. Bereiten Sie die Stechhilfe vor.

2



Überprüfen Sie das auf der Teststreifenröhre angegebene Haltbarkeitsdatum. Verwenden Sie keine Teststreifen, deren Haltbarkeitsdatum überschritten ist.

3



Führen Sie den Teststreifen in Pfeilrichtung in das Blutzuckermessgerät ein. Das Messgerät schaltet sich ein.

HINWEIS

- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in den Steckplatz für den Teststreifen gelangen.
- ▶ Ziehen Sie den Teststreifen im Falle eines Teststreifenfehlers heraus und entsorgen Sie ihn. Wiederholen Sie die Blutzuckermessung mit einem neuen Teststreifen.
- ▶ Bringen Sie den Teststreifen nicht mit einem Blutstropfen in Berührung, bevor Sie ihn in das Messgerät einführen.
- ▶ Wenn sich ein Teststreifen im Blutzuckermessgerät befindet, sind der Touchscreen und die Tasten einschließlich der Ein/Aus-Taste deaktiviert. Die Tasten werden wieder aktiviert, sobald Sie den Teststreifen entfernen oder die Messung abgeschlossen ist.
- ▶ Andere Methoden zum Starten einer Blutzuckermessung:
 - Wählen Sie im Hauptmenü **Messgerät** > **BZ-Messung** oder wählen Sie **Bolus** > **BZ-Messung**. Führen Sie einen Teststreifen in das Messgerät ein.
 - Führen Sie einen Teststreifen in das Messgerät ein, wenn eine BZ-Messerinnerung angezeigt wird.



Diese Anzeige bezieht sich nur auf Blutzuckermessgeräte mit einem **weißen** Code-Chip. Wenn das Messgerät über einen **schwarzen** Code-Chip verfügt, müssen Sie den Code nicht mit dem Code auf der Teststreifenröhre abgleichen; fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4



Die Anzeige **Tropfen auftragen** erscheint. Der Teststreifen ist bereit für die Messung.

5



Entnehmen Sie mit der Stechhilfe eine Blutprobe aus dem Finger.

6



Drücken Sie den Finger etwas zusammen, um den Blutfluss anzuregen. Auf diese Weise können Sie leichter einen Blutstropfen entnehmen.

7



Berühren Sie mit dem Blutstropfen den **vorderen Rand** des gelben Fensters des Teststreifens. Tragen Sie kein Blut auf die Oberseite des Teststreifens auf.



Wenn genügend Blut in den Teststreifen eingesogen wurde, erscheint die Anzeige **Messung läuft**.



Der Messwert wird angezeigt.

HINWEIS

- ▶ Informationen über Blutzuckermesswerte finden Sie in den Abschnitten **Interpretieren von Blutzuckermesswerten** und **Ungewöhnliche Blutzuckermesswerte** der **Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager**.
- ▶ Für Bolusvorschläge muss der Blutzuckermesswert innerhalb von 10 Minuten verwendet werden.



8



Nach ca. 3 Sekunden erscheint die Anzeige **Messwert im Detail**. Entfernen und entsorgen Sie den gebrauchten Teststreifen. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

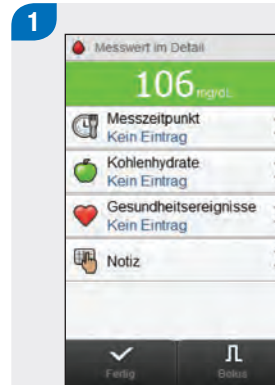
- ▶ Schließen Sie die Blutzuckermessung ab, ohne Informationen hinzuzufügen oder einen Bolus abzugeben: Wählen Sie **Fertig**.

- ▶ Wenn die Bolusvorschlagsfunktion aktiviert ist: Beachten Sie den Abschnitt **Abgeben eines Bolus mithilfe der Bolusvorschlagsfunktion** im Kapitel **Bolusabgabe** dieser Gebrauchsanweisung.

- ▶ Wenn die Bolusvorschlagsfunktion nicht aktiviert ist:
 - Fügen Sie Informationen hinzu, die mit dem Blutzuckermesswert gespeichert werden sollen: Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt **Hinzufügen von Informationen zu einem Blutzuckermesswert** fort. Nach dem Hinzufügen der Informationen kann ein Bolus abgegeben werden.
 - Geben Sie einen Bolus ab, ohne Informationen hinzuzufügen: Wählen Sie **Bolus** und fahren Sie mit dem Abschnitt **Abgeben eines Bolus ohne Bolusvorschlag** in diesem Kapitel fort.

5.2 Hinzufügen von Informationen zu einem Blutzuckermesswert

Indem Sie Informationen in die Eingabefelder eingeben, können Sie die jeweiligen Begleitumstände zu Ihrem Blutzuckermesswert erfassen. Diese Informationen können zu einem späteren Zeitpunkt nützlich sein, um Muster in Ihren Blutzuckerspiegeln zu erkennen. Die Schritte in diesem Abschnitt sind nur relevant, wenn keine Bolusvorschlagsfunktion verwendet wird. Wenn der Bolusvorschlag verwendet wird, beachten Sie den Abschnitt **Abgeben eines Bolus mithilfe der Bolusvorschlagsfunktion** im Kapitel **Bolusabgabe** dieser Gebrauchsanweisung.



Um einen Eintrag hinzuzufügen, müssen Sie ihn auswählen und anschließend die Anweisungen auf der nächsten Seite beachten.

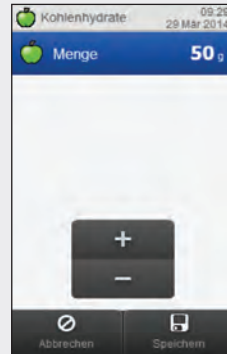
Anzeigen zum Hinzufügen von Einträgen zu einem detaillierten Blutzuckermesswert

Messzeitpunkt



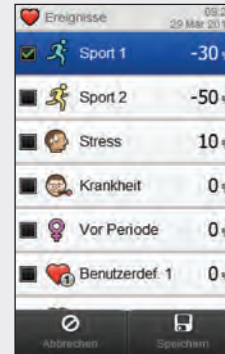
Wählen Sie den Messzeitpunkt aus. Wählen Sie **Speichern**.

Kohlenhydrate



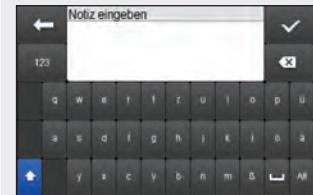
Geben Sie die Kohlenhydratmenge ein, die Sie zu sich genommen haben. Wählen Sie **Speichern**.

Gesundheitsereignisse



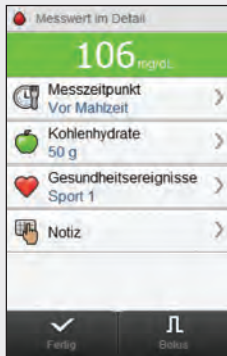
Wählen Sie zwischen 1 und maximal 4 Gesundheitsereignissen aus. Wählen Sie **Speichern**.

Notiz



Geben Sie eine Notiz (mit maximal 60 Zeichen) ein, die mit diesem Eintrag gespeichert werden soll. Wählen Sie ✓.

2



Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- ▶ Einträge speichern und mit der Bolusabgabe fortfahren: Wählen Sie **Bolus** und fahren Sie fort.
- ▶ Einträge speichern und keinen Bolus abgeben: Wählen Sie **Fertig**.

5.3 Abgeben eines Bolus ohne Bolusvorschlag

Blutzuckermesswert
Keine Mess. wird angezeigt, wenn kein aktueller Blutzuckermesswert vorhanden ist.

Kohlenhydratmenge
Kein Eintrag wird angezeigt, wenn keine Kohlenhydratmenge eingegeben wurde.

Bolustyp
Siehe nachfolgende Tabelle.

The screenshot shows a mobile application interface for entering a bolus. It features several input fields and a central numeric keypad. The fields are: 'Blutglukose' (153 mg/dL), 'KH' (50 g), 'Bolustyp' (Standard), 'Korrekturbolus' (1.00 u), 'Kohlenhydratbolus' (5.00 u), and 'Bolusgesamtmenge' (6.00 u). A central keypad with '+' and '-' buttons is used for adjusting values. At the bottom, there are 'Zurück' and 'Weiter' navigation buttons.

Blutglukose	153 mg/dL	Korrekturbolus	1.00 u
KH	50 g	Kohlenhydratbolus	5.00 u
Bolustyp	Standard	Bolusgesamtmenge	6.00 u

Bolusgesamtmenge
Summe aus Korrekturbolus und Kohlenhydratbolus.

Korrekturbolus
Insulinmenge, die benötigt wird, um einen Blutzuckerwert außerhalb des Zielbereichs wieder in den Zielbereich zu bringen.

Kohlenhydratbolus
Insulinmenge zur Kompensation der Nahrungsaufnahme.

HINWEIS

Wenn die Anzeige **Bolus** zum ersten Mal erscheint, sind keine Bolusmengen angegeben. Die Bolusmengen müssen von Ihnen eingegeben werden.



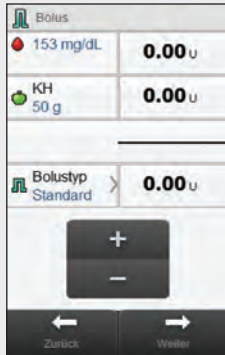
Bolustyp

Wenn Sie einen Bolus programmieren ohne die Bolusvorschlagsfunktion zu nutzen, ist der anfangs auf dem Messgerät angezeigte Bolustyp abhängig vom Kommunikationsstatus zwischen Messgerät und Pumpe.

Bedingung	Bolustyp
Das Blutzuckermessgerät kommuniziert mit der Insulinpumpe und der Standard-Bolus ist auf der Pumpe verfügbar.	Für den Bolustyp ist anfangs Standard eingestellt. Sie können den Bolustyp ändern.
Das Blutzuckermessgerät kommuniziert mit der Insulinpumpe und der Standard-Bolus ist nicht auf der Pumpe verfügbar.	Für den Bolustyp ist anfangs Manuelle Boluseingabe eingestellt. Sie können den Bolustyp ändern.
Das Blutzuckermessgerät ist mit einer Insulinpumpe verbunden, kommuniziert aber nicht mit ihr.	Für den Bolustyp ist anfangs Manuelle Boluseingabe eingestellt. Sie können den Bolustyp ändern.
Das Blutzuckermessgerät ist mit einer Insulinpumpe verbunden und kommuniziert mit der Pumpe, die Pumpe wurde jedoch auf Pause gesetzt oder gestoppt.	Für den Bolustyp ist anfangs Pen/Spritze eingestellt. Sie können den Bolustyp ändern.
Das Blutzuckermessgerät ist nicht mit einer Insulinpumpe verbunden.	Die Option Bolustyp ist nicht in der Anzeige zu sehen. Der Bolustyp ist auf Pen/Spritze eingestellt und kann nicht geändert werden.

5.3.1 Abgeben eines Standard-Bolus ohne Bolusvorschlag

1



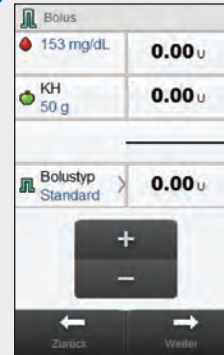
Wechseln Sie falls notwendig zum Standard-Bolus, indem Sie **Bolustyp** auswählen. Fahren Sie anderenfalls mit Schritt 3 fort.

2



Wählen Sie **Standard**. Wählen Sie **Speichern**.

3



Geben Sie die gewünschten Bolusmengen ein. Wählen Sie zum Eingeben einer Bolusmenge das Eingabefeld für den Korrekturbolus, den Kohlenhydratbolus oder die Bolusgesamtmenge und legen Sie die Menge fest.

HINWEIS

- ▶ Wenn Sie zuerst den Korrekturbolus oder den Kohlenhydratbolus einstellen: Die Möglichkeit, die Bolusgesamtmenge zu bearbeiten, ist deaktiviert; der Wert wird aber entsprechend aktualisiert.
- ▶ Wenn Sie zuerst die Bolusgesamtmenge einstellen: Die Möglichkeit, den Korrekturbolus und den Kohlenhydratbolus zu bearbeiten, ist deaktiviert; der Korrekturbolus wird aber entsprechend aktualisiert.



4

A screenshot of a mobile application interface for setting a bolus. The screen is titled "Bolus". It features a table with two columns: a value and a unit. The first row shows "153 mg/dL" and "1.00 u". The second row shows "KH 50 g" and "5.00 u". Below the table, there is a section for "Bolustyp" with a dropdown arrow and the value "Standard" and "6.00 u". At the bottom, there is a large black button with a white "+" sign and a white "-" sign. Below the button are two navigation arrows: "Zurück" (left) and "Weiter" (right).

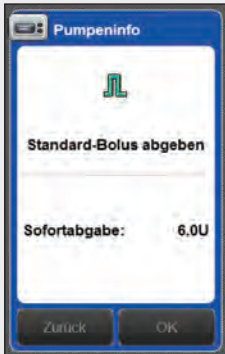
Wählen Sie [Weiter](#).

5

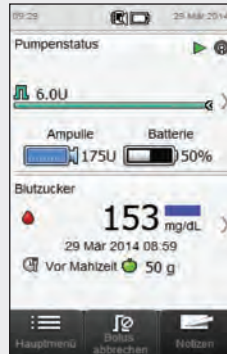
A screenshot of a mobile application interface for setting a standard bolus. The screen is titled "Standard-Bolus". It features a table with two columns: a value and a unit. The first row shows "Sofortabgabemenge einst." and "6.0 u". Below the table, there is a large black button with a white "+" sign and a white "-" sign. Below the button are two navigation arrows: "Zurück" (left) and "Weiter" (right).

Wählen Sie [Weiter](#).

6



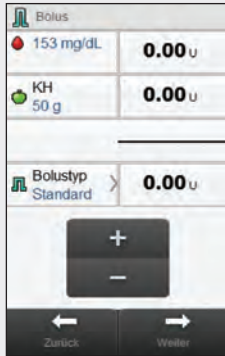
Wählen Sie **Zurück**, um den Bolus anzupassen, oder wählen Sie **OK**, um den Bolus abzugeben.



Die Pumpe gibt den Bolus ab, und auf dem Messgerät wird die Statusanzeige mit den aktuellen Bolusinformationen angezeigt.

5.3.2 Abgeben eines verzögerten Bolus ohne Bolusvorschlag

1



Wählen Sie **Bolustyp**.

2



Wählen Sie **Verzögert**. Wählen Sie **Speichern**.

HINWEIS

Der verzögerte Bolus ist nur verfügbar, wenn ein Kohlenhydratbolus eingegeben wurde.

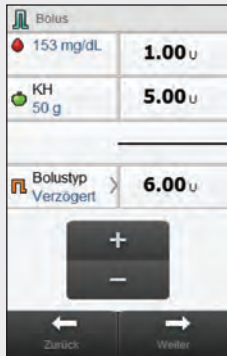


3



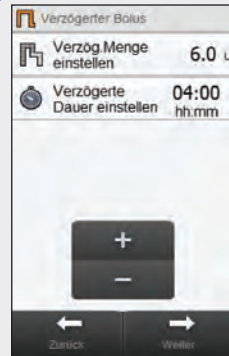
Geben Sie die gewünschten Bolusmengen ein. Wählen Sie zum Eingeben einer Bolusmenge das Eingabefeld für den Korrekturbolus, den Kohlenhydratbolus oder die Bolusgesamtmenge und legen Sie die Menge fest.

4



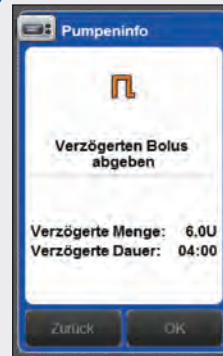
Wählen Sie **Weiter**.

5



Stellen Sie die **Verzögerte Dauer** ein. Wählen Sie **Weiter**.

6



Wählen Sie **Zurück**, um eine Einstellung zu ändern, oder wählen Sie **OK**, um den Bolus abzugeben.



Die Pumpe gibt den Bolus ab, und auf dem Messgerät wird die Statusanzeige mit den aktuellen Bolusinformationen angezeigt.

5.3.3 Abgeben eines Multiwave-Bolus ohne Bolusvorschlag

1

Bolus	
153 mg/dL	0.00 u
KH 50 g	0.00 u
Bolustyp Standard	0.00 u

Geben Sie die gewünschten Bolusmengen ein. Wählen Sie zum Eingeben einer Bolusmenge das Eingabefeld für den Korrekturbolus, den Kohlenhydratbolus oder die Bolusgesamtmenge und legen Sie die Menge fest.

2

Bolus	
153 mg/dL	1.00 u
KH 50 g	5.00 u
Bolustyp Standard	6.00 u

Wählen Sie **Bolustyp**.

HINWEIS

Der Multiwave-Bolus ist nur verfügbar, wenn ein Kohlenhydratbolus eingegeben wurde.



3

Bolustyp
Standard
Verzögert
Multiwave
Pen/Spitze
Manuelle Boluseingabe

Wählen Sie **Multiwave**. Wählen Sie **Speichern**.

HINWEIS

- ▶ Wenn Sie zuerst den Korrekturbolus oder den Kohlenhydratbolus einstellen: Die Möglichkeit, die Bolusgesamtmenge zu bearbeiten, ist deaktiviert; der Wert wird aber entsprechend aktualisiert.
- ▶ Wenn Sie zuerst die Bolusgesamtmenge einstellen: Die Möglichkeit, den Korrekturbolus und den Kohlenhydratbolus zu bearbeiten, ist deaktiviert; der Korrekturbolus wird aber entsprechend aktualisiert.



4

Bolus	
153 mg/dL	1.00 u
KH 50 g	5.00 u
Bolustyp Multiwave > 6.00 u	
+ -	
← Zurück	Weiter →

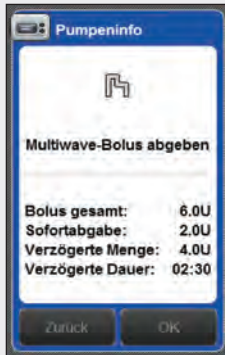
Wählen Sie **Weiter**.

5

Multiwave-Bolus	
Sofortabgabemenge einst.	2.0 u
Verzög Menge einstellen	4.0 u
Verzögerte Dauer einstellen	2:30 hh:mm
+ -	
← Zurück	Weiter →

Stellen Sie die **Sofortabgabemenge**, die **verzögerte Menge** und die **verzögerte Dauer** ein. Wählen Sie **Weiter**.

6



Wählen Sie **Zurück**, um eine Einstellung zu ändern, oder wählen Sie **OK**, um den Bolus abzugeben.



Die Pumpe gibt den Bolus ab, und auf dem Messgerät wird die Statusanzeige mit den aktuellen Bolusinformationen angezeigt.

5.3.4 Abgeben eines Pen/Spritzen-Bolus ohne Bolusvorschlag

1

Bolus
 153 mg/dL **0.00** u
 KH 50 g **0.00** u
 Bolustyp Standard **0.00** u
 +
 -
 Zurück Weiter

Wechseln Sie falls notwendig zum **Pen/Spritzen**-Bolus, indem Sie **Bolustyp** auswählen. Fahren Sie anderenfalls mit Schritt 3 fort.

2

Bolustyp
 Standard
 Verzögert
 Multwave
 Pen/Spritze
 Manuelle Boluseingabe
 Abbrechen Speichern

Wählen Sie **Pen/Spritze**.
Wählen Sie **Speichern**.

3

Bolus
 153 mg/dL **0.00** u
 KH 50 g **0.00** u
 Bolustyp Pen/Spritze **0.00** u
 +
 -
 Zurück Weiter

Geben Sie die gewünschten Bolusmengen ein. Wählen Sie zum Eingeben einer Bolusmenge das Eingabefeld für den Korrekturbolus, den Kohlenhydratbolus oder die Bolusgesamtmenge und legen Sie die Menge fest.

HINWEIS

- ▶ Wenn Sie zuerst den Korrekturbolus oder den Kohlenhydratbolus einstellen: Die Möglichkeit, die Bolusgesamtmenge zu bearbeiten, ist deaktiviert; der Wert wird aber entsprechend aktualisiert.
- ▶ Wenn Sie zuerst die Bolusgesamtmenge einstellen: Die Möglichkeit, den Korrekturbolus und den Kohlenhydratbolus zu bearbeiten, ist deaktiviert; der Korrekturbolus wird aber entsprechend aktualisiert.



4

A screenshot of a mobile application interface for setting a bolus. The screen is titled "Bolus" and displays three rows of data: "153 mg/dL" with a red dot icon and "1.00 U", "KH 50 g" with a green dot icon and "5.00 U", and "Bolustyp Pen/Spritze" with a syringe icon and "6.00 U". Below the data is a large black button with a white "+" sign and a white "-" sign. At the bottom are two navigation buttons: "Zurück" (left arrow) and "Weiter" (right arrow).

Wählen Sie **Weiter**.

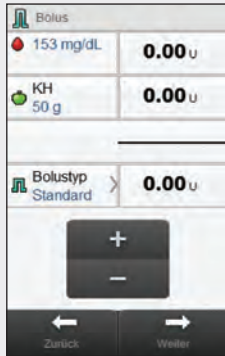
5

A screenshot of a mobile application interface titled "Messgerätinfo". It features a blue header with a syringe icon and the text "Pen/Spritzen-Bolus abgeben". Below this is a white box containing the text "Insulinpen oder Spritze verwenden für die Abgabe von: 6.0 U.". At the bottom are two navigation buttons: "Zurück" (left arrow) and "OK" (right arrow).

Wählen Sie **Zurück**, um die Bolusmenge anzupassen, oder wählen Sie **OK**. Geben Sie den Bolus mit Ihrem Insulinpen oder Ihrer Insulinspritze ab.

5.3.5 Abgeben eines manuell eingegebenen Bolus ohne Bolusvorschlag

1



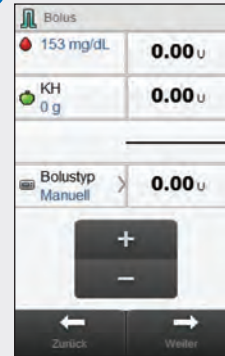
Wechseln Sie falls notwendig zur **manuellen Boluseingabe**, indem Sie **Bolustyp** auswählen. Fahren Sie anderenfalls mit Schritt 3 fort.

2



Wählen Sie **Manuelle Boluseingabe**. Wählen Sie **Speichern**.

3



Geben Sie die gewünschten Bolusmengen ein. Wählen Sie zum Eingeben einer Bolusmenge das Eingabefeld für den Korrekturbolus, den Kohlenhydratbolus oder die Bolusgesamtmenge und legen Sie die Menge fest.

HINWEIS

- ▶ Wenn Sie zuerst den Korrekturbolus oder den Kohlenhydratbolus einstellen: Die Möglichkeit, die Bolusgesamtmenge zu bearbeiten, ist deaktiviert; der Wert wird aber entsprechend aktualisiert.
- ▶ Wenn Sie zuerst die Bolusgesamtmenge einstellen: Die Möglichkeit, den Korrekturbolus und den Kohlenhydratbolus zu bearbeiten, ist deaktiviert; der Korrekturbolus wird aber entsprechend aktualisiert.

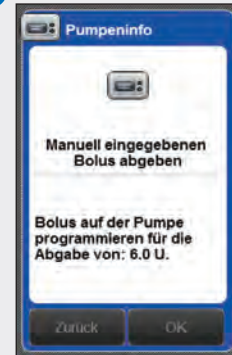


4



Wählen Sie **Weiter**.

5



Wählen Sie **Zurück**, um die Bolusmenge anzupassen, oder wählen Sie **OK**, um den Bolus zu speichern. Programmieren Sie die Pumpe für die Bolusabgabe.

6 Bolusabgabe

HINWEIS

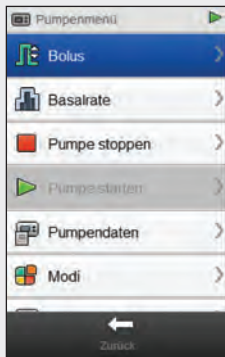
- ▶ Die Bolustypen Standard-Bolus, verzögerter Bolus und Multiwave-Bolus sind in der **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe** ausführlich beschrieben.
- ▶ Die Startverzögerung betreffende Funktionen werden nur dann auf dem Blutzuckermessgerät angezeigt, wenn auf der Insulinpumpe die Startverzögerung aktiviert wurde.



6.1 Programmieren und Abgeben eines Standard-Bolus

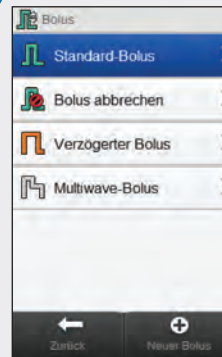
Hauptmenü > Pumpe > Bolus > Standard-Bolus

1



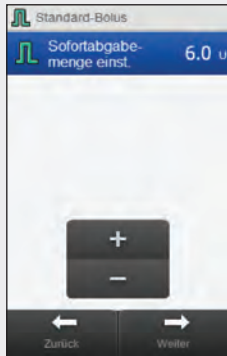
Wählen Sie im **Pumpenmenü** die Option **Bolus**.

2



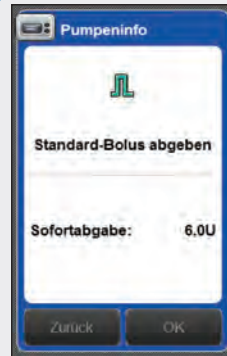
Wählen Sie **Standard-Bolus**.

3



Stellen Sie die **Sofortabgabemenge** ein.
Wählen Sie **Weiter**.

4



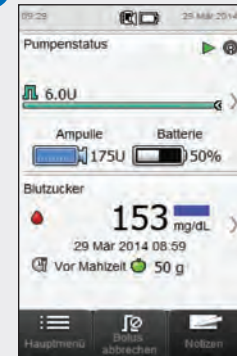
Wählen Sie **OK**.

HINWEIS

Über **Zurück** gelangen Sie wieder zur vorherigen Anzeige, ohne dass ein Bolus abgegeben wird.



5



Die Pumpe gibt den Bolus ab, und auf dem Messgerät wird die Statusanzeige mit den aktuellen Bolusinformationen angezeigt.

6.2 Programmieren und Abgeben eines verzögerten Bolus

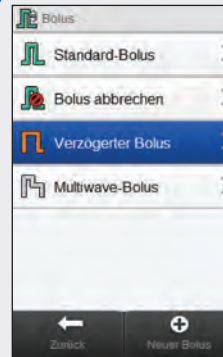
Hauptmenü > Pumpe > Bolus > Verzögerter Bolus

1



Wählen Sie im **Pumpenmenü** die Option **Bolus**.

2



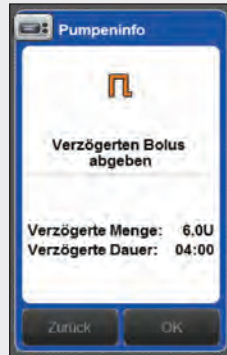
Wählen Sie **Verzögerter Bolus**.

3



Stellen Sie die **verzögerte Menge** und die **verzögerte Dauer** ein. Wählen Sie **Weiter**.

4



Wählen Sie **OK**.

HINWEIS

Über **Zurück** gelangen Sie wieder zur vorherigen Anzeige, ohne dass ein Bolus abgegeben wird.



5

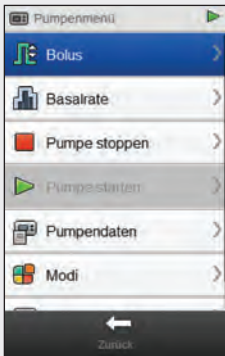


Die Pumpe gibt den Bolus ab, und auf dem Messgerät wird die Statusanzeige mit den aktuellen Bolusinformationen angezeigt.

6.3 Programmieren und Abgeben eines Multiwave-Bolus

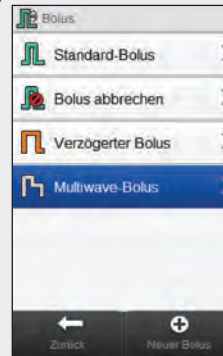
Hauptmenü > Pumpe > Bolus > Multiwave-Bolus

1



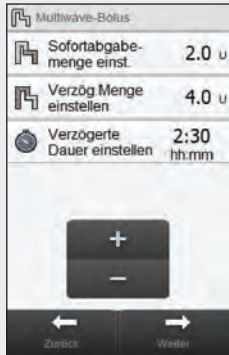
Wählen Sie im **Pumpenmenü** die Option **Bolus**.

2



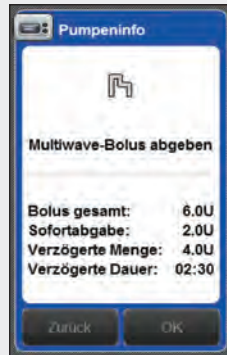
Wählen Sie **Multiwave-Bolus**.

3



Stellen Sie die **Sofortabgabemenge**, die **verzögerte Menge** und die **verzögerte Dauer** ein. Wählen Sie **Weiter**.

4



Wählen Sie **OK**.

HINWEIS

Über **Zurück** gelangen Sie wieder zur vorherigen Anzeige, ohne dass ein Bolus abgegeben wird.



5



Die Pumpe gibt den Bolus ab, und auf dem Messgerät wird die Statusanzeige mit den aktuellen Bolusinformationen angezeigt.

6.4 Programmieren und Abgeben eines individuellen Bolus

Hauptmenü > Pumpe > Bolus > Individueller Bolus

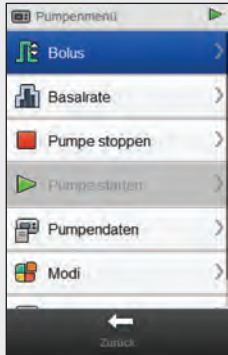
HINWEIS

Wenn Sie auf der Pumpe die Startverzögerung aktiviert haben, können Sie für jeden Bolustyp die **Startverzögerung** anpassen, wenn Sie einen individuellen Bolus erstellen.

Die eingestellte Startverzögerung wird nur für die aktuelle Bolusabgabe verwendet; sie wird nicht mit den übrigen Einstellungen des individuellen Bolus gespeichert.

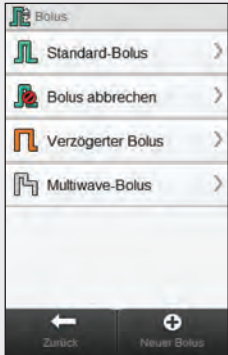


1



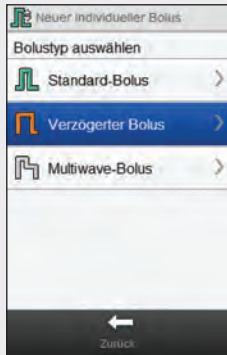
Wählen Sie im **Pumpenmenü** die Option **Bolus**.

2



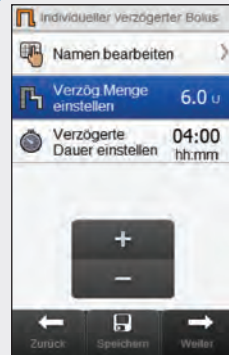
Wählen Sie **+** **Neuer Bolus**.

3



Wählen Sie den Bolustyp für den individuellen Bolus (Standard-Bolus, Verzögerter Bolus oder Multiwave-Bolus).

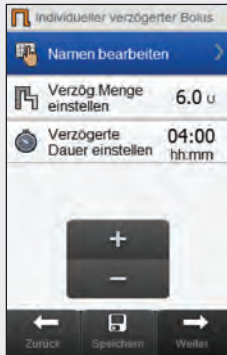
4



Ändern Sie die Einstellungen für den ausgewählten Bolustyp.

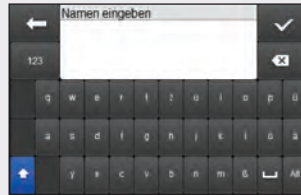
Bolustyp	Einstellungen
Individueller Standard-Bolus	Sofortabgabemenge einstellen.
Individueller verzögerter Bolus	Verzögerte Menge einstellen und Verzögerte Dauer einstellen.
Individueller Multiwave-Bolus	Sofortabgabemenge einstellen, Verzögerte Menge einstellen und Verzögerte Dauer einstellen.

5



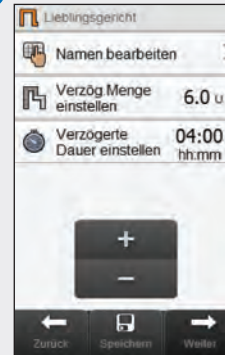
Wählen Sie **Namen bearbeiten**.

6



Geben Sie den gewünschten Namen für den individuellen Bolus ein. Wählen Sie ✓.

7



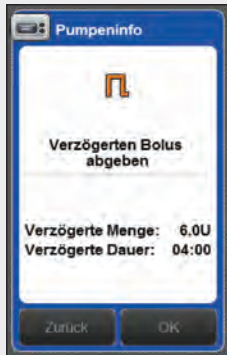
Wählen Sie **Weiter**, um den Bolus abzugeben, oder **Speichern**, um den Bolus zur zukünftigen Verwendung zu speichern, ohne ihn sofort abzugeben.

HINWEIS

- ▶ Über **Zurück** gelangen Sie wieder zur vorherigen Anzeige, ohne dass ein Bolus abgegeben wird.
- ▶ Gespeicherte individuelle Boli werden in der Liste der verfügbaren Boli im Menü **Bolus** und auf der Pumpe angezeigt.

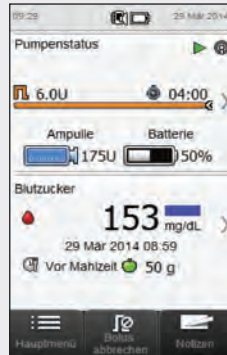


8



Wählen Sie **OK**, um den Bolus abzugeben.

9

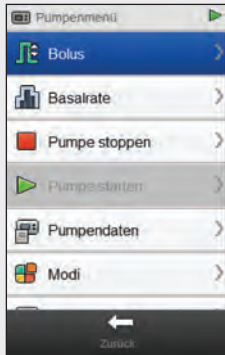


Die Pumpe gibt den Bolus ab, und auf dem Messgerät wird die **Statusanzeige** mit den aktuellen Bolusinformationen angezeigt.

6.5 Löschen eines individuellen Bolus

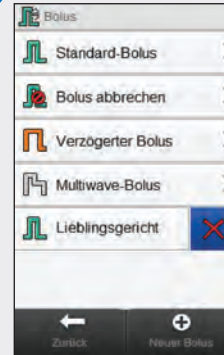
Hauptmenü > Pumpe > Bolus

1



Wählen Sie im **Pumpenmenü** die Option **Bolus**.

2



Wählen Sie **X** neben dem Namen des individuellen Bolus, den Sie löschen möchten.

3



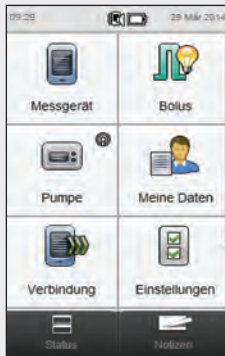
Wählen Sie **OK**.


6.6 Abbrechen eines Bolus

6.6.1 Abbrechen eines Bolus über die Statusanzeige

Hauptmenü > Status

1



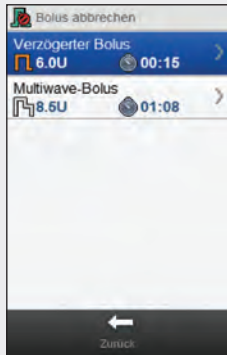
Wählen Sie im Hauptmenü die Option  **Status**.

2



Wählen Sie  **Bolus abbrechen**.

3



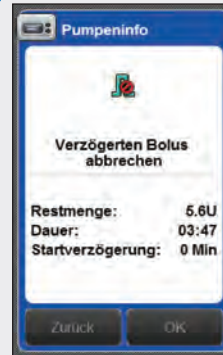
Wählen Sie den Bolus, den Sie abrechen möchten.



HINWEIS

Wenn nur ein Bolus abgegeben wird, überspringt das Messgerät Schritt 3. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

4



Wählen Sie **OK**. Die Bolusabgabe wird abgebrochen.



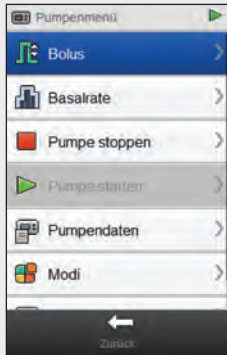
HINWEIS

Über **Zurück** gelangen Sie wieder zur vorherigen Anzeige, ohne den Bolus abzubrechen.

6.6.2 Abbrechen eines Bolus über das Pumpenmenü

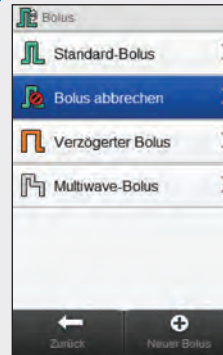
Hauptmenü > Pumpe > Bolus

1



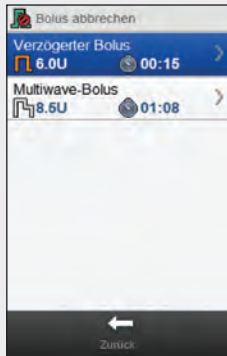
Wählen Sie im **Pumpenmenü** die Option **Bolus**.

2



Wählen Sie **Bolus abbrechen**.

3



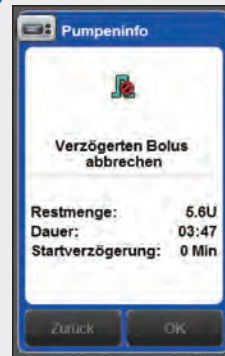
Wählen Sie den Bolus, den Sie abbrechen möchten.



HINWEIS

Wenn nur ein Bolus abgegeben wird, überspringt das Messgerät Schritt 3. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

4



Wählen Sie **OK**. Die Bolusabgabe wird abgebrochen.



HINWEIS

Über **Zurück** gelangen Sie wieder zur vorherigen Anzeige, ohne den Bolus abzubrechen.

6.7 Abgeben eines Bolus mithilfe der Bolusvorschlagsfunktion

Wenn das Blutzuckermessgerät und die Insulinpumpe verbunden sind und die Bolusvorschlagsfunktion aktiviert ist, können Sie Boli mit der Pumpe direkt über das Menü **Bolusvorschlag** des Messgeräts programmieren und abgeben.

Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, damit ein Bolus mithilfe der Bolusvorschlagsfunktion abgegeben werden kann:

- ▶ Das Messgerät muss mit der Insulinpumpe verbunden sein.
- ▶ Die Pumpe muss sich im RUN-Modus befinden.
- ▶ Die Bolusvorschlagsfunktion muss auf dem Messgerät aktiviert sein.

HINWEIS

- ▶ Wenn das Messgerät mit der Pumpe verbunden ist, wird der Bolusvorschlag anhand des Korrekturfaktors berechnet, der in den Pumpeneinstellungen definiert wurde.
- ▶ Wenn Sie einen Bolus direkt über die Pumpe abgeben, ohne das Messgerät zu verwenden, werden die Informationen zur Bolusgesamtmenge bei künftigen Bolusvorschlägen berücksichtigt; die Bolusgesamtmenge wird jedoch als Korrekturbolus betrachtet und es wird kein Blutzuckeranstieg verzeichnet. Wenn dieser Bolus für die Nahrungsaufnahme verwendet wird, können Sie den Bolus in Ihrem Tagebuch bearbeiten, um den Bolusanteil zuzuweisen, der für die Kohlenhydratkorrektur verwendet wurde. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie möglichst genaue Bolusvorschläge erhalten.
- ▶ Weitere Informationen zu Bolusvorschlägen finden Sie im Kapitel **Bolusvorschläge** der **Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager**.



1



Legen Sie einen Teststreifen ein und führen Sie eine Blutzuckermessung durch.

HINWEIS

Informationen zum Durchführen einer Blutzuckermessung und zum Eingeben von Bolusinformationen über das Menü **Boluseingabe** finden Sie im Kapitel **Bolusvorschläge der Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager**.

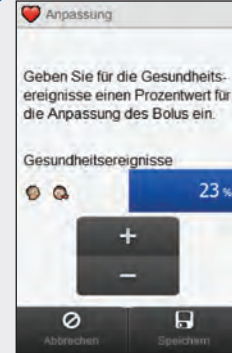


2



Geben Sie die Informationen in der gewohnten Weise ein. Wählen Sie **Bolus**.

3



Wenn Sie in Schritt 2 mehrere Gesundheitsereignisse eingegeben haben, legen Sie einen Gesamtprozentwert für die Gesundheitsereignisse fest und wählen Sie dann **Speichern**. Fahren Sie anderenfalls mit dem nächsten Schritt fort.

4

Bolus	
153 mg/dL -1.50 U	1.00 U
KH 50 g	5.00 U
Gesundheit 23 %	
Bolustyp Standard	6.00 U
+ -	
←	→
Zurück	Weiter

Nehmen Sie etwaige gewünschte Änderungen am Korrekturbolus, an den Kohlenhydratanteilen des Bolus oder an der Bolusgesamtmenge vor.

HINWEIS

- ▶ Wenn Sie zuerst den Korrekturbolus oder den Kohlenhydratbolus einstellen: Die Möglichkeit, die Bolusgesamtmenge zu bearbeiten, ist deaktiviert; der Wert wird aber entsprechend aktualisiert.
- ▶ Wenn Sie zuerst die Bolusgesamtmenge anpassen: Die Möglichkeit, den Korrekturbolus und den Kohlenhydratbolus zu bearbeiten, ist deaktiviert.
 - Wenn die Bolusgesamtmenge erhöht wird: Der Korrekturbolus wird entsprechend erhöht.
 - Wenn die Bolusgesamtmenge reduziert wird: Der Kohlenhydratbolus wird entsprechend reduziert; sobald der Kohlenhydratbolus den Wert „0“ erreicht, wird der Korrekturbolus entsprechend reduziert.



5

Bolus	
153 mg/dL -1.50 U	1.00 U
KH 50 g	5.00 U
Gesundheit 23 %	
Bolustyp Standard	6.00 U
+ -	
←	→
Zurück	Weiter

Wählen Sie **Bolustyp**, um den gewählten Bolustyp zu ändern, und fahren Sie mit Schritt 6 fort. Fahren Sie anderenfalls mit Schritt 7 fort.

6



Wählen Sie den gewünschten Bolustyp (Standard-Bolus, verzögerter Bolus oder Multiwave-Bolus). Wählen Sie **Speichern**.

HINWEIS

Insulinen- bzw. Insulinspritzen-Boli müssen manuell verabreicht werden, daher muss keine Verbindung zur Pumpe hergestellt werden. Weitere Informationen zur Verabreichung von Insulinen- bzw. Insulinspritzen-Boli finden Sie in der Gebrauchsanweisung Ihres Insulins bzw. Ihrer Insulinspritze.

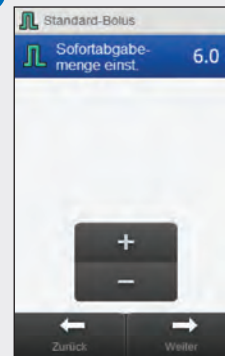


7



Wählen Sie **Weiter**.

8



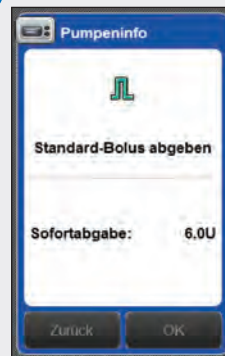
Wählen Sie **Weiter**.

HINWEIS

Beim Einrichten eines Multiwave-Bolus können Sie das Verhältnis zwischen der Sofortabgabemenge und der verzögerten Menge anpassen, sofern die Gesamtinsulinabgabemenge den in den vorherigen Schritten eingegebenen Einheiten entspricht. Die Sofortabgabemenge darf außerdem nicht unter dem empfohlenen Korrekturbolus des Bolusvorschlags liegen.



9



Wählen Sie **OK**, um den Bolus abzugeben.

HINWEIS

Über **Zurück** gelangen Sie wieder zur vorherigen Anzeige, ohne dass ein Bolus abgegeben wird.



10



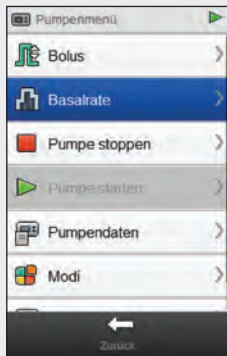
Die Pumpe gibt den Bolus ab, und auf dem Messgerät wird die Statusanzeige mit den aktuellen Bolusinformationen angezeigt.

7 Temporäre Basalraten

7.1 Programmieren einer Standard-TBR (temporäre Basalrate)

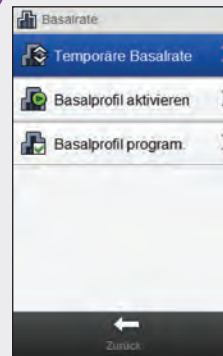
Hauptmenü > Pumpe > Basalrate > Temporäre Basalrate > Standard-TBR

1



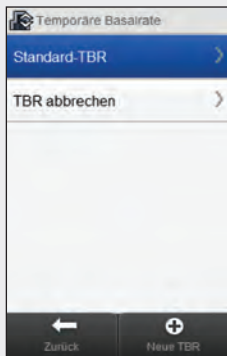
Wählen Sie im **Pumpenmenü** die Option **Basalrate**.

2



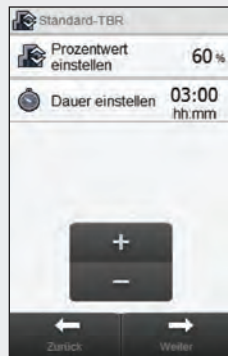
Wählen Sie **Temporäre Basalrate**.

3



Wählen Sie **Standard-TBR**.

4



Legen Sie den Prozentwert und die Dauer der Standard-TBR fest. Wählen Sie **Weiter**.

5



Wählen Sie **OK**.

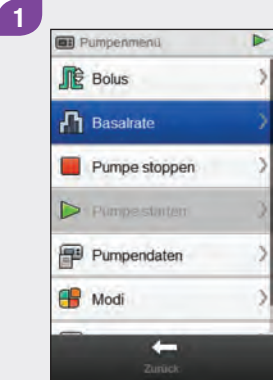
6



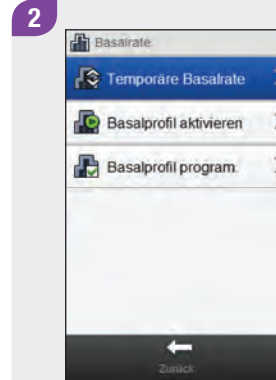
Auf dem Blutzuckermessgerät wird die Statusanzeige mit den aktuellen TBR-Informationen angezeigt.

7.2 Programmieren oder Bearbeiten einer benutzerdefinierten TBR

Hauptmenü > Pumpe > Basalrate > Temporäre Basalrate > Benutzerdefinierte TBR

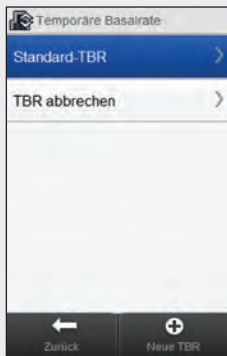


Wählen Sie im Pumpenmenü die Option **Basalrate**.



Wählen Sie **Temporäre Basalrate**.

3



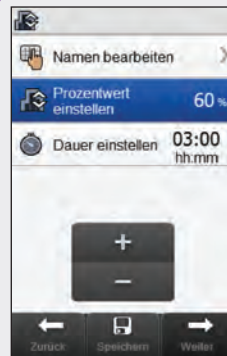
Wählen Sie **+** **Neue TBR** oder wählen Sie die bereits vorhandene benutzerdefinierte TBR aus, die Sie bearbeiten möchten.

HINWEIS

In dieser Anzeige werden benutzerdefinierte TBR angezeigt, die Sie zuvor programmiert haben.

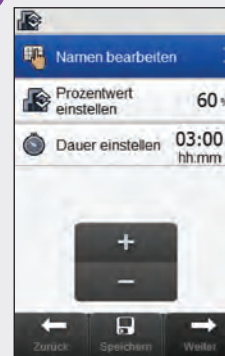


4



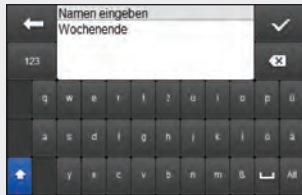
Legen Sie den Prozentwert und die Dauer der benutzerdefinierten TBR fest.


5



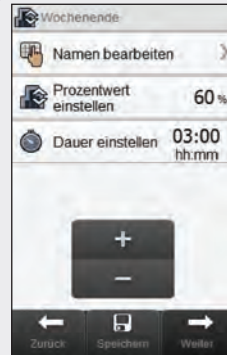
Wählen Sie **Namen bearbeiten**.

6



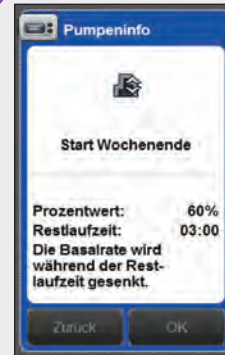
Geben Sie den gewünschten Namen für die benutzerdefinierte TBR ein. Wählen Sie .

7



Wählen Sie **Speichern**, wenn Sie die Einstellungen für die benutzerdefinierte TBR speichern möchten, ohne die TBR zu starten. Wählen Sie anderenfalls **Weiter**.

8



Wählen Sie **OK**.

9



Auf dem Blutzuckermessgerät wird die Statusanzeige mit den aktuellen TBR-Informationen angezeigt.

7.3 Abbrechen einer aktiven TBR

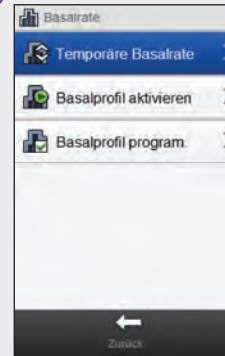
Hauptmenü > Pumpe > Basalrate > Temporäre Basalrate

1



Wählen Sie im **Pumpenmenü** die Option **Basalrate**.

2



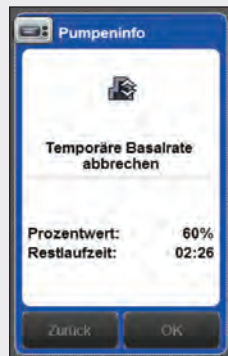
Wählen Sie **Temporäre Basalrate**.

3



Wählen Sie **TBR abbrechen**.

4

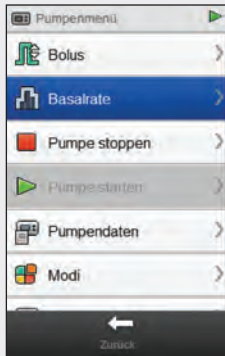


Wählen Sie **OK**. Die aktive TBR wird abgebrochen.

7.4 Löschen einer benutzerdefinierten TBR

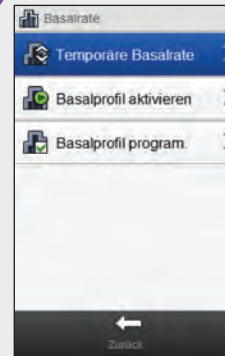
Hauptmenü > Pumpe > Basalrate > Temporäre Basalrate

1



Wählen Sie im **Pumpenmenü** die Option **Basalrate**.

2



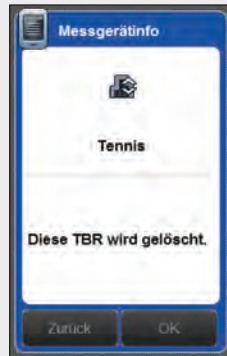
Wählen Sie **Temporäre Basalrate**.

3



Wählen Sie **X** neben dem Namen der TBR, die Sie löschen möchten.

4



Wählen Sie **OK**. Die TBR wird gelöscht.

7.5 Zusätzliche Informationen zur TBR-Funktion

Die Pumpe weist Sie darauf hin, dass eine TBR abgelaufen ist. Sie können diese Benachrichtigung auf Wunsch deaktivieren.

Wenn aktuell keine TBR aktiv ist, ist der TBR-Prozentanteil auf 100 % eingestellt.

Wenn eine TBR aktiv ist, bleibt sie es, auch wenn das Basalratenprofil geändert wird.

Eine TBR kann nur programmiert werden, wenn sich die Insulinpumpe im RUN-Modus befindet.

Wenn eine TBR aktiv ist, erzeugt die Insulinpumpe stündlich einen Signalton und ein Vibrationssignal.

Wenn die Pumpe in den STOP-Modus versetzt wird, wird die Abgabe der TBR sowie sämtlicher Boli gestoppt.

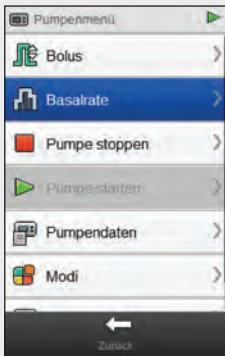
Weitere Informationen über Pumpenmeldungen, Warnhinweise und Fehler sowie das Programmieren einer TBR finden Sie in der **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe**.

8 Basalratenprofile

8.1 Programmieren eines Basalratenprofils

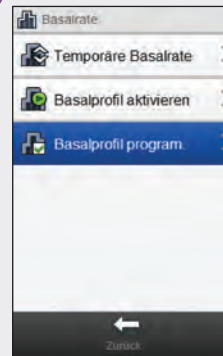
Hauptmenü > Pumpe > Basalrate > Basalprofil programmieren

1



Wählen Sie im Pumpenmenü die Option **Basalrate**.

2



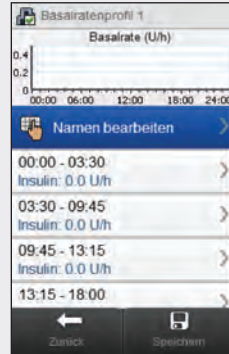
Wählen Sie **Basalprofil programmieren**.

3



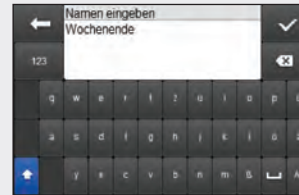
Wählen Sie das Basalratenprofil, das Sie programmieren möchten.

4



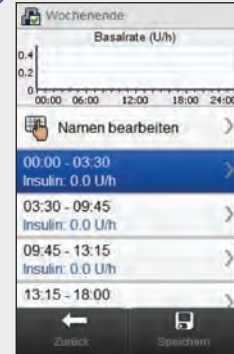
Wählen Sie **Namen bearbeiten**.

5



Geben Sie den gewünschten Namen für das Basalratenprofil ein. Wählen Sie ✓.

6



Wählen Sie einen Zeitblock, den Sie bearbeiten möchten.

7



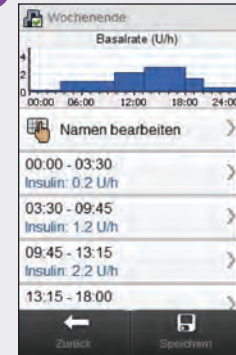
Legen Sie die **Endzeit** und die **Menge** der Basalrate fest. Wählen Sie **Speichern**. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle Zeitblöcke, die Sie bearbeiten möchten.

HINWEIS

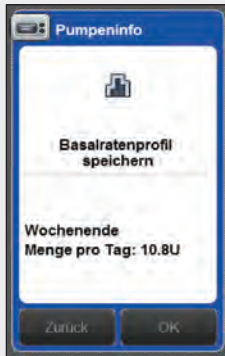
- ▶ Sie können nur die Endzeit von Basalraten-Zeitblöcken bearbeiten. Die Anfangszeit jedes Zeitblocks ist mit der Endzeit des vorherigen Zeitblocks identisch.
- ▶ Basalraten-Zeitblöcke sind nicht mit Zeitblöcken für Bolusvorschläge identisch und werden auch nicht für diese verwendet.
- ▶ Um einen neuen Zeitblock hinzuzufügen, setzen Sie die Endzeit des letzten Zeitblocks auf die gewünschte Anfangszeit des neuen Zeitblocks.
- ▶ Um einen Zeitblock zu löschen, setzen Sie die Endzeit des Zeitblocks auf die Anfangszeit desselben Zeitblocks.



8



Wählen Sie **Speichern**.



Wählen Sie **OK**. Das Blutzuckermessgerät speichert die Änderungen am Basalratenprofil.

HINWEIS

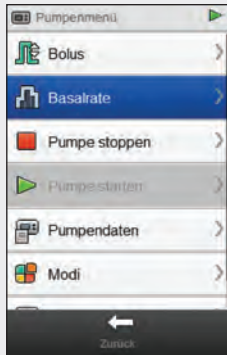
- ▶ Wenn Sie **OK** wählen, um Änderungen zu speichern, wird hierdurch das Basalratenprofil **nicht** aktiviert.
- ▶ Wenn Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt **Zurück** auswählen, gelangen Sie wieder zur Anzeige mit den Basalratenprofil-Zeitblöcken, in der Sie weitere Änderungen an den Einstellungen des ausgewählten Basalratenprofils vornehmen können.
- ▶ Weitere Informationen zu Basalraten finden Sie in der **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe**.



8.2 Aktivieren eines Basalratenprofils

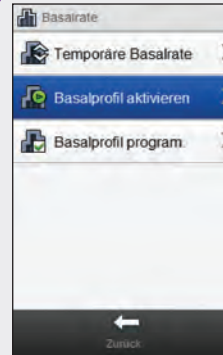
Hauptmenü > Pumpe > Basalrate > Basalrate aktivieren

1



Wählen Sie im Pumpenmenü die Option **Basalrate**.

2



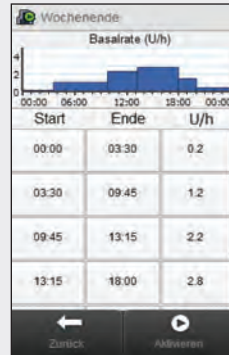
Wählen Sie **Basalprofil aktivieren**.

3



Wählen Sie das Basalratenprofil, das Sie aktivieren möchten.

4



Führen Sie falls notwendig einen Bildlauf durch, um alle Zeitblöcke des Basalratenprofils zu sehen. Wählen Sie **▶ Aktivieren**.

5



Wählen Sie **OK**. Das ausgewählte Basalratenprofil ist sofort aktiv.

HINWEIS

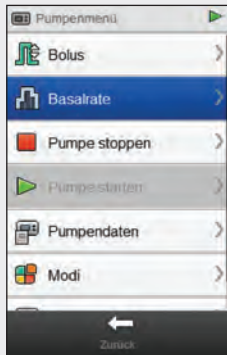
Wenn Sie **Zurück** wählen, wird die Aktivierung des ausgewählten Basalratenprofils abgebrochen und Sie kehren zur vorherigen Anzeige zurück. Das zuvor aktive Basalratenprofil bleibt weiterhin aktiv.



8.3 Zurücksetzen eines Basalratenprofils

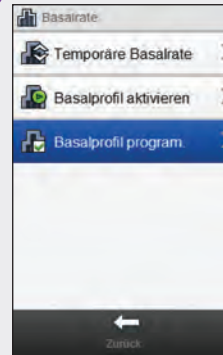
Hauptmenü > Pumpe > Basalrate > Basalprofil programmieren

1



Wählen Sie im Pumpenmenü die Option **Basalrate**.


2



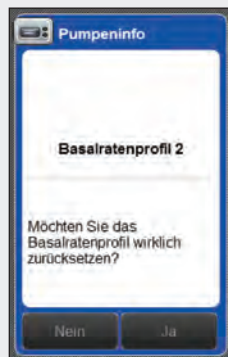
Wählen Sie **Basalprofil programmieren**.

3



Wählen Sie  neben dem Basalratenprofil, das Sie zurücksetzen möchten.

4



Wählen Sie **OK**. Hierdurch werden alle gespeicherten Einstellungen für das ausgewählte Basalratenprofil vom Blutzuckermessgerät zurückgesetzt und Sie gelangen wieder zur Anzeige **Basalratenprofil programmieren**.

HINWEIS

Wenn Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt **Zurück** wählen, gelangen Sie wieder zur Anzeige **Basalratenprofil programmieren**, ohne das ausgewählte Basalratenprofil zurückzusetzen.

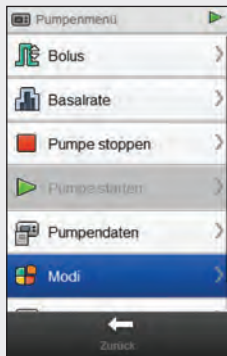


9 Modusverwendung

9.1 Ändern des Signalmodus der Pumpe

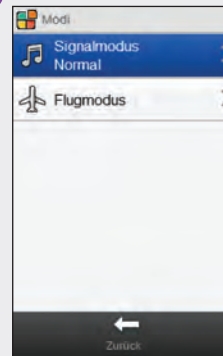
Hauptmenü > Pumpe > Modi > Signalmodus

1



Wählen Sie im Pumpenmenü die Option **Modi**.

2



Wählen Sie **Signalmodus**.

3



Wählen Sie den gewünschten Signalmodus. Wählen Sie **Speichern**.

HINWEIS

Beachten Sie für weitere Informationen zu den verschiedenen Signalmodi der Pumpe die **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe**.

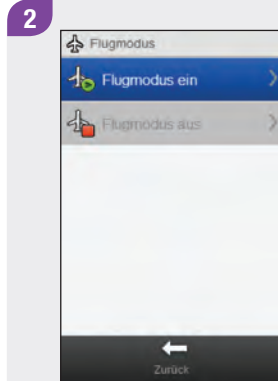


9.2 Einschalten des Flugmodus

Hauptmenü > Flugmodus




Wählen Sie im Hauptmenü die Option **Flugmodus**.



Wählen Sie **Flugmodus ein**.



Wählen Sie **OK**. Die Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe wird getrennt. Vergewissern Sie sich, dass das Symbol  auf der Pumpe angezeigt wird.

HINWEIS

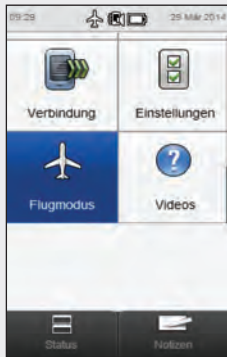
Es ist nicht möglich, den Flugmodus der Insulinpumpe über das Blutzuckermessgerät wieder auszuschalten. Beachten Sie die **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe**; dort finden Sie Anweisungen, wie Sie den Flugmodus auf der Insulinpumpe ausschalten.



9.3 Ausschalten des Flugmodus

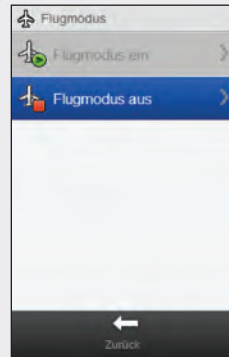
Hauptmenü > Flugmodus

1



Wählen Sie im **Hauptmenü** die Option **Flugmodus**.

2



Wählen Sie **Flugmodus aus**.

3



Wählen Sie **OK**.

HINWEIS

Beachten Sie die **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe**; dort finden Sie Anweisungen, wie Sie den Flugmodus auf der Insulinpumpe ausschalten.



10 Pumpeneinstellungen

Sie können zahlreiche Einstellungen der Insulinpumpe über das Blutzuckermessgerät ändern. Hierbei handelt es sich um dieselben Einstellungen, die auch im Menü „Einstellungen“ der Pumpe angezeigt werden. Dies betrifft die folgenden Einstellungen:

- ▶ Erinnerungen
- ▶ Geräteeinstellungen
- ▶ Therapieeinstellungen
- ▶ Datum und Uhrzeit

Diese Einstellungen werden auf der Pumpe gespeichert und bleiben auch dann wirksam, wenn die Verbindung zwischen dem Blutzuckermessgerät und der Insulinpumpe getrennt oder das Messgerät ausgeschaltet wird.

Ausführliche Erläuterungen zu Pumpenerinnerungen, Geräte- und Therapieeinstellungen finden Sie in der **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe**.

10.1 Pumpenerinnerungen

Sie können Pumpenerinnerungen mit dem Blutzuckermessgerät einrichten. Es stehen 4 Arten von Pumpenerinnerungen zur Verfügung:

- ▶ Bolusabgabe
- ▶ Versäumter Bolus
- ▶ Wecker
- ▶ Infusionsset wechseln

Die Erinnerungsarten „Bolusabgabe“, „Versäumter Bolus“ und „Wecker“ umfassen jeweils bis zu 5 Erinnerungen. Die Erinnerungsart „Infusionsset wechseln“ umfasst nur eine Erinnerung an den Wechsel des Infusionssets der Pumpe zur festgelegten Zeit.

HINWEIS

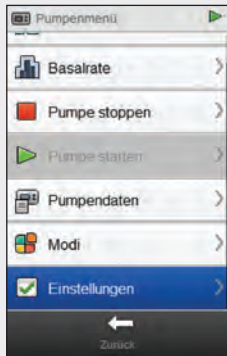
- ▶ Erinnerungen werden auf der Insulinpumpe gespeichert und auch dann auf der Pumpe ausgegeben, wenn das Blutzuckermessgerät und die Pumpe nicht verbunden sind.
- ▶ Erinnerungen führen nicht zum automatischen Einschalten des Messgeräts und zur Anzeige der Erinnerung. Das Erinnerungssignal wird über die Pumpe ausgegeben. Schalten Sie das Blutzuckermessgerät oder die Pumpe ein, um die Erinnerung anzuzeigen und das Signal stummzuschalten.



10.1.1 Einrichten von Pumpenerinnerungen

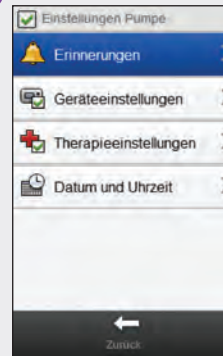
Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen > Erinnerungen

1



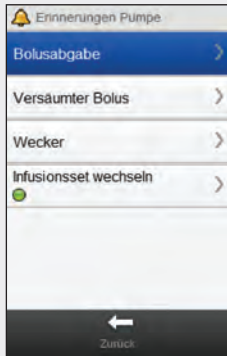
Führen Sie einen Bildlauf in der Anzeige **Pumpenmenü** durch und wählen Sie **Einstellungen**.

2



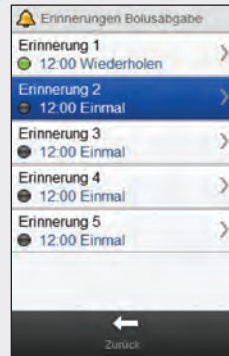
Wählen Sie **Erinnerungen**.

3



Wählen Sie die gewünschte Art der Erinnerung.

4



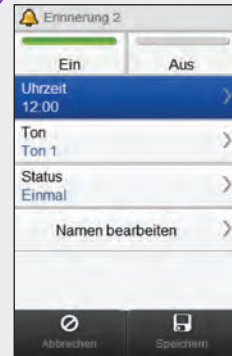
Wählen Sie eine Erinnerung aus.

5



Wählen Sie **Ein**, um die Erinnerung einzuschalten.

6



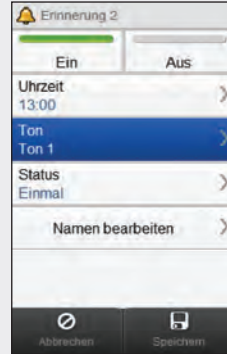
Wählen Sie **Uhrzeit**.

7



Stellen Sie die Uhrzeit ein.
Wählen Sie **Speichern**.

8




Wählen Sie **Ton**.

9



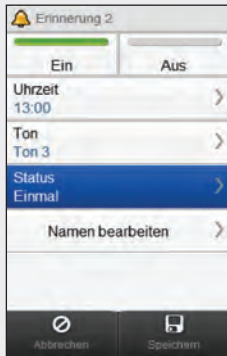
Wählen Sie den gewünschten
Signalton für die Erinnerung.
Wählen Sie **Speichern**.

HINWEIS

Sie können einen Erinnerungston testweise abspielen, indem Sie  neben dem gewünschten Ton auswählen.

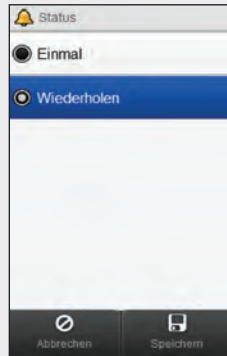


10



Wählen Sie **Status**.

11



Wählen Sie den gewünschten Status. Wählen Sie **Speichern**.

Option**Beschreibung**

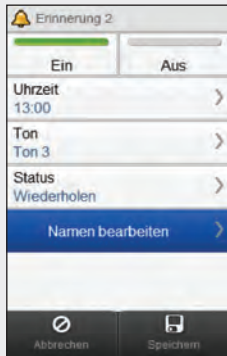
Einmal

Die Pumpe gibt den Erinnerungston ab dem gewählten Zeitpunkt so lange aus, bis die Erinnerung mit „Ignorieren“ verworfen wird. Der Erinnerungston wird erst dann wieder ausgegeben, wenn die Erinnerung über das Menü erneut eingeschaltet wird.

Wiederholen

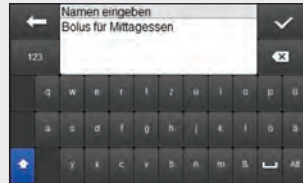
Die Pumpe gibt den Erinnerungston ab dem gewählten Zeitpunkt so lange aus, bis die Erinnerung mit „Ignorieren“ verworfen wird. Die Erinnerung erfolgt jeden Tag zum gewählten Zeitpunkt, bis sie über das Menü ausgeschaltet wird.

12



Wählen Sie **Namen bearbeiten**.

13



Geben Sie den gewünschten Namen für die Erinnerung ein. Wählen Sie ✓.

14

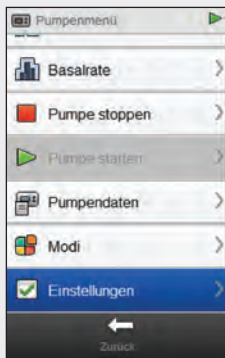


Wählen Sie **Speichern**.

10.1.2 Einrichten der Erinnerung „Infusionsset-Wechsel“

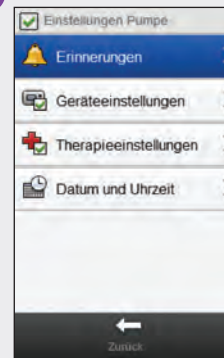
Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen > Erinnerungen > Infusionsset wechseln

1



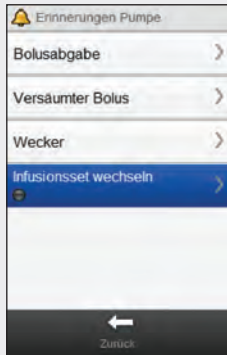
Wählen Sie im Pumpenmenü die Option **Einstellungen**.

2



Wählen Sie **Erinnerungen**.

3



Wählen Sie **Infusionsset wechseln**.

4



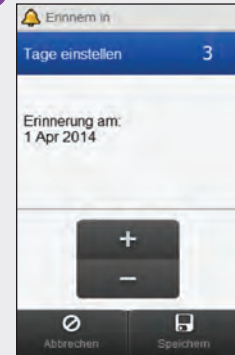
Wählen Sie **Ein**, um die Erinnerung „Infusionsset-Wechsel“ einzuschalten.

5



Wählen Sie **Erinnern in**.

6



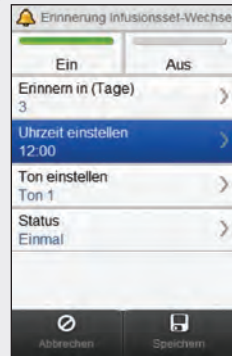
Legen Sie die Anzahl der Tage fest, nach der die Erinnerung ausgegeben werden soll. Wählen Sie **Speichern**.

HINWEIS

Für den Zeitraum, nach dem die Erinnerung erfolgen soll, kann „1 Tag“, „2 Tage“ oder „3 Tage“ ausgewählt werden.

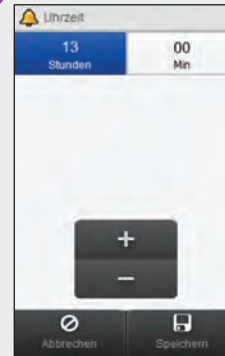


7



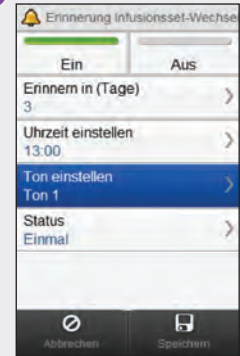
Wählen Sie **Uhrzeit einstellen**.

8



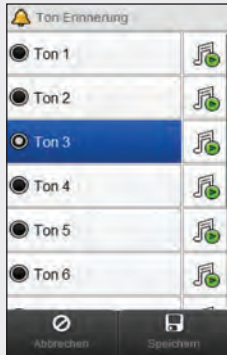
Legen Sie die Uhrzeit fest, zu der die Erinnerung ausgegeben werden soll.
Wählen Sie **Speichern**.

9




Wählen Sie **Ton**.

10



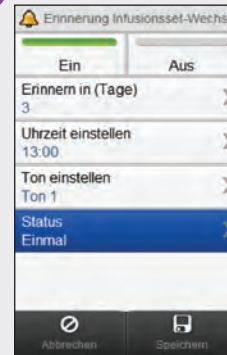
Wählen Sie den gewünschten Signalton für die Erinnerung.
Wählen Sie **Speichern**.

HINWEIS

Sie können einen Erinnerungston testweise abspielen, indem Sie  neben dem gewünschten Ton auswählen.

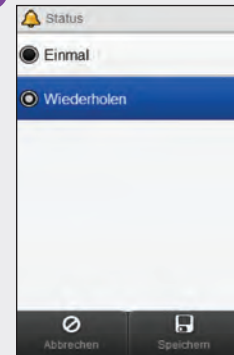


11



Wählen Sie **Status**.

12



Wählen Sie den gewünschten Status. Wählen Sie **Speichern**.

13



Wählen Sie Speichern.

10.2 Therapieeinstellungen

Sie können die Pumpentherapieeinstellungen über das Blutzuckermessgerät ändern. Dies betrifft die folgenden Einstellungen:

- ▶ Sicherheitsabschaltung
- ▶ Bolus
- ▶ Infusionsset
- ▶ Warnung Restmenge Ampulle



WARNUNG

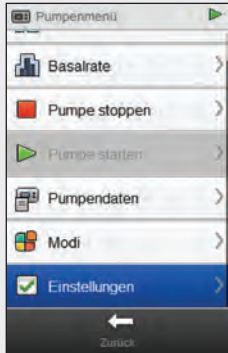
Verwenden Sie unbedingt die richtigen Therapieeinstellungen. Anderenfalls wird möglicherweise eine falsche Insulinmenge abgegeben und es besteht die Gefahr einer Über- oder Unterzuckerung. Lassen Sie sich die Werte für die Therapieeinstellung von Ihrem Arzt oder Diabetesberater nennen, und besprechen Sie etwaige Änderungen, die Sie vornehmen möchten, ebenfalls mit Ihrem Arzt oder Diabetesberater.

10.2.1 Einrichten des Zählers für die Sicherheitsabschaltung

Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen > Therapieeinstellungen > Sicherheitsabschaltung

Die Sicherheitsabschaltung ist eine Funktion, mit der die Insulinabgabe gestoppt und eine Wartungsmeldung ausgelöst wird, wenn innerhalb eines festgelegten Zeitraums keine Tasten an der Insulinpumpe gedrückt und keine Befehle vom Blutzuckermessgerät an die Pumpe gesendet werden. Weitere Informationen über die Sicherheitsabschaltung finden Sie in der **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe**.

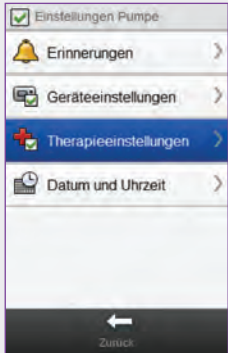
1



Wählen Sie im **Pumpenmenü** die Option **Einstellungen**.

The screenshot shows a mobile application interface titled 'Pumpenmenü'. It contains a list of menu items: 'Basalrate', 'Pumpe stoppen', 'Pumpe starten', 'Pumpendaten', 'Modi', and 'Einstellungen'. The 'Einstellungen' item is highlighted with a blue background and a white checkmark icon to its left. A white arrow at the bottom points left, with the word 'Zurück' (Back) below it.

2



Wählen Sie **Therapieeinstellungen**.

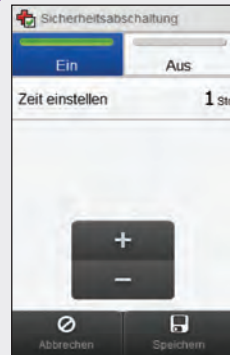
The screenshot shows a mobile application interface titled 'Einstellungen Pumpe'. It contains a list of menu items: 'Erinnerungen', 'Geräteeinstellungen', 'Therapieeinstellungen', and 'Datum und Uhrzeit'. The 'Therapieeinstellungen' item is highlighted with a blue background and a white plus sign icon to its left. A white arrow at the bottom points left, with the word 'Zurück' (Back) below it.

3



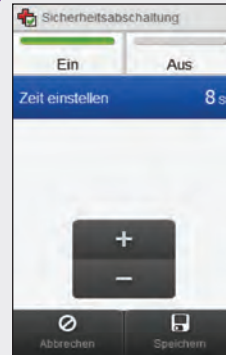
Wählen Sie
Sicherheitsabschaltung.

4



Wählen Sie **Ein**, um den
Zähler für die Sicherheits-
abschaltung einzuschalten.

5



Stellen Sie die Uhrzeit ein.
Wählen Sie **Speichern**.

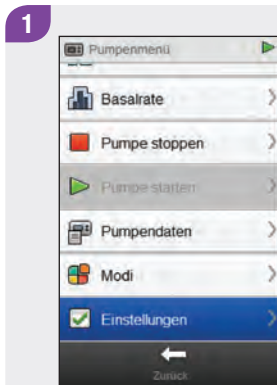
10.2.2 Boluseinstellungen

Sie können die Boluseinstellungen auf der Insulinpumpe über das Blutzuckermessgerät ändern. Dies betrifft die folgenden Einstellungen:

- ▶ Bolusschritt für Quick-Bolus
- ▶ Abgabegeschwindigkeit
- ▶ Maximale Bolusmenge
- ▶ Einstellung Startverzögerung

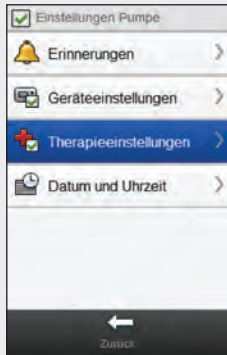
In den Abschnitten **Einstellen des Bolusschritts für den Quick-Bolus**, **Einstellen der Abgabegeschwindigkeit**, **Einstellen der maximalen Bolusmenge** und **Ändern der Einstellung für die Startverzögerung** finden Sie Anweisungen für das Ändern der Boluseinstellungen.

Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen >
Therapieeinstellungen > Bolus



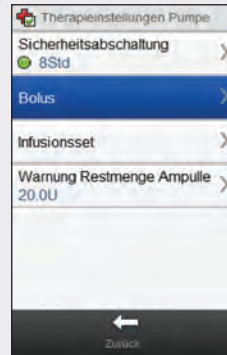
Wählen Sie im **Pumpenmenü** die Option **Einstellungen**.

2



Wählen Sie
Therapieeinstellungen.

3



Wählen Sie Bolus.

Einstellen des Bolusschritts für den Quick-Bolus

Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen >
Therapieeinstellungen > Bolus > Bolusschritt für Quick-Bolus

HINWEIS

Mit der Einstellung „Bolusschritt für Quick-Bolus“ wird geändert, wie viel Insulin mit jedem Drücken der Pumpentasten zur Gesamtmenge eines Quick-Bolus hinzugefügt wird.



1



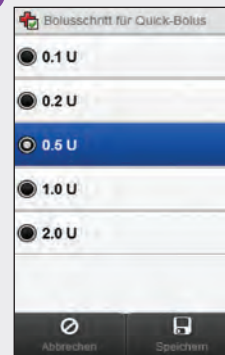
Wählen Sie im Menü **Boluseinstellungen** die Option **Bolusschritt für Quick-Bolus**.



WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass Sie den korrekten Bolusschritt kennen und verwenden. Die Verwendung eines falschen Bolusschritts führt zur Abgabe einer falschen Insulindosis.

2



Wählen Sie den geeigneten Bolusschritt für den Quick-Bolus. Wählen Sie **Speichern**.

Einstellen der Abgabegeschwindigkeit

Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen >
Therapieeinstellungen > Bolus > Abgabegeschwindigkeit

1



Wählen Sie im Menü **Boluseinstellungen** die Option **Abgabegeschwindigkeit**.

2

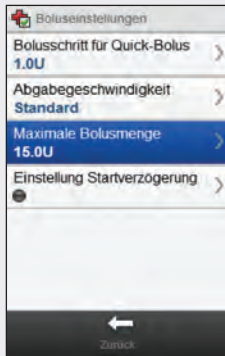


Wählen Sie die gewünschte Abgabegeschwindigkeit. Wählen Sie **Speichern**.

Einstellen der maximalen Bolusmenge

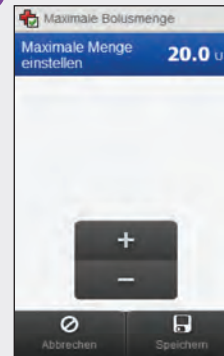
Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen >
Therapieeinstellungen > Bolus > Maximale Bolusmenge

1



Wählen Sie im Menü **Boluseinstellungen** die Option **Maximale Bolusmenge**.

2

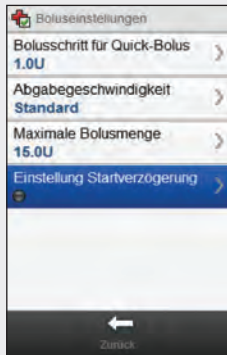


Stellen Sie die maximale Menge ein. Wählen Sie **Speichern**.

Ändern der Einstellung für die Startverzögerung

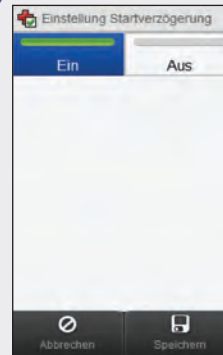
Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen >
Therapieeinstellungen > Bolus > Einstellung Startverzögerung

1



Wählen Sie im Menü **Boluseinstellungen** die Option **Einstellung Startverzögerung**.

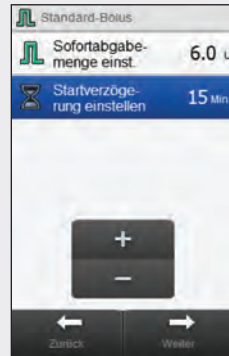
2



Wählen Sie **Ein** oder **Aus**. Wählen Sie **Speichern**.

HINWEIS

Bei aktivierter Startverzögerung kann beim Programmieren eines neuen Bolus jedes Mal die Verzögerungszeit eingestellt werden.



Wenn Sie die Bolusmenge (Standard-Bolus) oder die Bolusmenge und die verzögerte Dauer (verzögerter Bolus oder Multiwave-Bolus) programmieren, wird ebenfalls **Startverzögerung einstellen** angezeigt.

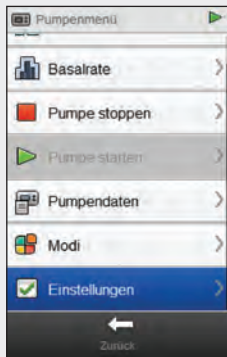
Passen Sie die vorgegebene Startverzögerung mit **Startverzögerung einstellen** an.

Wählen Sie **Weiter**.

10.2.3 Ändern der Einstellungen für das Infusionsset

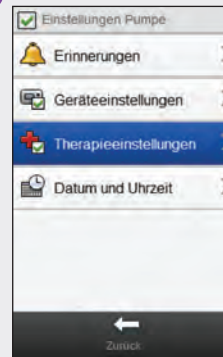
Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen >
Therapieeinstellungen > Infusionsset

1



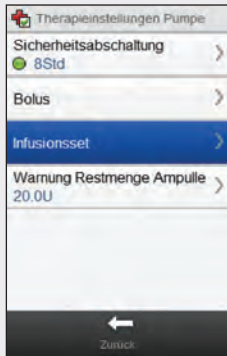
Wählen Sie im Pumpenmenü die Option **Einstellungen**.

2



Wählen Sie **Therapieeinstellungen**.

3



Wählen Sie **Infusionsset**.

4

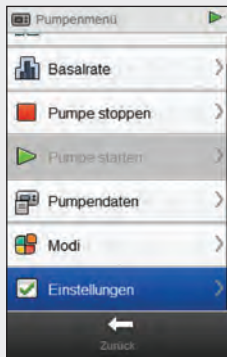


Stellen Sie die Füllmenge für den Schlauch und die Kanüle ein. Wählen Sie **Speichern**.

10.2.4 Einstellen der Warnung für die Ampullenrestmenge

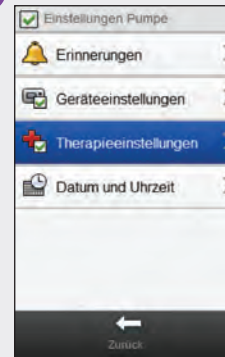
Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen >
Therapieeinstellungen > Warnung Restmenge Ampulle

1



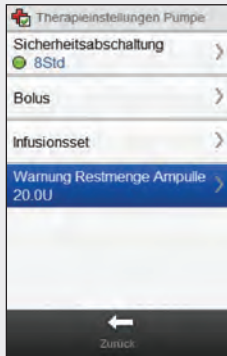
Wählen Sie im Pumpenmenü die Option **Einstellungen**.

2



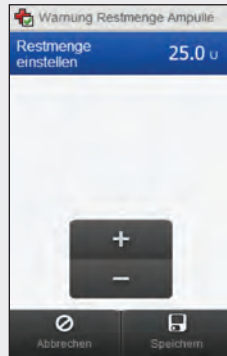
Wählen Sie **Therapieeinstellungen**.

3



Wählen Sie **Warnung Restmenge Ampulle**.

4



Stellen Sie die Menge für die Warnung ein. Wählen Sie **Speichern**.

10.3 Geräteeinstellungen

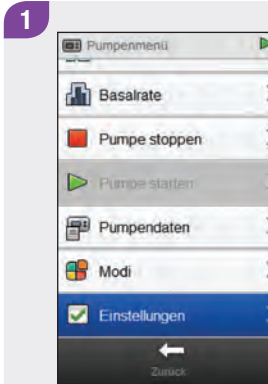
Sie können die Geräteeinstellungen der Pumpe über das Blutzuckermessgerät ändern. Dies betrifft die folgenden Einstellungen:

- ▶ Moduseinstellungen
- ▶ Tastensperre
- ▶ Sprache

10.3.1 Pumpensignalmodi: Ton- und Vibrationssignal

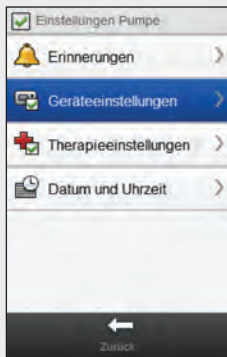
Sie können mithilfe des Blutzuckermessgeräts auswählen, ob die Pumpe bei Eintritt eines Ereignisses (z. B. einer Erinnerung) ein Tonsignal, ein Vibrationssignal oder beides ausgeben soll. Sie können die Lautstärke des Tonsignals anpassen.

Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen >
Geräteeinstellungen > Moduseinstellungen



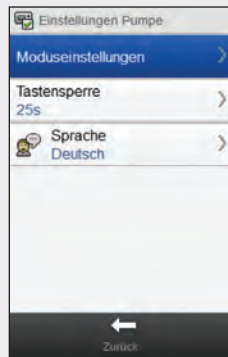
Wählen Sie im **Pumpenmenü** die Option **Einstellungen**.

2



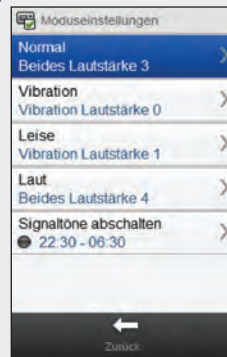
Wählen Sie
Geräteeinstellungen.

3



Wählen Sie
Moduseinstellungen.

4



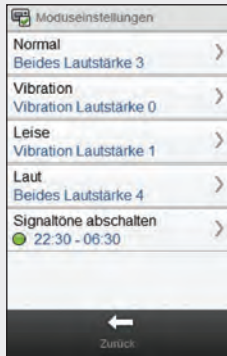
Wählen Sie einen Modus aus.

5



Wählen Sie die gewünschte
Moduseinstellung aus. Stellen
Sie die Lautstärke ein. Wählen
Sie **Speichern**.

6



Wiederholen Sie falls notwendig die Schritte 4 und 5, um die Einstellungen für weitere Modi zu ändern. Wählen Sie **Zurück**, nachdem Sie alle gewünschten Änderungen vorgenommen haben.

10.3.2 Pumpensignalmodi: Signaltöne abschalten

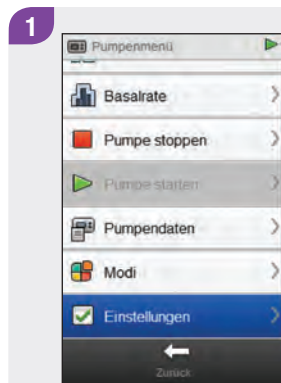
Sie können die Signale für Warnungen für einen bestimmten Zeitraum abschalten. Da Fehler- und Wartungsmeldungen jedoch Ihre sofortige Aufmerksamkeit erfordern, können Sie die Signale für diese Ereignisse nicht abschalten. Auch die von Ihnen programmierten Erinnerungen werden nicht abgeschaltet. Eine Signalabschaltung kann als einmaliges Ereignis oder als sich täglich zur selben Uhrzeit wiederholendes Ereignis eingerichtet werden.

HINWEIS

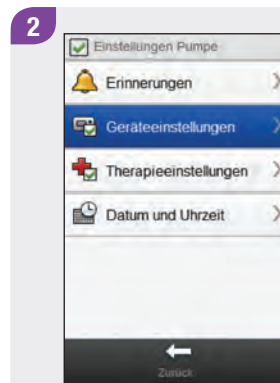
Etwaige Warnungen, die während der Abschaltung der Signaltöne auftreten, werden angezeigt, sobald das Blutzuckermessgerät eingeschaltet wird.



Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Moduseinstellungen > Signaltöne abschalten

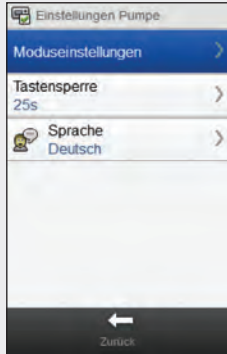


Wählen Sie im **Pumpenmenü** die Option **Einstellungen**.



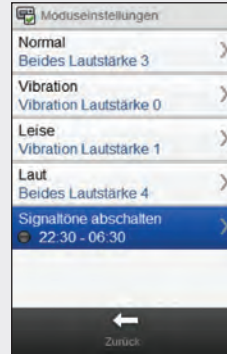
Wählen Sie **Geräteeinstellungen**.

3



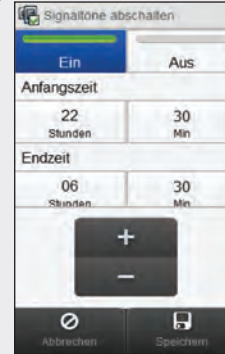
Wählen Sie **Moduseinstellungen**.

4



Wählen Sie **Signaltöne abschalten**.

5



Wählen Sie **Ein** oder **Aus**.
Legen Sie die **Anfangszeit** und die **Endzeit** fest. Führen Sie einen Bildlauf durch und wählen Sie **Einmal** oder **Wiederholen**. Wählen Sie **Speichern**.

6

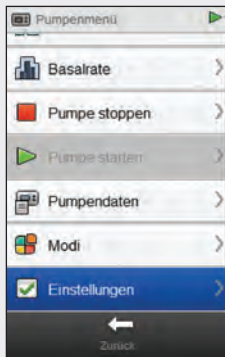


Wählen Sie **Zurück**.

10.3.3 Einstellen der Zeit bis zur Tastensperre

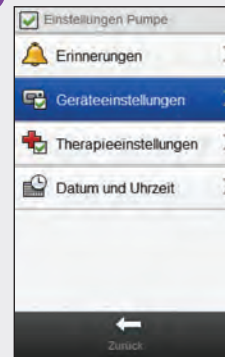
Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen >
Geräteeinstellungen > Tastensperre

1



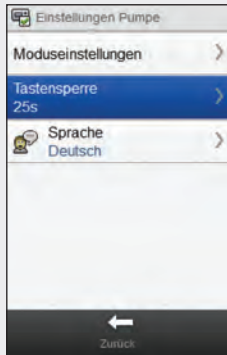
Wählen Sie im **Pumpenmenü** die Option **Einstellungen**.

2



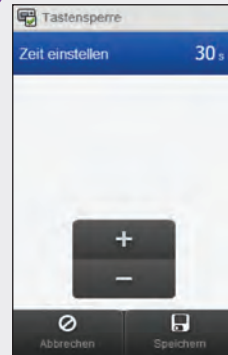
Wählen Sie **Geräteeinstellungen**.

3



Wählen Sie **Tastensperre**.

4



Stellen Sie die Zeit ein, nach der die Tastensperre aktiviert wird. Wählen Sie **Speichern**.

HINWEIS

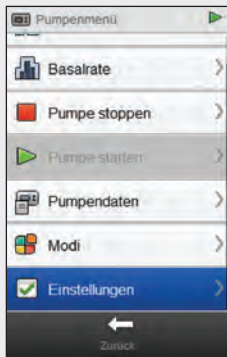
- ▶ Die Tasten der Insulinpumpe werden automatisch gesperrt, wenn sie innerhalb des für die Tastensperre eingestellten Zeitraums nicht gedrückt werden.
- ▶ Die Tastensperre wirkt sich nur auf die manuelle Bedienung der Pumpe aus; dies gilt auch dann, wenn die Zeitspanne bis zur Aktivierung der Tastensperre über das Blutzuckermessgerät eingestellt wird.



10.3.4 Einstellen der Pumpensprache

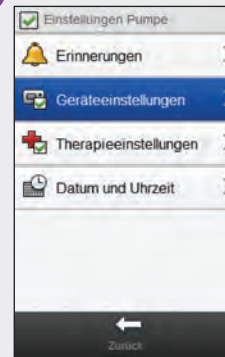
Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen >
Geräteeinstellungen > Sprache

1



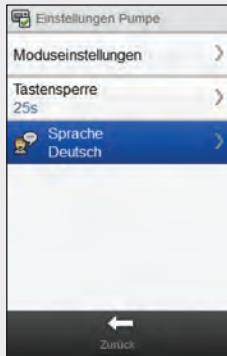
Wählen Sie im **Pumpenmenü** die Option **Einstellungen**.

2



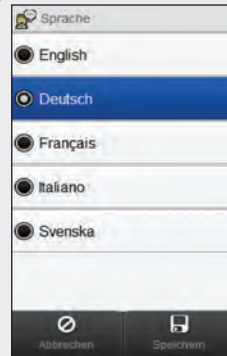
Wählen Sie **Geräteeinstellungen**.

3



Wählen Sie **Sprache**.

4



Wählen Sie die gewünschte Sprache. Wählen Sie **Speichern**.

10.4 Einstellen von Datum und Uhrzeit der Pumpe

Sie können das Datum und die Uhrzeit der Pumpe über das Blutzuckermessgerät einstellen.

HINWEIS

Es ist sehr wichtig, Uhrzeit und Datum korrekt einzustellen. Nur so kann zum richtigen Zeitpunkt die richtige Menge Insulin abgegeben werden.

Wenn das Blutzuckermessgerät mit der Insulinpumpe verbunden ist, werden das Datum und die Uhrzeit der Pumpe automatisch geändert, wenn das Datum und die Uhrzeit des Messgeräts geändert werden.

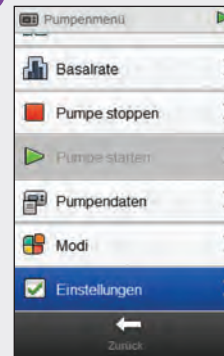
Nach dem Ändern des Datums oder der Uhrzeit zeigt das Messgerät an, dass die Daten sowohl auf dem Messgerät als auch auf der Pumpe aktualisiert wurden.

Wählen Sie **OK**.



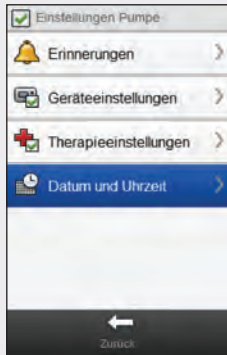
Hauptmenü > Pumpe > Einstellungen > Datum und Uhrzeit

1



Wählen Sie im Pumpenmenü die Option **Einstellungen**.

2



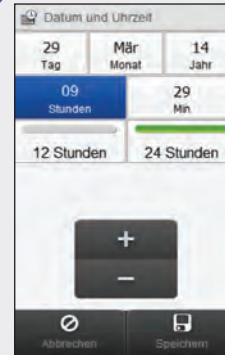
Wählen Sie **Datum und Uhrzeit**.

3



Wählen Sie das gewünschte Zeitformat (12 Stunden oder 24 Stunden).

4



Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. Wählen Sie **Speichern**.

11 Meine Daten

11.1 Überblick

Anhand der Analyse Ihrer im Blutzuckermessgerät gespeicherten Blutzuckermesswerte können Sie und Ihr Arzt effektiv feststellen, wie gut Sie Ihren Diabetes unter Kontrolle haben. Diese Analyse ist ein wertvolles Hilfsmittel zur Verbesserung Ihrer Diabetesbehandlung. Die vom Messgerät angezeigten Berichte helfen Ihnen, den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager optimal zu nutzen.

Das Messgerät erstellt Diagramme und Berichte, die Sie dabei unterstützen, die im Gerät gespeicherten Informationen auszuwerten. In Diagrammen lassen sich Ihre Blutzuckermesswerte sehr anschaulich darstellen. Das Messgerät kann ein Kurvendiagramm zur Darstellung von Trends Ihrer Blutzuckermesswerte sowie andere Informationen anzeigen, wie z. B. den Bolusspeicher, ein Diagramm mit den Messwertbereichen für einen Tages- oder Wochenverlauf und ein Tortendiagramm mit verschiedenen Farben zur Veranschaulichung der Anzahl von Messwerten innerhalb, oberhalb oder unterhalb Ihres BZ-Zielbereichs.

HINWEIS

Blutzucker wird gelegentlich als BZ abgekürzt, wobei beide Begriffe dasselbe bedeuten.



11.2 Tagebuch

Sie können sich einen bestimmten Blutzuckermesswert samt Eigenschaften (wie Messzeitpunkt, Kohlenhydrate, Gesundheitsereignis und Bolus) aus den im Messgerät gespeicherten Tagebucheinträgen anzeigen lassen. Darüber hinaus können Sie die Eigenschaften eines bestimmten Tagebucheintrags ändern oder ergänzen.

HINWEIS

- ▶ Das auf dem Blutzuckermessgerät gespeicherte Tagebuch ersetzt das physische Blutzuckertagebuch, das Sie möglicherweise in der Vergangenheit geführt haben.
- ▶ Tagebuchdaten, die zur Berechnung von Bolusvorschlägen verwendet wurden, können nicht geändert werden.



Das Messgerät speichert automatisch bis zu 2.000 Tagebucheinträge mit Uhrzeit und Datum. Über das Messgerät können Sie sich bis zu 250 Tagebucheinträge ansehen und bei Verwendung eines Computers mit kompatibler Software sogar bis zu 2.000 Tagebucheinträge. Tagebucheinträge werden in der Reihenfolge vom jüngsten zum ältesten Eintrag gespeichert.

Ein Tagebucheintrag kann Folgendes enthalten:

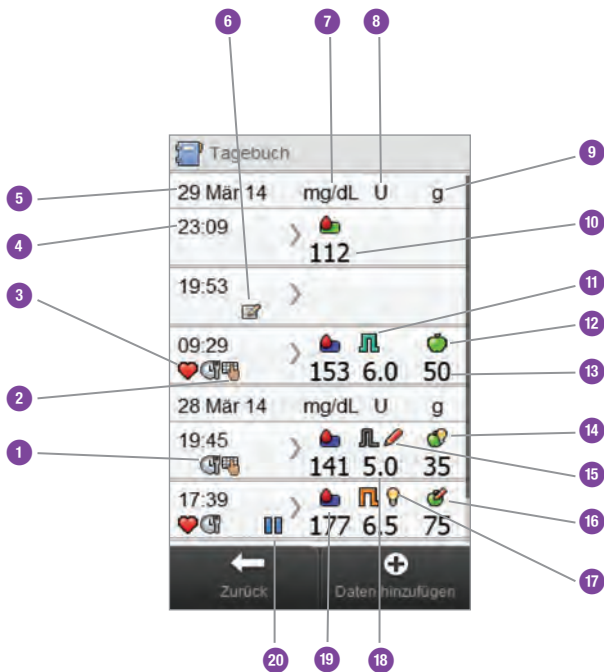
- ▶ Datum und Uhrzeit
- ▶ Blutzuckermesswert
- ▶ Messzeitpunkt (Ereignisse)
- ▶ Kohlenhydrataufnahme
- ▶ Gesundheitsereignis
- ▶ Bolustyp
- ▶ Bolusmenge
- ▶ Notiz

HINWEIS

- ▶ **Nehmen Sie keine Änderung an Ihrer Therapie auf Basis eines einzelnen Eintrags oder Messwerts im Tagebuch vor.**
- ▶ In diesem Kapitel sind Beispielanzeigen abgebildet. Die Anzeigen können leicht von den Anzeigen Ihres Messgeräts abweichen. Wenn Sie Fragen zu den Geräteanzeigen haben, wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche.
- ▶ Beim Wechseln der Batterien bleiben die Daten im Tagebuch gespeichert. Sie müssen nach dem Wechseln der Batterie jedoch überprüfen, ob Uhrzeit und Datum noch korrekt sind. Weitere Informationen zum Wechseln der Batterie finden Sie im Kapitel **Pflege und Wartung** der **Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager**.
- ▶ Es ist sehr wichtig, dass Sie Uhrzeit und Datum korrekt eingestellt haben. Die korrekte Einstellung von Uhrzeit und Datum hilft Ihnen und Ihrem Arzt, die Informationen richtig auszuwerten.
- ▶ Sobald der Speicher des Tagebuchs 2.000 Einträge enthält, wird beim Hinzufügen eines neuen Tagebucheintrags der älteste Eintrag gelöscht.
- ▶ Die Ergebnisse von Funktionskontrollen werden zwar auf dem Messgerät gespeichert, sie können aber nicht im Tagebuch eingesehen werden. Die Ergebnisse von Funktionskontrollen können auf einem Computer mit kompatibler Software überprüft werden.
- ▶ Bevor Sie Tagebucheinträge oder die Ergebnisse von Funktionskontrollen auf einem PC überprüfen können, müssen die gespeicherten Tagebucheinträge zuerst auf einen PC übertragen werden, auf dem eine spezielle Software ausgeführt wird. Wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche, wenn Sie Informationen zur Produktverfügbarkeit wünschen.
- ▶ Die Ergebnisse von Funktionskontrollen werden weder in den Berichten noch in den Diagrammen verwendet.



11.2.1 Interpretieren des Tagebuchs



1	Symbol für Messzeitpunkt
2	Symbol für Notiz
3	Symbol für Gesundheitsereignis
4	Uhrzeit des Eintrags
5	Datum des Eintrags
6	Symbol für Notiz
7	Spalte für Blutzuckeranzeige
8	Spalte für Bolusanzeige
9	Spalte für Kohlenhydratanzeige
10	Blutzuckermesswert



11	Symbol für Bolustyp
12	Symbol für Kohlenhydrate
13	Kohlenhydratmenge
14	Symbol für akzeptierten Kohlenhydratvorschlag
15	Symbol für geänderten Bolusvorschlag
16	Symbol für geänderten Kohlenhydratvorschlag
17	Symbol für akzeptierten Bolusvorschlag
18	Bolusmenge
19	Symbol für Blutzuckermesswertbereich
20	Symbol „Pumpe auf Pause“






HINWEIS







In der Anzeige **Tagebuch** sind die Einträge in der Reihenfolge zu sehen, in der sie vorgenommen wurden, wobei der jüngste Eintrag zuerst angezeigt wird.







Beschreibung der Symbole

Symbol	Name des Symbols	Beschreibung
	Blutzuckermesswertbereichsanzeige	<p>Die Hintergrundfarbe des Symbols zeigt an, ob ein Blutzuckermesswert innerhalb des Zielbereichs liegt. Die Hintergrundfarben dieses Symbols haben folgende Bedeutung:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Grün: innerhalb des Zielbereichs▶ Gelb: unterhalb des Zielbereichs▶ Rot: Hypo▶ Blau: oberhalb des Zielbereichs oder Hyper
	Bolus manuell mit Insulinpen/-spritze verabreicht	<p>Der Bolus wurde mit einem Insulinpen bzw. einer Insulinspritze abgegeben. Der Bolus wurde nicht von der Insulinpumpe abgegeben.</p>

Symbol	Name des Symbols	Beschreibung
	Bolusvorschlag akzeptiert	Der Bolusvorschlag des Messgeräts wurde akzeptiert.
	Bolusvorschlag nicht akzeptiert	Der Bolusvorschlag des Messgeräts wurde vor der Abgabe geändert.
	Gesundheitsereignis	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn für den Tagebucheintrag Daten zu Gesundheitsereignissen vorliegen.
	Kohlenhydrate	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn für den Tagebucheintrag Daten zu den Kohlenhydraten vorliegen.
	Kohlenhydrate akzeptiert	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Kohlenhydratmenge aus dem Bolusvorschlag der Hypo-Warnanzeige verwendet wurde.

Symbol	Name des Symbols	Beschreibung
	Kohlenhydrate nicht akzeptiert	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Kohlenhydratmenge aus dem Bolusvorschlag der Hypo-Warnanzeige geändert wurde.
	Manuelle Boluseingabe	Die Abgabe wurde von der Insulinpumpe nicht bestätigt.
	Messzeitpunkt	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn für den Tagebucheintrag Daten zum Messzeitpunkt vorliegen.
	Multiwave-Bolus bestätigt	Die Abgabe wurde von der Insulinpumpe bestätigt.
	Multiwave-Bolus nicht bestätigt	Die Abgabe wurde von der Insulinpumpe nicht bestätigt.
	Pumpe auf Pause	Die Pumpe wurde während eines Bolus angehalten, bevor die Bolusabgabe fortgesetzt und vollständig ausgeführt wurde.

Symbol	Name des Symbols	Beschreibung
	Standard-Bolus bestätigt	Die Abgabe wurde von der Insulinpumpe bestätigt.
	Standard-Bolus nicht bestätigt	Die Abgabe wurde von der Insulinpumpe nicht bestätigt.
	Verzögerter Bolus bestätigt	Die Abgabe wurde von der Insulinpumpe bestätigt.
	Verzögerter Bolus nicht bestätigt	Die Abgabe wurde von der Insulinpumpe nicht bestätigt.

11.2.2 Anzeigen und Anpassen von Tagebuchdaten

Hauptmenü > Meine Daten > Tagebuch

HINWEIS

- ▶ Tagebuchdaten, die für Bolusvorschläge verwendet wurden (ausgenommen Notizen), können nicht angepasst werden.
- ▶ Blutzuckermesswerte können nicht angepasst werden.

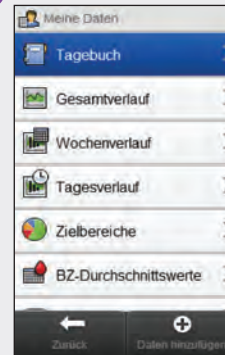


1



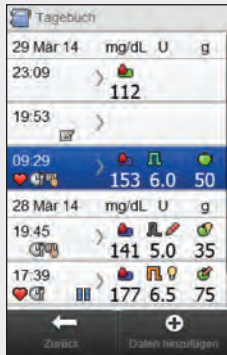
Wählen Sie im Hauptmenü die Option **Meine Daten**.

2





Wählen Sie **Tagebuch**.

3



Wählen Sie den gewünschten Tagebucheintrag.

HINWEIS

- ▶ Führen Sie einen Bildlauf durch, um sich eventuelle weitere vorhandene Einträge anzeigen zu lassen.
- ▶ Tagebucheinträge, die für Bolusvorschläge verwendet wurden, enthalten entweder das Symbol für einen akzeptierten Bolusvorschlag  oder das Symbol für einen abgelehnten Bolusvorschlag . Diese Einträge sind gesperrt und können zwar angezeigt, aber nicht angepasst werden.
- ▶ Bei gesperrten Einträgen wird am unteren Rand der jeweiligen Datenelementanzeige die Option **Speichern** nicht angezeigt. Stattdessen erscheint nur **Zurück**.



4



Um einen Eintrag anzuzeigen und anzupassen, müssen Sie ihn auswählen und anschließend die Anweisungen auf den nächsten Seiten beachten. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie **Zurück**, um zum Menü **Meine Daten** zurückzukehren.

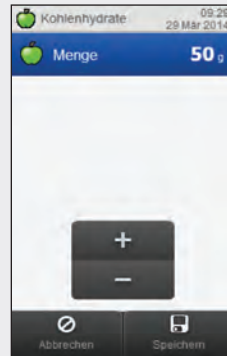
Anzeigen zum Darstellen und Anpassen von Tagebucheinträgen

Messzeitpunkt



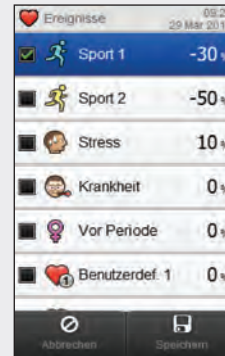
Wählen Sie den Messzeitpunkt.
Wählen Sie **Speichern**.

Kohlenhydrate



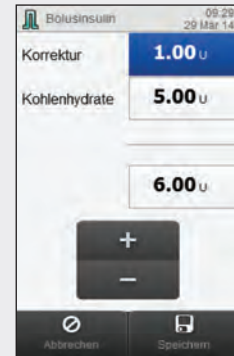
Geben Sie die Kohlenhydratmenge ein, die Sie zu sich genommen haben.
Wählen Sie **Speichern**.

Gesundheitsereignisse



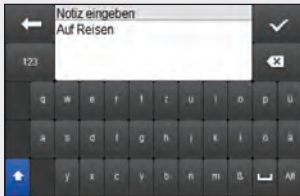
Wählen Sie bis zu 4 Gesundheitsereignisse aus.
Wählen Sie **Speichern**.

Bolus



Stellen Sie die Bolusmenge ein.
Wählen Sie **Speichern**.

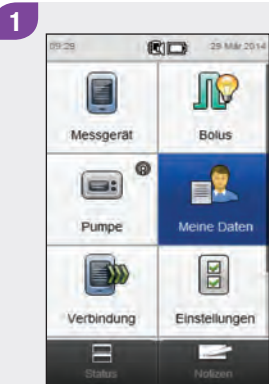
Notiz



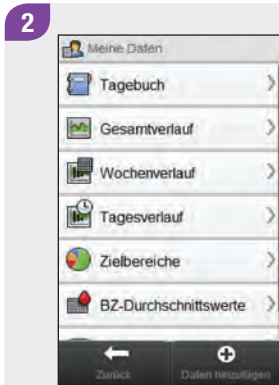
Geben Sie eine Notiz ein, um sie mit diesem Eintrag zu speichern. Wählen Sie ✓.

11.2.3 Hinzufügen neuer Daten zum Tagebuch

Hauptmenü > Meine Daten > Tagebuch



Wählen Sie im Hauptmenü die Option **Meine Daten**.



Wählen Sie **+ Daten hinzufügen**.



Wählen Sie eine der Optionen aus der Anzeige **Daten hinzufügen** aus und beachten Sie dazu die Anweisungen auf den nächsten Seiten.

Wenn Sie fertig sind, wählen Sie **Speichern**, um Ihre Eingaben zu speichern und zum Menü **Meine Daten** zurückzukehren.

HINWEIS

Wählen Sie **Abbrechen**, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren, ohne Ihre Eingaben zu speichern.

**Anzeigen zum Hinzufügen neuer Daten****Datum und Uhrzeit**

 A screenshot of a mobile application screen titled 'Datum und Uhrzeit'. At the top, it shows the date '29 Mär 2014' with 'Tag', 'Monat', and 'Jahr' labels. Below that, it shows the time '09:29' with 'Stunden' and 'Min' labels. In the center, there is a large dark grey button with a white '+' sign on top and a white '-' sign on the bottom. At the bottom of the screen, there are two buttons: 'Abbrechen' (left) and 'Speichern' (right).

Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. Wählen Sie **Speichern**.

Messzeitpunkt

 A screenshot of a mobile application screen titled 'Messzeitpunkt'. At the top, it shows the time '09:29' and date '29 Mär 14'. Below the title, there is a list of measurement points: 'Kein Eintrag', 'Vor Mahlzeit', 'Nach Mahlzeit', 'Schlafenszeit', 'Nüchtern', and 'Sonstige'. Each item has a radio button next to it. The 'Vor Mahlzeit' option is selected. At the bottom of the screen, there are two buttons: 'Abbrechen' (left) and 'Speichern' (right).

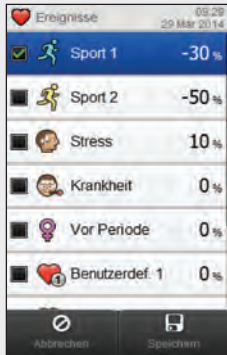
Wählen Sie einen Messzeitpunkt. Wählen Sie **Speichern**.

Kohlenhydrate

 A screenshot of a mobile application screen titled 'Kohlenhydrate'. At the top, it shows the time '09:29' and date '29 Mär 2014'. Below the title, there is a label 'Menge' and a value '50 g'. In the center, there is a large dark grey button with a white '+' sign on top and a white '-' sign on the bottom. At the bottom of the screen, there are two buttons: 'Abbrechen' (left) and 'Speichern' (right).

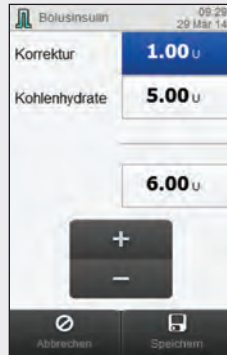
Geben Sie die Kohlenhydratmenge ein, die Sie zu sich genommen haben. Wählen Sie **Speichern**.

Gesundheitsereignisse



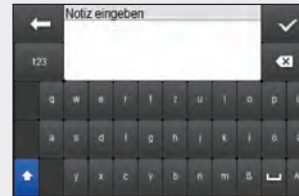
Wählen Sie bis zu 4 Gesundheitsereignisse aus. Wählen Sie **Speichern**.

Bolus



Stellen Sie die Bolusmenge ein. Wählen Sie **Speichern**.

Notiz

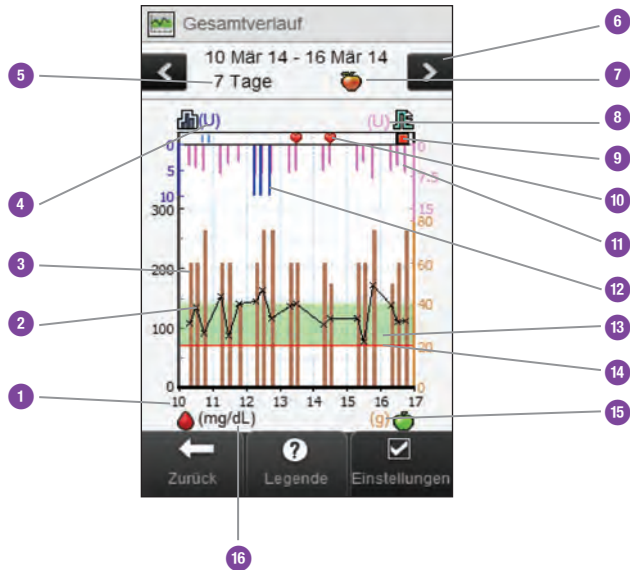


Geben Sie eine Notiz ein, um sie mit diesem Eintrag zu speichern. Wählen Sie **✓**.

11.3 Gesamtverlauf

Im Gesamtverlaufsdiagramm zeigt das Blutzuckermessgerät Ihre Blutzuckertrends und andere Informationen; dabei werden die Tagebuchdaten für die von Ihnen gewählte Zeitskala und den gewählten Messzeitpunkt verwendet.

11.3.1 Interpretieren des Gesamtverlaufs



1	Uhrzeiten oder Tage des Monats	
2	Blutzuckermesswert	Wird in Form von Kreuzen (X) angezeigt, die durch Linien miteinander verbunden sind
3	Kohlenhydratwert	Braune Balken: Höhe steht in Relation zur Kohlenhydratmenge
4	Basalraten-Maßeinheit	
5	Zeitskala	
6	Nach links bzw. rechts blättern	Springt gemäß der ausgewählten Zeitskala vor bzw. zurück. Beispiel: Wenn Sie bei einer Zeitskala von 7 Tagen nach links blättern, werden die Daten der vorherigen 7 Tage angezeigt.

7	Ausgewählter Messzeitpunkt	
8	Bolus-Maßeinheit	
9	Symbol „Pumpe gestoppt“	Zeigt an, dass die Pumpe gestoppt wurde.
10	Gesundheitsereignis	Zeigt an, dass für den Eintrag ein Gesundheitsereignis vorhanden ist
11	Boluswert	Rosafarbene Balken: Höhe steht in Relation zur Bolusinsulinmenge
12	Basalwert	Blaue Balken: Höhe steht in Relation zur Basalinsulinmenge

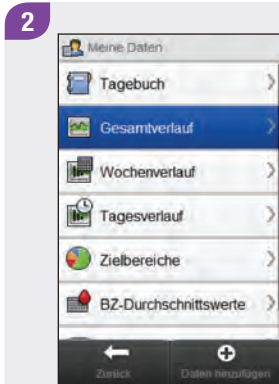
13	Grüner Bereich	Zeigt den Blutzucker-Zielbereich an
14	Warngrenzwert für Unterzuckerung	Rote horizontale Linie
15	Kohlenhydrat-Maßeinheit	
16	Blutzucker-Maßeinheit	
17	Pfeil	(Nicht abgebildet) Zeigt an, dass die Blutzuckerdaten über die Anzeige hinausgehen
18	Symbol „Pumpe auf Pause“	(Nicht abgebildet) Zeigt an, dass die Pumpe während der Insulinabgabe angehalten wurde

11.3.2 Anzeigen des Gesamtverlaufs

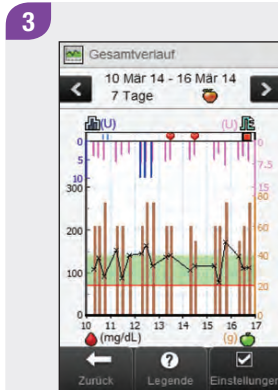
Hauptmenü > Meine Daten > Gesamtverlauf



Wählen Sie im Hauptmenü die Option **Meine Daten**.




Wählen Sie **Gesamtverlauf**.



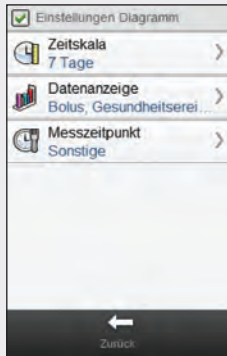
Wählen Sie **Einstellungen**, um zu ändern, wie Ihre Verlaufsdaten im Diagramm angezeigt werden.

HINWEIS

Wählen Sie , um eine Liste mit Verlaufssymbolen und deren Erläuterungen anzuzeigen.



4



Wählen Sie eine der Optionen aus der Anzeige **Einstellungen Diagramm** aus und beachten Sie dazu die weiteren Anweisungen in diesem Abschnitt. Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, wählen Sie **Zurück**, um zum Verlaufsdiagramm zurückzukehren, in dem jetzt Ihre Daten in der ausgewählten Weise angezeigt werden.

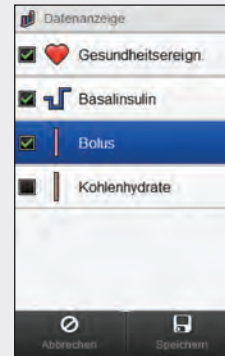
Anzeigen zum Konfigurieren des Gesamtverlaufs

Zeitskala



Wählen Sie die Zeitskala (letzte 6 Stunden, 12 Stunden, 1 Tag, 3 Tage oder 7 Tage). Wählen Sie **Speichern**.

Datenanzeige



Wählen Sie eine oder mehrere Datenanzeigen (Gesundheitsereignisse, Basalinsulin, Bolus oder Kohlenhydrate). Wählen Sie **Speichern**.

Messzeitpunkt



Wählen Sie den Messzeitpunkt (Alle, Vor Mahlzeit, Nach Mahlzeit, Schlafenszeit, Nüchtern oder Sonstige). Wählen Sie **Speichern**.

HINWEIS

- ▶ Wenn keine Daten zur Anzeige des Gesamtverlaufs vorhanden sind, erscheint die Anzeige **Keine Daten**.
- ▶ Der Gesamtverlauf enthält weder fehlerhafte Messwerte noch Ergebnisse von Funktionskontrollen.
- ▶ Auf der rechten Seite des Diagramms wird die maximale Bolusmenge als der niedrigste Skalenstrich mit daneben angegebenem Wert angezeigt. Anhand dieses Werts wird die Skala für den oberen Teil des Diagramms bestimmt, in dem die Boluswerte als rosafarbene Balken angezeigt werden. Als Skalawerte für die maximale Bolusmenge sind im Messgerät 1, 5, 15, 30 und 60 U vorgegeben. Der angezeigte Wert richtet sich nach der höchsten Einzel-Bolusinsulinmenge, die im gewählten Zeitraum abgegeben wurde. Lag der höchste abgegebene Bolus im gewählten Zeitraum beispielsweise bei 8 U, so wählt das Messgerät als Skala für den oberen Teil des Diagramms den Bereich 0 bis 15 U.
- ▶ Auf der rechten Seite des Diagramms wird die maximale Kohlenhydratmenge als der höchste Skalenstrich mit daneben angegebenem Wert angezeigt. Anhand dieses Werts wird die Skala für den unteren Teil des Diagramms bestimmt, in dem die Kohlenhydratwerte als braune Balken angezeigt werden. Als Skalawerte für die maximale Kohlenhydratmenge sind im Messgerät 40, 80, 120, 160, 200 und 240 g bzw. die entsprechende Menge in BE, KE oder CC vorgegeben. Der angezeigte Wert richtet sich nach der höchsten Einzel-Kohlenhydratmenge im gewählten Zeitraum. Lag die höchste Kohlenhydratmenge im gewählten Zeitraum beispielsweise bei 86 g, so wählt das Messgerät als Skala für den unteren Teil des Diagramms den Bereich 0 bis 120 g.



HINWEIS

- ▶ Auf der linken Seite des Diagramms wird die Basalmenge als der niedrigste Skalenstrich mit daneben angegebenem Wert angezeigt. Anhand dieses Werts wird die Skala für den oberen Teil des Diagramms bestimmt, in dem die blauen Basalinsulin-Balken angezeigt werden. Als Skalawerte für die maximale Basalmenge sind im Messgerät 1, 2, 5, 10, 20 und 40 U vorgegeben. Der angezeigte Wert richtet sich nach der höchsten Einzel-Basalinsulinmenge, die im gewählten Zeitraum abgegeben wurde. Lag die höchste Basalmenge im gewählten Zeitraum beispielsweise bei 3 U, so wählt das Messgerät als Skala für den oberen Teil des Diagramms den Bereich 0 bis 5 U.



11.4 Wochenverlauf

Im Wochenverlaufdiagramm zeigt das Messgerät Ihre Blutzucker-Durchschnittswerte, die Anzahl der Messungen und die Standardabweichungen für die einzelnen Tage einer Standardwoche an, die anhand von Tagebucheinträgen für den ausgewählten Zeitraum und den ausgewählten Messzeitpunkt berechnet wurden.

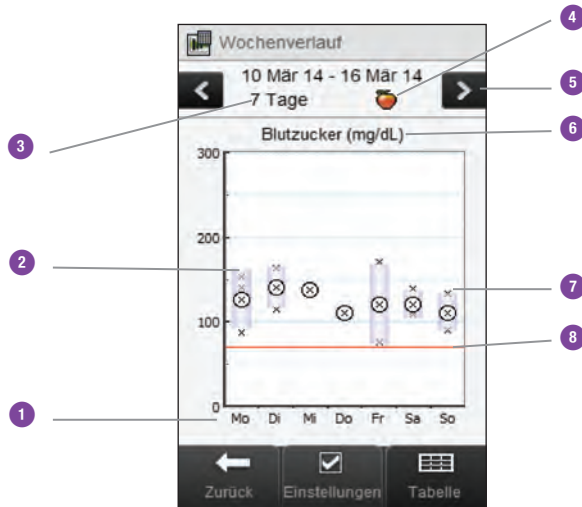
HINWEIS

Mit der Standardabweichung wird der Grad der Streuung der Blutzuckermesswerte um den Blutzucker-Durchschnittswert gemessen. Eine hohe Standardabweichung bedeutet, dass die Blutzuckermesswerte stark um den Blutzucker-Durchschnittswert schwanken.



11.4.1 Interpretieren von Wochenverlaufdiagramm und -tabelle

Wochenverlaufdiagramm



1	Wochentage	
2	Feld für die einzelnen Tage	<p>Oben im Feld wird die Standardabweichung über dem Durchschnittswert, unten im Feld die Standardabweichung unter dem Durchschnittswert angegeben. Das Feld wird nicht angezeigt, wenn nicht ausreichend Daten zur Ermittlung der Standardabweichung verfügbar sind. Das Feld ist oben offen, wenn die Standardabweichung über dem im Diagramm angezeigten Bereich liegt. Wenn keine Daten gefunden wurden, wird für den betreffenden Tag weder ein Feld noch ein „X“ angezeigt.</p>

3	Zeitskala	
4	Ausgewählter Messzeitpunkt	
5	Nach links bzw. rechts blättern	Springt gemäß der ausgewählten Zeitskala vor bzw. zurück. Beispiel: Wenn Sie bei einer Zeitskala von 7 Tagen nach links blättern, werden die Daten der vorherigen 7 Tage angezeigt.
6	Blutzucker-Maßeinheit	

7	X	Zeigt die einzelnen Blutzuckermesswerte an. Das „X“ im Kreis zeigt den Durchschnittswert aller Blutzuckermesswerte für die ausgewählten Kriterien an.
8	Warngrenzwert für Unterzuckerung	Rote horizontale Linie
9	Pfeil	(Nicht abgebildet) Zeigt an, dass Daten oberhalb des Diagramms vorhanden sind.

Wochenverlaufstabelle

Wählen Sie **Tabelle**, um zur Wochenverlaufstabelle zu wechseln. In der Wochenverlaufstabelle werden die Daten des Wochenverlaufsdigramms in Tabellenform angezeigt. Um zum Wochenverlaufsdigramm zurückzukehren, wählen Sie in der Wochenverlaufstabelle die Option **Diagramm**.

	Min.	mg/dL Ø	Max.	SD	Tests
Mo	86	123	155	29.6	3
Di	118	143	171	21.6	3
Mi	131	133	135	2.0	2
Do	105	111	117	4.9	3
Fr	76	118	170	38.4	3
Sa	107	124	141	13.9	3
So	89	113	138	24.5	2

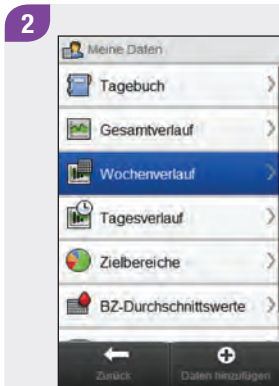
1	Höchster Blutzuckermesswert für die einzelnen Wochentage
2	Blutzucker-Durchschnittswert für die einzelnen Wochentage
3	Niedrigster Blutzuckermesswert für die einzelnen Wochentage
4	Wochentag
5	Zeitskala
6	Ausgewählter Messzeitpunkt
7	Standardabweichung (SD) für die einzelnen Wochentage
8	Anzahl der Messungen für die einzelnen Wochentage

11.4.2 Anzeigen der Wochenverlaufsdaten

Hauptmenü > Meine Daten > Wochenverlauf



Wählen Sie im Hauptmenü die Option **Meine Daten**.



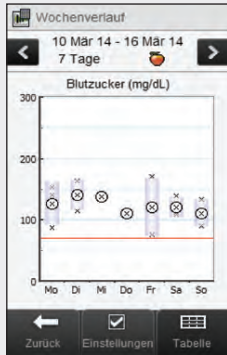
Wählen Sie **Wochenverlauf**.

HINWEIS

- ▶ Wenn keine Daten zur Anzeige von Wochenverlaufsdiagramm und -tabelle für die ausgewählte Zeitskala oder den gewählten Messzeitpunkt vorhanden sind, erscheint die Anzeige **Keine Daten**.
- ▶ Das Wochenverlaufsdiagramm und die Wochenverlaufs-tabelle enthalten keine fehlerhaften Messwerte, Ergebnisse von Funktionskontrollen oder HI- und LO-Messwerte.



3



Um die Zeitskala und den Messzeitpunkt zu ändern, die für den Wochenverlauf angezeigt werden, wählen Sie **Einstellungen**.

4



Wählen Sie die gewünschten Optionen in der Anzeige **Einstellungen** aus und beachten Sie dazu die weiteren Anweisungen in diesem Abschnitt. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, wählen Sie **Zurück**, um zum Wochenverlaufdiagramm bzw. zur Wochenverlaufstabelle zurückzukehren.

Anzeigen zum Konfigurieren von Wochenverlaufdaten

Zeitskala



Wählen Sie eine Zeitskala. Wählen Sie **Speichern**.

Messzeitpunkt



Wählen Sie einen Messzeitpunkt. Wählen Sie **Speichern**.

HINWEIS

Wählen Sie **Abbrechen**, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren, ohne Ihre Eingaben zu speichern.



11.5 Tagesverlauf

Im Tagesverlaufsdiagramm zeigt das Messgerät Ihre Blutzucker-Durchschnittswerte, die Anzahl der Messungen und die Standardabweichungen für die einzelnen Zeitblöcke an, die anhand von Tagebucheinträgen für die ausgewählte Zeitskala und den ausgewählten Messzeitpunkt berechnet wurden.

HINWEIS

Beachten Sie das Kapitel **Ändern von Messgeräteeinstellungen** der **Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager**, in dem Sie Anweisungen für das Einrichten der Zeitblöcke finden.



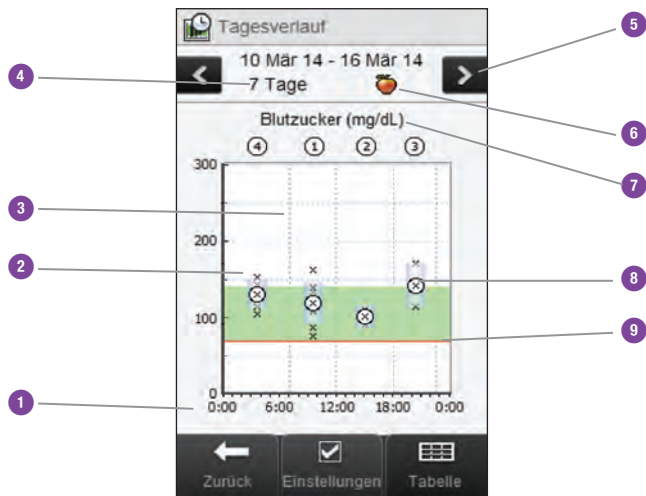
HINWEIS

Mit der Standardabweichung wird der Grad der Streuung der Blutzuckermesswerte um den Blutzucker-Durchschnittswert gemessen. Eine hohe Standardabweichung bedeutet, dass die Blutzuckermesswerte stark um den Blutzucker-Durchschnittswert schwanken.



11.5.1 Interpretieren von Tagesverlaufsdiagramm und -tabelle

Tagesverlaufsdiagramm



1	Tageszeit	
2	Feld für jeden Zeitblock	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Oben im Feld wird eine Standardabweichung über dem Durchschnittswert, unten im Feld eine Standardabweichung unter dem Durchschnittswert angegeben. Das Feld wird nicht angezeigt, wenn nicht ausreichend Daten zur Ermittlung der Standardabweichung verfügbar sind. ▶ Das Feld ist oben offen, wenn die Standardabweichung über dem im Diagramm angezeigten Bereich liegt. ▶ Wenn keine Daten vorhanden sind, wird für den jeweiligen Zeitblock weder ein Feld noch ein „X“ angezeigt.

3	Zeitblöcke	Durch eine senkrechte gestrichelte Linie unterteilt
4	Zeitskala	
5	Nach links bzw. rechts blättern	Springt gemäß der ausgewählten Zeitskala vor bzw. zurück. Beispiel: Wenn Sie bei einer Zeitskala von 7 Tagen nach links blättern, werden die Daten der vorherigen 7 Tage angezeigt.
6	Ausgewählter Messzeitpunkt	
7	Blutzucker-Maßeinheit	

8	X	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Zeigt die einzelnen Blutzuckermesswerte an. ▶ Das „X“ im Kreis zeigt den Durchschnittswert aller Blutzuckermesswerte für die ausgewählten Kriterien an.
9	Warngrenzwert für Unterzuckerung	Rote horizontale Linie
10	Pfeil	(Nicht abgebildet) Zeigt an, dass Daten oberhalb des Diagramms vorhanden sind.

Tagesverlaufstabelle

Wählen Sie **Tabelle**, um zur Tagesverlaufstabelle zu wechseln. In der Tagesverlaufstabelle werden die Daten des Tagesverlaufdiagramms in Tabellenform angezeigt. Um zum Tagesverlaufdiagramm zurückzukehren, wählen Sie in der Tagesverlaufstabelle die Option **Diagramm**.


Zeitblock	Min.	mg/dL	Ø	Max.	SD	Tests
07:00	75	122	165	21.0	10	
12:00	83	116	146	15.0	7	
18:00	110	138	173	34.0	7	
23:00	103	127	155	18.0	9	

1	Blutzucker-Durchschnittswert für den einzelnen Zeitblock
2	Niedrigster Blutzuckermesswert für den einzelnen Zeitblock
3	Zeitblock
4	Zeitskala
5	Ausgewählter Messzeitpunkt
6	Höchster Blutzuckermesswert für den einzelnen Zeitblock
7	Standardabweichung (SD) für den einzelnen Zeitblock
8	Anzahl der Messungen für den einzelnen Zeitblock

11.5.2 Anzeigen von Tagesverlaufsdaten

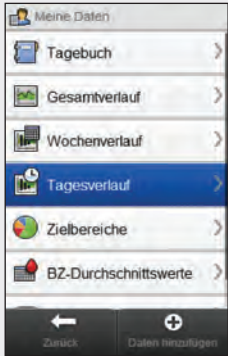
Hauptmenü > Meine Daten > Tagesverlauf

1



Wählen Sie im Hauptmenü die Option **Meine Daten**.

2



Wählen Sie **Tagesverlauf**.

HINWEIS

- ▶ Wenn keine Daten zur Anzeige des Tagesverlaufsdiagramms und der Tagesverlaufstabelle vorhanden sind, erscheint die Anzeige **Keine Daten**.
- ▶ Das Tagesverlaufsdiagramm und die Tagesverlaufstabelle enthalten keine fehlerhaften Messwerte, Ergebnisse von Funktionskontrollen oder HI- und LO-Messwerte.

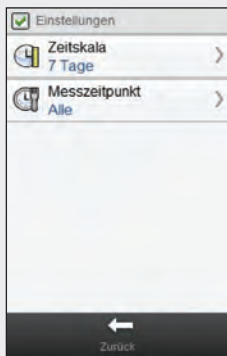


3



Um die angezeigte Zeitskala und den angezeigten Messzeitpunkt zu ändern, wählen Sie **Einstellungen**.

4



Wählen Sie die gewünschten Optionen in der Anzeige **Einstellungen** aus und beachten Sie dazu die weiteren Anweisungen in diesem Abschnitt. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, wählen Sie **Zurück**, um Ihre Änderungen zu speichern und zum Tagesverlaufsdiagramm bzw. zur Tagesverlaufstabelle zurückzukehren.

HINWEIS

Wählen Sie **Abbrechen**, um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren, ohne Ihre Eingaben zu speichern.



Anzeigen zum Konfigurieren von Tagesverlaufsdaten

Zeitskala



Wählen Sie eine Zeitskala.
Wählen Sie **Speichern**.

Messzeitpunkt



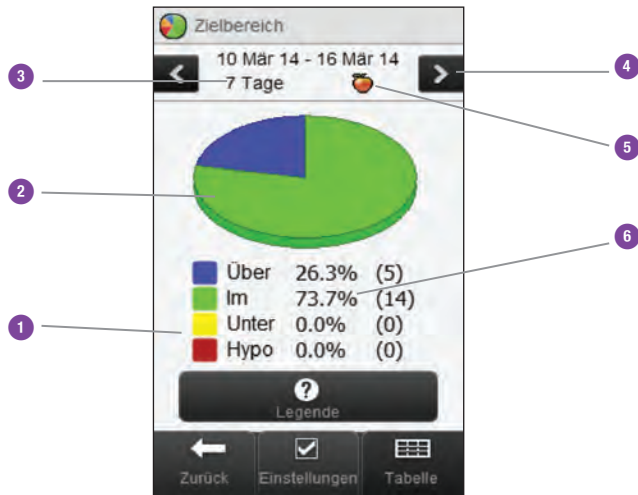
Wählen Sie einen Messzeitpunkt.
Wählen Sie **Speichern**.

11.6 Zielbereichsdaten

Das Messgerät zeigt ein Tortendiagramm und eine Tabelle mit Ihren Blutzuckermesswerten, unterteilt in die Kategorien „Über“, „Im“, „Unter“ und „Hypo“, für die von Ihnen gewählte Zeitskala und den Messzeitpunkt an.

11.6.1 Interpretieren von Zielbereichsdiagramm und -tabelle

Zielbereichsdiagramm

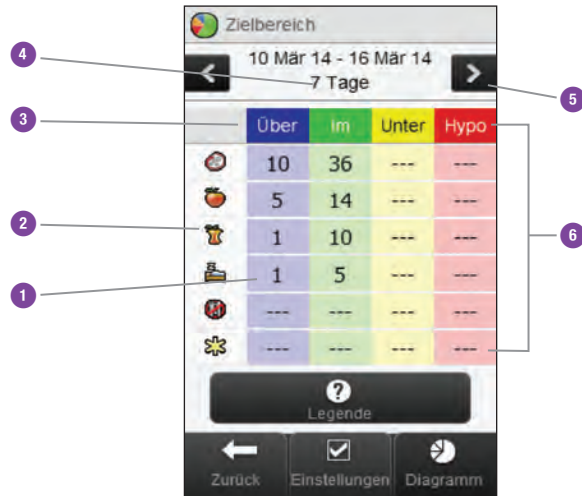


1	Legende	Kategorien von Blutzuckermesswerten
2	Zielbereichsdiagramm	Zeigt die prozentualen Anteile der Kategorien für Blutzuckermesswerte
3	Zeitskala	
4	Nach links bzw. rechts blättern	Springt gemäß der ausgewählten Zeitskala vor bzw. zurück. Beispiel: Wenn Sie bei einer Zeitskala von 7 Tagen nach links blättern, werden die Daten der vorherigen 7 Tage angezeigt.
5	Ausgewählter Messzeitpunkt	
6	Prozentuale Verteilung	(Die Zahl in Klammern gibt die Häufigkeit an)

Zielbereichstabelle

Wählen Sie **Tabelle**, um zur Zielbereichstabelle zu wechseln. In der Zielbereichstabelle werden die Daten des Zielbereichsdiagramms in Tabellenform angezeigt.

Um von der Zielbereichstabelle zum Zielbereichsdiagramm zurückzukehren, wählen Sie die Option **Diagramm**.



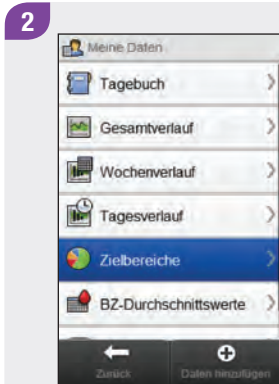
1	Häufigkeit	
2	Ausgewählter Messzeitpunkt	
3	Legende	Kategorien von Blutzuckermesswerten
4	Zeitskala	
5	Nach links bzw. rechts blättern	Springt gemäß der ausgewählten Zeitskala vor bzw. zurück. Beispiel: Wenn Sie bei einer Zeitskala von 7 Tagen nach links blättern, werden die Daten der vorherigen 7 Tage angezeigt.
6	Zielbereichstabelle	

11.6.2 Anzeigen von Zielbereichsdaten

Hauptmenü > Meine Daten > Zielbereiche



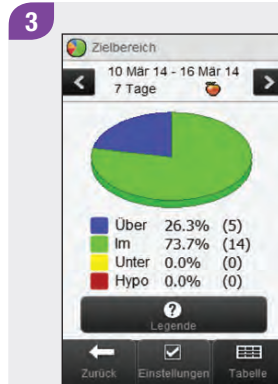
Wählen Sie im Hauptmenü die Option **Meine Daten**.



Wählen Sie **Zielbereiche**.

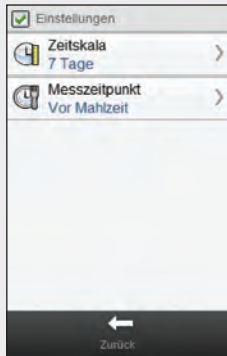
HINWEIS

- ▶ Wenn keine Daten zur Anzeige des Zielbereichsdiagramms und der Zielbereichstabelle vorhanden sind, erscheint die Anzeige **Keine Daten**.
- ▶ Das Zielbereichsdiagramm und die Zielbereichstabelle enthalten keine fehlerhaften Messwerte, Ergebnisse von Funktionskontrollen oder HI- und LO-Messwerte.



Um die angezeigte Zeitskala und den angezeigten Messzeitpunkt zu ändern, wählen Sie **Einstellungen**.

4



Wählen Sie die gewünschten Optionen in der Anzeige Einstellungen aus und beachten Sie dazu die weiteren Anweisungen in diesem Abschnitt. Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, wählen Sie **Zurück**, um die Änderungen zu speichern und zum Zielbereichsdiagramm bzw. zur Zielbereichstabelle zurückzukehren.

Anzeigen zum Konfigurieren von Zielbereichsdaten:

Zeitskala



Wählen Sie eine Zeitskala. Wählen Sie **Speichern**.

Um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren, ohne Ihre Änderungen zu speichern, wählen Sie **Abbrechen**.

Messzeitpunkt



Wählen Sie einen Messzeitpunkt. Wählen Sie **Speichern**.

Um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren, ohne Ihre Änderungen zu speichern, wählen Sie **Abbrechen**.

11.7 BZ-Durchschnittswerte-Tabelle

Die BZ-Durchschnittswerte-Tabelle zeigt Ihre Blutzucker-Durchschnittswerte und die Standardabweichungen für die von Ihnen gewählte Zeitskala und den Messzeitpunkt an.

HINWEIS

Mit der Standardabweichung wird der Grad der Streuung der Blutzuckermesswerte um den Blutzucker-Durchschnittswert gemessen. Eine hohe Standardabweichung bedeutet, dass die Blutzuckermesswerte stark um den Blutzucker-Durchschnittswert schwanken.



11.7.1 Interpretieren der BZ-Durchschnittswerte-Tabelle

BZ-Durchschnittswerte-Tabelle

	mg/dL	SD	Tests
7	122	25.0	47
6	125	26.0	20
5	116	20.0	11
4	117	28.0	5
3	122	25.0	47
2	125	26.0	20
1			

1	Symbole „Sonstige“	Daten für alle Messwerte, die mit „Sonstige“ gekennzeichnet sind
2	Symbol „Nüchtern“	Daten für alle Messwerte, die mit „Nüchtern“ gekennzeichnet sind
3	Symbol „Schlafenszeit“	Daten für alle Messwerte, die mit „Schlafenszeit“ gekennzeichnet sind
4	Symbol „Nach Mahlzeit“	Daten für alle Messwerte, die mit „Nach Mahlzeit“ gekennzeichnet sind
5	Symbol „Vor Mahlzeit“	Daten für alle Messwerte, die mit „Vor Mahlzeit“ gekennzeichnet sind

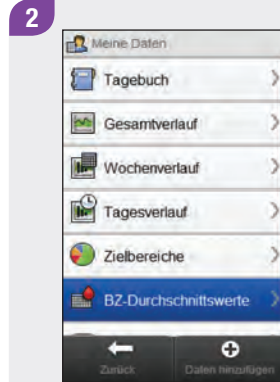
6	Symbol „Alle“	Kombinierte Daten aller Messzeitpunkte
7	Zeitskala	
8	Nach links bzw. rechts blättern	Springt gemäß der ausgewählten Zeitskala vor bzw. zurück. Beispiel: Wenn Sie bei einer Zeitskala von 7 Tagen nach links blättern, werden die Daten der vorherigen 7 Tage angezeigt.
9	Blutzucker-Standardabweichung	Für den Messzeitpunkt berechnet
10	Anzahl der Messungen	Wird zum Berechnen der Durchschnittswerte und der Standardabweichung der einzelnen Messzeitpunkte verwendet
11	Blutzucker-Durchschnittswert	Für den Messzeitpunkt berechnet

11.7.2 Anzeigen der BZ-Durchschnittswerte-Tabelle

Hauptmenü > Meine Daten > BZ-Durchschnittswerte



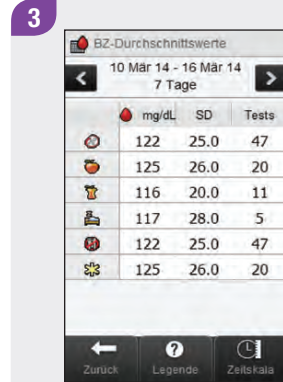
Wählen Sie im Hauptmenü die Option **Meine Daten**.



Wählen Sie **BZ-Durchschnittswerte**.


HINWEIS

- ▶ Wenn keine Daten zur Anzeige der BZ-Durchschnittswerte-Tabelle für die ausgewählte Zeitskala oder den Messzeitpunkt vorhanden sind, erscheint die Anzeige **Keine Daten**.
- ▶ Die Berechnungen enthalten keine fehlerhaften Messwerte, Ergebnisse von Funktionskontrollen oder HI- und LO-Messwerte.



Wählen Sie **Zeitskala**, um die Zeitskala der BZ-Durchschnittswerte-Tabelle anzupassen.

HINWEIS

Wählen Sie , um eine Liste mit Symbolen für Messzeitpunkte und deren Erläuterungen anzuzeigen.



4









Wählen Sie eine Zeitskala.
Wählen Sie **Speichern**.

5

BZ-Durchschnittswerte

10 Mär 14 - 16 Mär 14
7 Tage

	mg/dL	SD	Tests
	122	25.0	47
	125	26.0	20
	116	20.0	11
	117	28.0	5
	122	25.0	47
	125	26.0	20

Zurück Legende Zeitskala

Wenn Sie fertig sind, wählen Sie **Zurück**, um zum Menü **Meine Daten** zurückzukehren.

12 Technische Daten







Der für die Verbindung verwendete HF-Kanal ist nicht offen. Das Messgerät kann nur mit dem Gerät kommunizieren, mit dem es über *Bluetooth* verbunden ist. Daher können andere *Bluetooth*-Geräte (z. B. Mobiltelefone, Drucker, usw.) nicht mit dem Messgerät verbunden werden, mit dem Messgerät kommunizieren oder auf die dort gespeicherten persönlichen Daten zugreifen.




Konformitätserklärung

Roche Diagnostics erklärt hiermit, dass das Accu-Chek Aviva Insight Blutzuckermessgerät den grundlegenden Anforderungen und weiteren zutreffenden Vorschriften der europäischen Richtlinie 1999/5/EG entspricht. Die Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse hinterlegt:
<http://declarations.accu-chek.com>

12.1 Symbolerklärungen







Folgende Symbole können auf der Verpackung, auf dem Typenschild und in der Gebrauchsanweisung des Messgeräts vorkommen.







	Gebrauchsanweisung beachten.
	Achtung, Sicherheitshinweise in der Gebrauchsanweisung dieses Produkts beachten.
	Temperaturbegrenzung (Aufbewahrung bei)
	Hersteller
	Bestellnummer
	In-vitro-Diagnostikum








	Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der europäischen Richtlinie 98/79/EG über In-vitro-Diagnostika.
	Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der europäischen Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (R&TTE).
	Spezielle Lithium-Ionen-Batterie (wiederaufladbar)








12.2 Symbooliste








Die folgende Tabelle zeigt die Symbole und die Namen der Symbole, die auf dem Display des Blutzuckermessgeräts angezeigt werden können, wenn das Messgerät mit einer Insulinpumpe verbunden ist. Alle übrigen Symbole werden im Kapitel **Technische Daten** der **Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager**.



Name des Symbols	Symbol
Aktivieren	
Alarmdaten	
Ampulle (Pumpe)	
Basalratenprofil (Aktivieren)	
Basalratenprofil (Programmieren)	
Batterie (Pumpe)	

Name des Symbols	Symbol
Bolus abbrechen	
Bolusdaten	
Daten der temporären Basalrate	
Menge pro Tag	
Multiwave-Bolus	
Multiwave-Bolus auf Pause	

Name des Symbols	Symbol
Multiwave-Bolus unbestätigt	
Pumpe auf Pause	
Pumpe gestoppt oder Pumpe stoppen	
Pumpe läuft oder Pumpe starten	
Pumpe oder manuelle Boluseingabe	
Pumpendaten	
Pumpeneinstellungen	

Name des Symbols	Symbol
Pumpenmodus	
Restlaufzeit	
Sofortabgabemenge des Multiwave-Bolus	
Standard-Bolus auf Pause	
Standard-Bolus oder Bolus	
Standard-Bolus unbestätigt	
Startverzögerung	

Name des Symbols	Symbol
Temporäre Basalrate	
Therapieeinstellungen	
Version	
Verzögerte Dauer	
Verzögerte Menge des Multiwave-Bolus	
Verzögerter Bolus	
Verzögerter Bolus auf Pause	

Name des Symbols	Symbol
Verzögerter Bolus unbestätigt	
Video	

13 Fehlerbehebung

In diesem Kapitel werden die Probleme behandelt, die beim Herstellen einer Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe auftreten können. Allgemeine Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie im Kapitel **Fehlerbehebung** der **Gebrauchsanweisung für den Accu-Chek Aviva Insight Diabetes Manager**. Informationen zur Fehlerbehebung von Pumpenmeldungen, die auf dem Blutzuckermessgerät angezeigt werden, finden Sie in der **Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe**.

HINWEIS

Wenden Sie sich an die zuständige Niederlassung von Roche, wenn beim Herstellen der Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe ein Problem auftritt, das nicht in diesem Kapitel beschrieben wird.



Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Informationsmeldung Keine Geräte gefunden	Es befindet sich kein <i>Bluetooth</i> -aktiviertes Gerät in Reichweite des Messgeräts.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen der Insulinpumpe und dem Blutzuckermessgerät nicht mehr als 2 Meter beträgt. ▶ Wählen Sie OK, um zum Menü Neue Verbindung einrichten zurückzukehren. Schalten Sie die Pumpe in den Modus „Gerät hinzufügen“ und versuchen Sie noch einmal, die Verbindung herzustellen.
Informationsmeldung Bestehende Pumpenverbindung	Das Blutzuckermessgerät ist bereits mit einer Insulinpumpe verbunden.	Wählen Sie OK , um zum Menü Verbindung zurückzukehren, und beachten Sie das Kapitel Herstellen der Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe > Trennen der Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe in dieser Gebrauchsanweisung, um die aktuelle Verbindung zu trennen.
In der Anzeige Gerät nicht verbunden erscheint die Meldung Das Messgerät konnte nicht verbunden werden mit dem Gerät [Name der Pumpe] .	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Batterie der Insulinpumpe ist entladen. ▶ Die Insulinpumpe und das Blutzuckermessgerät befinden sich nicht in gemeinsamer Reichweite. ▶ Zwischen der Insulinpumpe und dem Blutzuckermessgerät befindet sich ein Hindernis. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wechseln Sie die Pumpenbatterie aus. ▶ Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen der Insulinpumpe und dem Blutzuckermessgerät nicht mehr als 2 Meter beträgt. ▶ Stellen Sie sicher, dass sich kein Hindernis zwischen der Insulinpumpe und dem Blutzuckermessgerät befindet.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
<p>In der Anzeige Gerät nicht verbunden erscheint folgende Meldung: [Name der Pumpe] ist bereits mit einem Messgerät verbunden. Trennen Sie die bestehende Verbindung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Insulinpumpe ist bereits mit einem anderen Blutzuckermessgerät verbunden. ▶ Die Insulinpumpe und das Blutzuckermessgerät sind bereits miteinander verbunden. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Trennen Sie die aktuell bestehende Verbindung der Insulinpumpe. Informationen dazu, wie Sie die Verbindung zwischen dem Blutzuckermessgerät und der Insulinpumpe trennen, finden Sie in der Gebrauchsanweisung der Accu-Chek Insight Insulinpumpe. ▶ Die Insulinpumpe und das Blutzuckermessgerät sind bereits verbunden; es ist keine weitere Maßnahme erforderlich.
<p>Informationsmeldung Maximale Anzahl von Geräteverbindungen</p>	<p>Das Blutzuckermessgerät ist mit der maximal zulässigen Anzahl von Geräten verbunden.</p>	<p>Wählen Sie OK, um zum Menü Verbindung zurückzukehren, wählen Sie dann Verbindungen verwalten und entfernen Sie eines der gegenwärtig verbundenen Geräte.</p>
<p>Wartungsmeldung M-68 Verbindung unterbrochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Batterie der Insulinpumpe ist entladen. ▶ Die Insulinpumpe und das Blutzuckermessgerät befinden sich nicht in ausreichender Reichweite. ▶ An der Insulinpumpe wurde eine Taste gedrückt, was dazu geführt hat, dass die Verbindung zwischen dem Blutzuckermessgerät und der Pumpe kurzzeitig unterbrochen wurde. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wechseln Sie die Pumpenbatterie aus. ▶ Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen dem Blutzuckermessgerät und der Insulinpumpe nicht mehr als 2 Meter beträgt. ▶ Warten Sie, bis die Pumpenanzeige ausgeschaltet wird und das Blutzuckermessgerät und die Insulinpumpe ihre Verbindung automatisch wiederherstellen.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Wartungsmeldung M-27 Verbindung unterbrochen	Während das Blutzuckermessgerät und die Insulinpumpe auf die Bestätigung der Verbindungsherstellung warteten, kam es zu einer Zeitüberschreitung.	Wiederholen Sie die Schritte im Abschnitt Herstellen der Verbindung zwischen Blutzuckermessgerät und Insulinpumpe in dieser Gebrauchsanweisung und befolgen Sie die auf beiden Geräten angezeigten Anweisungen.

14 Glossar

Begriff	Definition
Abgabegeschwindigkeit	Die Geschwindigkeit, mit der die Sofortabgabemenge eines Standard-Bolus oder eines Multiwave-Bolus abgegeben wird.
Aktives Insulin	Ein berechneter Wert, der die momentan im Körper befindliche Menge Insulin angibt, die zur Senkung des Blutzuckerspiegels verabreicht wurde. Dieser Wert berücksichtigt keine Insulinmengen, die zur Kompensation von Kohlenhydraten verabreicht wurden. Er beinhaltet auch kein Basalinsulin.
Aktuelle Uhrzeit	Die Uhrzeit, die Sie im Menü „Einstellungen“ und anschließend in der Anzeige „Datum und Uhrzeit“ einstellen.
am	Ante meridiem: Vormittags (Angabe im 12-Stunden-Format für Uhrzeiten vor 12 Uhr mittags)
Anfangszeit	Die Anfangszeit eines Zeitblocks
Basalrate	Die Insulinmenge, die pro Stunde abgegeben wird und nötig ist, um Ihren basalen, von einer Mahlzeit unabhängigen Insulinbedarf zu decken.

Begriff	Definition
BE	Broteinheit
Blutzucker (BZ)	Der Blutzuckerspiegel
Blutzuckeranstieg	Der Anstieg des Blutzuckerspiegels während oder nach einer Mahlzeit, der innerhalb eines bestimmten Bereichs als normal angesehen wird, selbst wenn ein Bolus abgegeben wurde.
Blutzuckergrenzwert	Eine Einstellung für Erinnerungen an Blutzuckermessungen: Der obere Blutzuckergrenzwert gilt für Messerinnerungen nach einem hohen Blutzuckermesswert, der untere Blutzuckergrenzwert gilt für Messerinnerungen nach einem niedrigen Blutzuckermesswert.
Bolus	Die (zusätzlich zur Basalrate) abgegebene Insulinmenge dient dazu, die Nahrungsaufnahme abzudecken und einen hohen Blutzuckerspiegel zu korrigieren. Die Bolusmenge wird von Ihrem Arzt unter Berücksichtigung Ihres Blutzuckerspiegels, Ihres Essverhaltens, Ihrer körperlichen Betätigung und anderer Faktoren festgelegt.
Bolusvorschlag	Wenn diese Funktion aktiviert ist, erhält der Benutzer Vorschläge, wie viel Insulin für eine Mahlzeit und/oder zur Korrektur des Blutzuckerspiegels verabreicht werden sollte.

Begriff	Definition
°C	Grad Celsius
CC	Carbohydrate Choice (Kohlenhydratauswahl)
Drahtlose <i>Bluetooth</i> -Technologie	Eine Nahbereichs-Funktechnologie, mit der Geräte (wie das Blutzuckermessgerät und die Insulinpumpe) zum Informationsaustausch verbunden werden können.
Einstellungen Bolusvorschlag	Faktoren, die einen Einfluss auf die Berechnung des Bolusvorschlags haben. Hierzu zählen der Blutzuckeranstieg durch eine Mahlzeit, die Snackgröße, die Wirkzeit und die Verzögerung.
Endzeit	Die Endzeit eines Zeitblocks
Ergebnis der Funktionskontrolle	Der Wert, der nach einer Funktionskontrolle auf dem Messgerät angezeigt wird. Wenn das Ergebnis der Funktionskontrolle innerhalb des Bereichs liegt, der auf dem Etikett der Teststreifenröhre angegeben ist, funktionieren die Teststreifen und das Blutzuckermessgerät ordnungsgemäß.
Erinnern nach	Eine Einstellung für Erinnerungen an die Blutzuckermessung. Der Zeitraum, nach dessen Ablauf Sie bei einem hohen oder niedrigen Blutzuckermesswert oder nach einer Mahlzeit an eine erneute Blutzuckermessung erinnert werden möchten.

Begriff	Definition
Erinnerung	Wenn diese Funktion aktiviert ist, erinnert Sie das Messgerät an eine Blutzuckermessung, an eine erneute Blutzuckermessung oder an ein Ereignis oder eine Aktivität.
Erinnerung nach einer Mahlzeit	Erinnert Sie daran, erneut eine Blutzuckermessung durchzuführen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird nach einer Mahlzeit eine Erinnerung ausgegeben. Damit diese Erinnerung erfolgen kann, müssen Sie den Messzeitpunkt einer Blutzuckermessung mit „Vor Mahlzeit“ kennzeichnen.
Erinnerung nach hohem BZ-Messwert	Erinnert Sie daran, erneut eine Blutzuckermessung durchzuführen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird nach einem hohen Blutzuckermesswert eine Erinnerung ausgegeben.
Erinnerung nach niedrigem BZ-Messwert	Erinnert Sie daran, erneut eine Blutzuckermessung durchzuführen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird nach einem niedrigen Blutzuckermesswert eine Erinnerung ausgegeben.
Erinnerungen an Blutzuckermessung	Erinnern Sie nach einem hohen oder niedrigen Blutzuckermesswert oder nach einer Mahlzeit an eine neuerliche Blutzuckermessung.
°F	Grad Fahrenheit

Begriff	Definition
FCC	Federal Communications Commission (US-Fernmeldebehörde)
Fehlerhaftes Ergebnis	Ein in der Vergangenheit liegendes Ergebnis, das wegen eines Fehlers nicht vom Messgerät angezeigt werden kann.
Flugmodus	Mit dieser Einstellung wird die gesamte drahtlose Kommunikation des Blutzuckermessgeräts deaktiviert, sodass die Vorschriften für Flugreisen eingehalten werden.
Funktionskontrolle	Ein Test des Messgeräts unter Verwendung einer Kontrolllösung, anhand dessen sich feststellen lässt, ob das Messgerät und die Teststreifen ordnungsgemäß funktionieren.
g	Gramm
Gesundheitsereignis	Informationen über Ihren aktuellen Gesundheitszustand oder Ihre Aktivitäten (Sport 1, Sport 2, Stress, Krankheit, Vor Periode oder Benutzerdefiniert). Es können bis zu 4 Gesundheitsereignisse ausgewählt und mit einem Blutzuckermesswert gespeichert werden. Jeder Gesundheitszustand bzw. jede Aktivität (Gesundheitsereignis) steht gemäß Ihren Einstellungen für einen bestimmten Prozentwert und wird für das Anpassen der Bolusvorschläge verwendet.

Begriff	Definition
GHz	Gigahertz
Grundeinstellungen	Die ursprünglichen Einstellungen des Blutzuckermessgeräts, bevor Sie diese ändern oder benutzerspezifisch anpassen.
HF	Hochfrequenz
HI	Wird auf dem Messgerät angezeigt, wenn der Blutzuckermesswert über dem Messbereich des Messgeräts liegt.
Hinweis	Zusätzliche Informationen
Hyper	Hyperglykämie (Überzuckerung): Ein Zustand, der auftritt, wenn der Blutzuckerspiegel zu hoch ist.

Begriff	Definition
Hypo	Hypoglykämie (Unterzuckerung): Ein Zustand, der auftritt, wenn der Blutzuckerspiegel zu niedrig ist.
IC	Industry Canada (kanadische Telekommunikationsbehörde)
Ignorieren	Beendet eine Erinnerung.
Insulinpumpe	Ein Gerät, das für eine kontinuierliche Zufuhr von Insulin in den Körper sorgt.
Insulinschritt	Die Menge in Einheiten (U), um die Ihre Insulindosis beim Programmieren eines Bolus oder beim Eingeben eines manuellen Tagebucheintrags angepasst wird.
ISO	Internationale Organisation für Normung
KE	Kohlenhydrateinheit

Begriff	Definition
Kohlenhydrate	Kohlenhydrate umfassen Zucker und Stärke. Kohlenhydrate können den Blutzuckerspiegel langsam oder schnell erhöhen. Üblicherweise werden Kohlenhydrate gezählt, um eine Bolusinsulindosis zu berechnen.
Kohlenhydratfaktor	Die Insulinmenge, die erforderlich ist, um eine bestimmte Menge an Kohlenhydraten zu kompensieren.
Korrekturfaktor	Die Insulinmenge, die zum Absenken des Blutzuckerspiegels um einen bestimmten Wert erforderlich ist.
Lanyard	Eine Kordel, die am Handgelenk oder um den Hals getragen wird und an der ein Gegenstand befestigt ist.
LCD	Liquid Crystal Display (Flüssigkristallanzeige)
LO	Wird auf dem Messgerät angezeigt, wenn der Blutzuckermesswert unter dem Messbereich des Messgeräts liegt.
Manuell eingegebener Bolus	Ein Bolus, der über die Bedienelemente der Pumpe und nicht über das Messgerät abgegeben wird.

Begriff	Definition
Maximaler Bolus	Der maximale Bolus dient als Schutz vor unbeabsichtigten überlangen Boli. Hierbei handelt es sich um eine Einstellung auf dem Blutzuckermessgerät und auf der Insulinpumpe, mit der eine maximale Bolusmenge festgelegt wird. Bei Insulinpen- bzw. Insulinspritzen-Boli muss ein Bolus, der die maximale Bolusmenge übersteigt, zusätzlich bestätigt werden. Mit der Insulinpumpe kann kein Bolus abgegeben werden, der die maximale Bolusmenge übersteigt.
Messgerät	Blutzuckermessgerät
Messzeitpunkt	Informationen zum Zeitpunkt eines Blutzuckermesswerts (Vor Mahlzeit, Nach Mahlzeit, Schlafenszeit, Nüchtern oder Sonstige). Die Informationen können aus einem Auswahlménü ausgewählt und zusammen mit einem Blutzuckermesswert gespeichert werden.
mg/dL	Milligramm pro Deziliter
Multiwave-Bolus	Kombiniert eine sofortige Bolusabgabe mit der anschließenden Abgabe eines verzögerten Bolus. Ein Multiwave-Bolus kann bei Mahlzeiten hilfreich sein, die sowohl schnell als auch langsam verfügbare Kohlenhydrate enthalten.

Begriff	Definition
N/A	Nicht zutreffend
Notiz	Ein Tagebucheintrag, der direkt aus dem Hauptmenü oder der Statusanzeige heraus gespeichert werden kann.
Pen/Spritzen-Bolus	Ein Bolus, der mit einem Insulinpen oder einer Insulinspritze abgegeben wird.
PIN	Persönliche Identifikationsnummer
pm	Post meridiem: Nachmittags (Angabe im 12-Stunden-Format für Uhrzeiten nach 12 Uhr mittags)
Pumpe	Siehe „Insulinpumpe“
Quick-Bolus	Eine Bolusabgabe über die Insulinpumpe mit den entsprechenden Quick-Bolus-Tasten. Ein Tastendruck entspricht einem Bolusschritt (z. B. 0.1, 0.2, 0.5, 1.0, 2.0 oder 5.0 Einheiten Insulin). Weitere Information finden Sie in der Gebrauchsanweisung der Pumpe.
SD	Standard Deviation (siehe „Standardabweichung“)

Begriff	Definition
Signaltöne abschalten	Schaltet die Signaltöne des Blutzuckermessgeräts ab, bis die Abschaltzeit verstrichen ist oder das Messgerät eingeschaltet wird.
Snackgröße	Die Snackgröße definiert einen Kohlenhydratgrenzwert, bei dessen Überschreiten ein Blutzuckeranstieg berücksichtigt werden soll.
Sofortabgabemenge	Die Insulinmenge, die von einem Standard-Bolus oder zu Beginn eines Multiwave-Bolus abgegeben wird.
Standard-Bolus	Ein Bolus, der unverzüglich abgegeben wird.
Standardabweichung	In dieser Gebrauchsanweisung gibt die Standardabweichung an, wie breit die Blutzuckermesswerte um den BZ-Durchschnittswert herum gestreut sind (d. h., wenn die Blutzuckermesswerte nahe am BZ-Durchschnittswert liegen, ist die Standardabweichung gering).
Startverzögerung	Die Zeitspanne, bevor mit der Verabreichung eines programmierten Bolus begonnen wird.

Begriff	Definition
Suchmodus	<p>Wenn Ihr Blutzuckermessgerät „erkennbar“ ist, können andere <i>Bluetooth</i>-Geräte das Messgerät finden, eine Verbindung zu ihm herstellen und mit ihm kommunizieren.</p> <p>Wenn Ihr Blutzuckermessgerät oder Ihre Insulinpumpe „erkennbar“ ist, können andere <i>Bluetooth</i>-Geräte das Messgerät finden, eine Verbindung zu ihm herstellen und mit ihm kommunizieren.</p>
Tastensperre	Eine Funktion, mit der die Tasten eines Geräts deaktiviert werden, um eine unbeabsichtigte Betätigung zu verhindern.
Teststreifen	Ein Kunststoffstreifen, der in ein Messgerät eingeführt wird und dort mit einem Blutstropfen reagiert, um einen Blutzuckermesswert zu ermitteln.
Touchscreen	Ein Bildschirm, über den durch Berührung mit dem Gerät interagiert werden kann.
U	„Units“ oder Einheiten (Insulineinheiten)
USB	Universal Serial Bus
Verbunden	<p>Das Messgerät und ein anderes Gerät kommunizieren exklusiv miteinander und übertragen Informationen, wenn sie miteinander verbunden sind.</p> <p>Die Insulinpumpe und das Messgerät kommunizieren exklusiv miteinander und übertragen Informationen, wenn sie miteinander verbunden sind.</p>

Begriff	Definition
Verschieben	Plant eine Erinnerung so ein, dass sie nach einem festgelegten Zeitraum (z. B. nach 5 Minuten) erneut ausgegeben wird.
Verzögerte Dauer	Die Zeitspanne, über die ein verzögerter Bolus oder ein Multiwave-Bolus abgegeben wird.
Verzögerte Menge	Die Insulinmenge, die über einen bestimmten Zeitraum durch einen verzögerten Bolus oder nach der Anfangsmenge eines Multiwave-Bolus abgegeben wird.
Verzögerter Bolus	Ein Bolus, der über einen bestimmten Zeitraum hinweg abgegeben wird. Dies kann bei langen Mahlzeiten oder bei Mahlzeiten, die langsam verdaut werden, hilfreich sein. Ein verzögerter Bolus bietet sich auch für Menschen mit Gastroparese (verzögerter Verdauung) an.
Verzögerung	Die Zeitspanne, bevor das Insulin beginnt, den Blutzuckerspiegel zu senken.
Warngrenzwert	Siehe „Warngrenzwert für Überzuckerung“ und „Warngrenzwert für Unterzuckerung“.
Warngrenzwert für Überzuckerung	Ein im Blutzuckermessgerät eingestellter Grenzwert. Wenn Ihr Blutzuckermesswert über dem Warngrenzwert für Überzuckerung liegt, wird eine Warnung angezeigt. Der Warngrenzwert für Überzuckerung sollte von Ihrem Arzt eingestellt oder mit ihm besprochen werden.

Begriff	Definition
Warngrenzwert für Unterzuckerung	Ein im Blutzuckermessgerät eingestellter Grenzwert. Wenn Ihr Blutzuckermesswert unter dem Warngrenzwert für Unterzuckerung liegt, wird eine Warnung angezeigt. Der Warngrenzwert für Unterzuckerung sollte von Ihrem Arzt eingestellt oder mit ihm besprochen werden.
Warnung	Beschreibt Situationen und Bedingungen, die eine Gefahr darstellen und zu Personenschäden führen können.
Wecker	Akustischer oder lautloser Alarm (durch Vibration) bei einer Erinnerung, einer Warnung, einem Fehler oder einer Wartungsmeldung.
Wirkzeit	Der Zeitraum zwischen dem Beginn der Bolusabgabe und dem Zeitpunkt, an dem der Blutzuckerspiegel voraussichtlich wieder seinen Zielbereich erreichen wird.
Zeitblock	Einer von maximal 8 Zeitabschnitten eines Tages.
Zeitraum	Der Benutzer legt die Zeitdauer fest. Es gibt eine Anfangs- und eine Endzeit.
Zielbereich	Die von Ihrem Arzt festgelegten unteren und oberen Blutzuckergrenzwerte, die vor einer Mahlzeit bzw. in nüchternem Zustand als akzeptabel gelten.

Index

A

Abgabegeschwindigkeit 133

B

Basalrate

- abbrechen 98
- benutzerdefinierte TBR 95
- löschen 100
- Standard-TBR 93

Basalratenprofil

- aktivieren 107
- zurücksetzen 109
- programmieren 103

Batterie 205

Bildlaufleiste 5

Blutzucker

- Informationen hinzufügen 52
- messen 47
- Messwert 50, 52

Blutzuckeranstieg

- Beschreibung 28
- einstellen 21

Blutzuckermesswert

- Messwert im Detail 51

Bolus

- abbrechen 82, 84
- abgeben 55
- Einstellungen 130, 132, 133, 134, 135
- individuellen Bolus löschen 80
- Typ 56

Bolusabgabe 69

Bolusabgabe

- Bolusvorschläge verwenden 86
- individuell 76
- manuell 67
- Multiwave 62, 74
- Standard 57, 70
- verzögert 60, 72

Bolusschritt für Quick-Bolus 132

Bolusvorschlag

- einstellen 18
- Optionen 28
- Überblick 25

C

Code-Chip 48

D

Datum und Uhrzeit 18, 115, 150

E

Einrichtungsassistent 14, 16

F

Flugmodus 113, 114

G

Geräteeinstellungen 115, 141

Gerät nicht verbunden 206

Gesamtverlauf 170

Gesundheitsereignisse

auswählen 53, 164, 168

Beschreibung 27

Prozentwerte festlegen 21

H

Haltbarkeitsdatum 47

Hauptmenü 5

I

Informationsmeldung 206

Infusionsset

Einstellungen 137

Wechsel-Erinnerung 122

K

Keine Geräte gefunden 206

Kohlenhydrate

Einheit einstellen 18

Einheiten, Beschreibung 22

Menge einstellen 53, 164, 167

Kohlenhydrate akzeptiert, Symbol 159

Kohlenhydrate nicht akzeptiert, Symbol 160

Kohlenhydratfaktor

Beschreibung 26

einstellen 19

Korrekturfaktor

Beschreibung 26

einstellen 19

L

Laden der Batterie 9

M

Maximale Bolusmenge 134

Meine Daten 153

Messzeitpunkt 53, 164, 167

P

Pen/Spritze 65

Pumpeneinstellungen 115

Pumpenerinnerungen 115, 116, 117

Pumpensprache 148

S

Sicherheitsabschaltung, Zähler 128

Signalmodus 111, 141, 144

Signalöne abschalten 144

Snackgröße

 Beschreibung 28

 einstellen 21

Sprache 17

Standardanzeige

 Beschreibung 4

Startanzeige 16

Startverzögerung 135

Statusanzeige 6

Steckplatz, Teststreifen 48

Symbole 200

Symbolliste 156, 201

T

Tagebuch

 Beschreibung 154

 Daten anpassen 162

 Daten anzeigen 162

 Eintrag, Beschreibung 154

 neue Daten hinzufügen 166

 Symbole 156

Tastensperre 146

Teststreifenröhre 47

Therapieeinstellungen 115, 127

U

Uhrzeit 18

USB

Kabel 9, 12

PC-Schnittstelle 12

V

Verbindung 31

Verbindung herstellen 31

Verbindung unterbrochen 207

Verzögerung

Beschreibung 29

einstellen 21

W

Warngrenzwerte

Beschreibung 23

einstellen 18

Warngrenzwert für Überzuckerung 18

Warngrenzwert für Unterzuckerung 18

Warnung Restmenge Ampulle 139

Wartungsmeldung 207

Wirkzeit

Beschreibung 28

einstellen 21

Z

Zeitblöcke 24

Zeitformat 17

Zielbereich 19